

• DRUCKMARKT • impressions 121

11. Januar 2018

PDF-Magazin für Print, Media, Kommunikation und Design

2018

NUR DER AUSTAUSCH BRINGT DIE BRANCHE WEITER.

Seite 4.

MARKT & ZAHLEN
DIE PANTONISCHE WEISSAGUNG
Seite 6.

DIGITALDRUCK
WENN DER DRUCKER MEHR ALS DRUCKT
Seite 24.

TERMINKALENDER
TERMINE, BILDUNG & EVENTS
Seite 38.

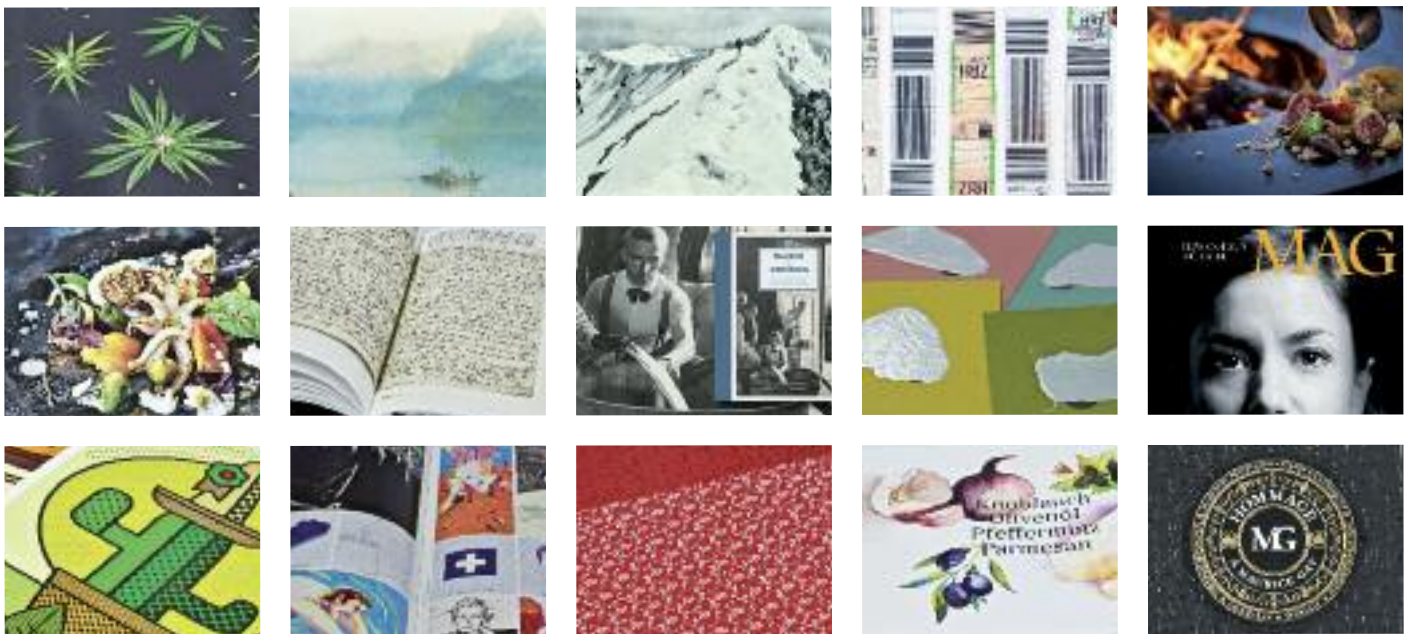
Titelbild: 123rf.com



LUST AUF PRINT

Print hat neue Dimensionen erreicht, Drucken ist multi-

dimensional und multimedial. Gedrucktes ist so erlebnisreich, verwandlungsfähig, vielfältig und qualitativ hochstehend wie kein anderes Medium. Print ist Impulsgeber in der Kommunikation und eine unantastbare Grösse im Medienmix. Agenturen, Verlage, Drucker, Buchbinder und ihre Auftraggeber können beim «Swiss Print Award» mit ihren kreativen Druck-Erzeugnissen beweisen, wie ideenreich, erfolgreich und kommunikativ bedrucktes Papier sein kann.



Abbildungen: Eingereichte Arbeiten für den Swiss Print Award 2017.

EINSENDEN BIS
15. FEBRUAR 2018

- Für den Wettbewerb «Swiss Print Award 2018» kann alles eingereicht werden, was gedruckt wurde: Imagewerbung, Broschüren, Flyer, Firmenpublikationen, Geschäftsberichte, Bücher, Mailings, auch vernetzte Printprodukte und cross-mediale Arbeiten, Etiketten, Verpackungen, POS-Materialien wie Displays sowie Aussenwerbung, Plakate etc.
- Die Arbeiten müssen im zurückliegenden Jahr oder bis zum Einsendeschluss am **15. Februar 2018** aktiv eingesetzt worden sein. Form, Umfang, Grösse und Technik spielen keine Rolle.
- Teilnahmberechtigt sind alle Schweizer Druckereien, Verlage, Agenturen, Hersteller, Händler, Industrie- und Handwerksbetriebe mit von ihnen erstellten oder beauftragten Drucksachen. Einreichen kann jeder, der an der Entstehung der Drucksache beteiligt war.
- Die unabhängige Jury, bestehend aus Agentur-, Verlags- und Druckprofis, Typografen, Designern und Papierexperten bewertet die eingereichten Arbeiten nach Nutzen, Emotionalität, Wertigkeit, Professionalität und Kreativität.
- Mehr über den «Swiss Print Award», die Träger und die Wettbewerbsbedingungen auf www.swiss-print-award.ch



VERÄNDERUNGEN: SIE KOMMEN AUCH OHNE VORSÄTZE

Inhaltsverzeichnis

Klicken Sie auf Seitenzahlen oder Titel, um sofort zu dem ausgewählten Beitrag zu gelangen.

Markt & Zahlen

- 04 Nur der Austausch bringt die Branche weiter
- 06 Nachrichten
- 07 »Awarded for Typographic Excellence«
- 08 Doppelter Grund zum Feiern
- 10 Rohstoffkosten steigen merklich an

Prepress

- 12 Nachrichten
- 13 Cloudbasierter Preflight-Check
- 14 Apps für Sammelformen

Papier

- 16 Nachrichten

Digitaldruck

- 18 Nachrichten
- 19 Fujifilm Acuity LED 3200R für mehr Produktivität
- 21 Wettbewerbsvorteile durch Veredelung
- 22 Mehr als 2.000 Mosaiksteinchen

Print & Finishing

- 24 Wenn der Drucker mehr als nur druckt
- 26 Nachrichten
- 27 Kostengünstiger und flexibler produzieren
- 31 Druckzentrum Penzberg: Eine, die passt
- 32 Print & Postpress Innovation Days
- 33 Zertifiziertes Finishing
- 34 Das Besondere kommt an
- 36 Jährlicher Erfahrungsaustausch

Termine, Bildung & Events

- 38 Terminkalender
- 39 6. Online Print Symposium
- 40 Nachrichten
- 42 Event-Trio »Tage der Medienproduktion«
- 44 Seminare und sonstige Veranstaltungen

- 45 Business to Business

- 45 Impressum

Noch ist das Jahr jung, gute Wünsche für 2018 sind noch nicht verspätet, zumal gute Wünsche nie fehl am Platz sind. Also wünschen auch wir alles Gute, Gesundheit und Erfolg. Vor allem geschäftlichen Erfolg bei allem, was Sie sich vorgenommen haben. Wobei das mit den Vorsätzen ja immer so eine Sache ist. Nach verschiedenen Befragungen scheitern mehr als 80% aller Änderungswilligen – es folgen Selbstvorwürfe wegen Versagens. Doch in unserer Branche müssen wir ja selbst gar nicht viel verändern wollen, es kommt ja eh von selbst. Oder nicht?

Schon der Begriff hat sich massiv geändert. Stand »Drucken« vor wenigen Jahren noch für Informationsübertragung und -vervielfältigung, wird Drucken heute als Herstellungsprozess betrachtet, der über das kontrollierte Aufbringen von Farbe auf Papier hinaus Handling, Finishing und Logistik einschliesst. Druckverfahren und -Maschinen stehen nicht mehr im Fokus, auch Bedruckstoffe wie Papier und Karton sind nicht mehr Dreh- und Angelpunkt, sondern der integrierte automatisierte Vorgang von der Auftragsannahme bis zur Logistik. Dem »Drumherum« wird immer mehr Beachtung geschenkt. Und Erfolg hat in Zukunft nicht etwa jemand, der gut drucken kann, sondern der, der Prozesse gut managt.

Dabei steht die Einbindung der Technik in einen vernetzten Gesamtprozess an. Das geschieht einmal über die Digitalisierung der Maschinen, reicht über die »Bedienerführung« durch automatisierte Arbeitsabläufe und tastet sich an ganzheitliche Modelle wie Industrie 4.0 heran, die mit Fern- und Fehlerdiagnose oder proaktiver Wartung noch längst nicht zu Ende gedacht sind. Industrie 4.0 bedeutet in diesem Zusammenhang die Optimierung der gesamten Fertigungskette, die digitale Abbildung aller relevanten Prozesse und Komponenten. Von der real installierten Maschine existiert ein digitaler Zwilling in den Servern der Druckmaschinenhersteller. Ob diese Transparenz überall auf grundsätzliche Zustimmung trifft, ist eine andere Frage.

Fakt ist jedoch, dass der Einzelne diese Veränderungsprozesse alleine nicht bewältigen kann. Es bedarf der Hilfe von unterschiedlichen Seiten. Und nicht zuletzt hilft auch der Austausch mit Branchenkollegen. Dazu bietet das Jahr 2018 zahlreiche Möglichkeiten. Schon im Februar findet der »Digitaldruck-Kongress« in Düsseldorf statt (siehe Seite 4), im März folgt in München das »Online-Print-Symposium« (Seite 39) und im April die »PRINT digital! Convention« (Seite 42) auf dem Düsseldorfer Messegelände. Bei allen Events geht es um nichts anderes als um den Veränderungsprozess der Branche. Und spätestens bei einer dieser Veranstaltungen werden Sie Anregungen erhalten, wie Sie den Wandel angehen können.



Ihre Druckmarkt-Redaktion

Klaus-Peter und Julius Nicolay

DIGITALDRUCK-KONGRESS NUR DER AUSTAUSCH BRINGT DIE BRANCHE WEITER

Mit imposanten jährlichen Wachstumsraten (Schätzungen gehen je nach Marktsegment von bis zu zehn Prozent aus) bietet der Digitaldruck nach wie vor ein enormes Potenzial. Wie Druck- und Mediendienstleister in diesem hochdynamischen Feld neue Kunden und neue Geschäftsfelder erobern können, steht im Vordergrund beim Digitaldruck-Kongress am 15. Februar 2018 in Düsseldorf.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Märkte und Kundenanforderungen verändern sich rasant und erfordern schnelle Reaktionszeiten. Das ist eine Herausforderung auch für Druckereien. Und wie geht man damit um? Innovativ denken, Problemlöser und Partner seiner Kunden sein, Konzepte klar definieren und Netzwerke pflegen sind Voraussetzungen, sich in diesem Umfeld zu bewähren. Und noch etwas gehört dazu: «Nur der fachliche Austausch zwischen Anwendern, Herstellern, Zulieferern und Printbuyern bringt die gesamte Branche weiter», kommentierte Dr. Paul Albert Deimel, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes Druck und Medien (bvdmedien) den zweiten deutschen Digitaldruck-Kongress am 16. Februar 2017.

Kein Ort für Selbstbeweihräucherung

Thematisch wurden dort bereits wesentliche Faktoren des Digitaldrucks angesprochen wie Prozesssteuerung, technische Prüfung von Digitaldrucksystemen, der Wandel vom Offset zum Digitaldrucker, die logistische Herausforderung Next-Day-Delivery und die kleinen und grossen Probleme des digitalen Grossformatdrucks. Dabei war der Kongress alles andere als ein Ort für Selbstbeweihräucherung. Es wurde auch Tacheles geredet. So fiel die Forderung einiger Referenten an die Hersteller von Digital-

drucksystemen ziemlich eindeutig aus: «Stellt uns endlich stabile Maschinen zur Verfügung, Maschinen mit hoher Verfügbarkeit!»

Richtungsweisender Event

Für Entscheider aus der gesamten Wertschöpfungskette der Druck- und Medienindustrie wird der dritte Digitaldruck-Kongress die erste grosse und richtungsweisende Veranstaltung der Branche im Jahr 2018.

In acht hochkarätigen Vorträgen präsentieren erfolgreiche Unternehmer ihre Erfahrungen zu aktuellen Themen rund um den Digitaldruck.

Warum die Studiosus Reisen München GmbH gegen den Trend zur Onlinebuchung in den Printkatalog investiert, steht im Fokus des Vortrags von Guido Wiegand, Chief Marketing Officer bei Studiosus. Wie jeder Online-Käufer sein persönliches, perfektes Auspackerlebnis bekommt, beschreibt Dominik Romer, CEO und Gründer der adnymics GmbH. Carola Gather vom Druckhaus Gather, Mönchengladbach, schildert, wie das Traditionshaus sich im Geschäftsfeld Digitaldruck neu ausrichtet. Und die Erfolgsgeschichte der grössten Online-Druckerei der Schweiz erzählt Steffen Tomasi, CEO und Gründer der Flyerline Schweiz AG.

Weitere Referenten sind Robert Höllein, CPI buch bücher.de GmbH; Dirk Hentschler, Buch- und Offsetdruckerei H. Heenemann GmbH; Johannes Petrasch, Schätzl Druck & Medien GmbH, und Jens Beckmann, copy-



Eindrücke vom zweiten Digitaldruck-Kongress in Düsseldorf (Fotos: bvdmedien).

druck Gesellschaft für Digital- und Offsetdruck mbH.

Netzwerken am Vorabend

Der Digitaldruck-Kongress findet am 15. Februar 2018 im CCD Congress Center Düsseldorf statt.

Am 14. Februar 2018 sind alle Kongressteilnehmer eingeladen, den Vorabend des Kongresses im Kreise von

Kollegen, Referenten und Fachmedien zu verbringen. Ort: Hotel Tulip Inn Arena unweit des Congress Centers in Düsseldorf.

Das Programm, die Referenten, weitere Informationen über den Kongress sowie die Möglichkeit, sich anzumelden finden sich auf:

» www.ddk2018.de



LARGE FORMAT PRINTING SCHLAUMEIER

Natürlich dürfen Sie sich selbst informieren. Sie können sich durch Berge von Papier oder Suchmaschinen wühlen, um entweder irgendwann den Überblick zu verlieren oder endlich auf die Informationen zu stossen, die Sie suchen. Aber warum? Das haben wir doch schon längst für Sie erledigt!

Die Fachschriftenreihe «Druckmarkt COLLECTION» bietet ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess.

So wie die «Druckmarkt COLLECTION» 18.

Über 200 Rollen- und Flachbettdrucker bis 500 cm Breite in Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als 60-seitiger «Investitionskompass».

KNOW-HOW AKTUELL



Es ist wieder soweit: Experten des Pantone Color Institute haben die Trendfarbe des Jahres 2018 erkorren: Pantone 18-3838 Ultra Violet. Die Farbe stehe für Originalität und Einfallsreichtum. Der dramatisch provokante Lilaton drücke Originalität, Einfallsreichtum und visionäres Denken aus, schreiben die Experten. «In der heutigen Zeit sind Erfindungsreichtum und Vorstellungskraft unverzichtbar», sagt Leatrice Eiseman vom Pantone Institute. Das biete Pantone 18-3838. Die Farbe hebe Wahrnehmung und Potenzial auf ein höheres Niveau. Vom Erkunden neuer Technologien und Galaxien über künstlerische Ausdrucksformen bis zu spiritueller Reflexion beleuchte Ultra Violet den Weg in die Zukunft.

Noch Fragen? Diese Interpretationen setzen in der Tat Vorstellungskraft voraus. Und sind ja nicht einer Farbenlehre entnommen, in der sich Violett aus Magenta und Cyan zusammensetzt, sondern müssen etwas mit Farbpsychologie zu tun haben. Danach wird Violett auch mit Sinnlichkeit, Geist, Gefühl und Verstand verbunden. Oder man denkt ganz trivial an ein Veilchen. Aber es geht ja um Ultraviolett, einem tiefen Violetton, der auch Gefahr und Bedrohung assoziiert und als Farbe der Zauberer, der Gefährlichkeit und des Dämonischen gilt. Violett ist aber auch die Farbe der Täuschung und Schwermut.



ULTRAVIOLETT

DIE PANTONISCHE WEISSAGUNG

Früher musste man, um Weissagungen treffen zu können, schon mindestens Seher oder Prophet sein. Heute reicht die Zugehörigkeit zu einem Institut, um orakeln zu können, welche Farbkübel sich im neuen Jahr öffnen werden. Wo andere Schwarz sehen, vielleicht auch etwas Rosiges, ahnen Pantone-Experten ganz konkrete Farbtöne.

Nun behaupte ich einmal, ich sei auch Experte, hätte im vergangenen Jahr nach Farbtrends jenseits von CMYK geforscht – und siehe da: Ich komme zum gleichen Ergebnis! Ultraviolett, UV, LE-UV und LED-UV sind mir besonders aufgefallen. Also erkläre ich UV zum Trend für 2018. Weil Ultraviolett originell, fantasie- und geheimnisvoll ist, zeigt es den Weg in die Zukunft. Zugegeben, ich mache das jetzt zum ersten Mal, gehe aber dennoch davon aus, dass meine Weissagung massgeblichen Einfluss auf Produktentwicklungen und Kaufentscheidungen in zahlreichen Branchen haben wird.

Würde ich das ernsthaft tun, würde mich jeder (zurecht) für verrückt erklären. Erstens sind wir keine Tochtergesellschaft von X-Rite, den selbstberufene Experten professioneller Farbstandards, zweitens bringt es (zumindest in unserer Branche) niemand weiter. Und so stammt die Farbe des Jahres ja auch zum Glück aus dem Pantone Color System für Mode, Textilien und Innendesign. Und dieser Farbfächer hat weniger mit den konkreten Trends in Design und Druck zu tun.

nico

Studie

GLAUBWÜRDIGKEIT LEIDET

Die Diskussion um Fake News, Skandale wie die Diesel-Abgasmanipulation und das taktische Geplänkel von Unternehmen haben negative Auswirkungen auf deren Informationspolitik. Inzwischen halten 25% der Deutschen jede Form von Unternehmenskommunikation für unglaublich.

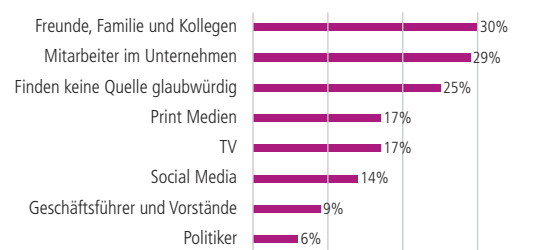
Diese Vorbehalte haben sich in den letzten beiden Jahren nach einer internationalen Langzeitstudie (Authenticity Gap) der weltweit tätigen PR-Agentur FleishmanHillard fast verdreifacht. 2015 lag der Vergleichswert noch bei 9%. Für die Studie befragte die PR-Agentur nach eigenen Angaben allein in Deutschland 1.064 Personen, die sich als informierte und en-

gagierte Konsumenten identifizieren liessen. Hinzu seien Analysen der Kommunikation von 290 Unternehmen gekommen.

Besonders schlecht schneiden danach die Repräsentanten von Unternehmen ab. Nur 9% der Deutschen haben noch Vertrauen in Aussagen der Chef-Etage. Sie liegen damit nur knapp vor dem Schlusslicht in Sachen Glaubwürdigkeit: den Politikern mit 6%. Mitarbeiter, die Unternehmensnachrichten verbreiten, gelten hingegen

als glaubwürdiger als ihre Chefs. 29% der Befragten attestieren ihnen Glaubwürdigkeit. Dieser Wert wird lediglich von Freunden und der Familie mit 30% übertroffen. Eigentlich ist das Ergebnis der Studie auch ein Schlag ins Kontor der PR-Agenturen. Denn die kommunizieren schliesslich das, was Unternehmen von sich geben, gegenüber der Presse und den Medien. Denen glauben aber auch nur wenige. 17% sind nicht wirklich überzeugend.

GLAUBWÜRDIGKEIT NACH QUELLEN (IN %)



Quellen: FleishmanHillard; w&v. Druckmarkt-Grafik 1/2018.

TYPOGRAPHY 38 «AWARDED FOR TYPOGRAPHIC EXCELLENCE»

Es ist eine der höchsten Auszeichnungen in der Gestaltungsszene und zugleich ein verlässliches Gütesiegel: typografische Exzellenz. Typografie 38 ist das einzige Jahrbuch, das ausschliesslich der Typografie gewidmet ist und präsentiert die besten Arbeiten des Jahres 2017.

Die legendären Wettbewerbsmodalitäten und der radikale Qualitätsanspruch der unabhängigen Jury, Talent und Können in den Fokus zu rücken, garantieren typografische Spitzenleistungen. Der jährliche Wettbewerb des Type Directors Club of New York (TDC) gibt dadurch auch oder gerade jungen, unent-



decken Talenten eine Bühne, auf der sie zu Sternen am Grafikdesign-Himmel erstrahlen. Etliche der ausgezeichneten Arbeiten spielen gekonnt mit Retrotrends und zitieren andere Zeiten, ohne alt auszusehen.

Welche Werke im zurückliegenden Jahr einer Ehrung würdig waren, zeigt der neue Band «Typography 38», der Ende 2017 im Verlag Hermann Schmidt, Mainz, erschienen ist. Wie schon die vorangegangene Ausgabe «Typography 37» fällt auch der aktuelle Band durch ein aussergewöhnliches Cover auf. War der letztjährige Band ganz in Schwarz und Silber gehalten, ist der Band 38 Rot mit Weiss – mit einem vierphasigem Lentikularbild als Wechselcover, das zum Hin- und Herbewegen animiert.

Aber auch der Inhalt geizt nicht mit optischen und typografischen Reizen. Der von Giulio

Ferrarella von Leftloft, einer Agentur mit Sitz in Mailand und New York, entworfene Band zeigt mehr als 500 Abbildungen typografischer Arbeiten von Büchern, Magazinen, Karten, Postern, Verpackungen, Schriften und mehr sowie ein 40-seitiges Reprint der Dokumentation der 12. TDC-Show aus dem Jahr



1966. Auch Handlettering ist wieder dabei bis hin zum Typedesign, denn in einer immer glatter werdenden Welt sind die Macken des Handgemachten willkommene visuelle Hingucker. «Typography 38» kommt auf 336 abwechslungsreiche Seiten im Format 21 x 28 cm, die angesagte Typografie in der ganzen Bandbreite zeigen.



The Annual of the Type Directors Club 2017.

Gestaltung: Leftloft.
Text englisch.

336 Seiten mit über
500 Abbildungen
und 15 neuen Schrif-
ten und einem 40-

seitigen Reprint der Dokumentation der 12. TDC-Show aus dem Jahr 1966.

Format 21 x 28 cm.

Fadengehefteter Festeinband mit Lentikular-
bild auch auf dem Buchrücken.

69,00 Euro inkl. 7% MwSt. zzgl. Versandkosten.

ISBN 978-3-87439-898-5.

› www.typografie.de

Papier

FORD NUTZT KNOW- HOW DER BIENEN

Bienenwaben haben Ford-Ingenieure dazu inspiriert, für die Abdeckung des Laderaumbodens des neuen «EcoSport», die kleinste europäische SUV-Baureihe des Herstellers, einen sogenannten «Honeycomb Shelf», einen «Bienenwaben-Boden», zu entwickeln. Es handelt sich dabei um wabenartige Zellen aus recyceltem Papier und einem Kleber auf Wasserbasis, die zwischen Schichten aus dünnem Fiberglas eingearbeitet werden.

Bei einem Eigengewicht von nur knapp drei Kilogramm hält der «Bienenwaben-Boden» eine Belastung von über 300 kg aus – das ist mehr als drei durchschnittliche erwachsene Männer plus Imkerkasten wiegen und entspricht dem 100-fachen des



Bildquelle: obs/Ford-Werke

eigenen Gewichts. Damit ist beim «Honeycomb Shelf» das Verhältnis von Eigengewicht zur Belastbarkeit besser als bei Stahl. Diese besonders leichte, aber robuste Konstruktionsweise wirkt sich auch positiv auf die Kraftstoffeffizienz aus.

Der Ford EcoSport kommt in Deutschland voraussichtlich im März 2018 auf den Markt.

› www.ford.de

Mondberge

PRINTMEDIUM FÜR ARTENSCHUTZ

Dass Printmedien auch beim Natur- und Artenschutz wertvolle Dienste leisten, stellten Andreas Klotz, Tipp 4, und Michael Matschuk, Druckpartner, beim Future Summit Print Ende November in München am Beispiel ihres Mondberge-Projektes vor. 2008 mit einem Bildband gestartet, ahnten sie nicht, dass dies der Beginn einer ganzen Bewegung werden könnte. Mit Büchern, Kalendern und



Fundierte Inhalte, opulente Optik und herausragender Druck – das Magazin für eine gute Sache.

einem eigenen Magazin leisten die Printmanager inzwischen einen ordentlichen Beitrag zum Natur- und Artenschutz: Für den Erhalt von Berggorillas, Regenwälder oder Tiger wurden bereits mehr als 200.000 € gespendet. «Wir haben den Traum, dass unser schöner Planet doch noch zu retten ist», erklären Klotz und Matschuk ihre Motivation.

Das aufwendig gestaltete Magazin «Mondberge» ist bewusst auf Print angelegt, um eine breitere Öffentlichkeit zu erreichen, mehr Themen abzudecken und engagierte Unternehmen einzubinden.

› www.mondberge-magazin.de

AUSGEZEICHNET Der Marketing-Club Dresden würdigte im November zum 23. Mal herausragende Kampagnen und Marketingmassnahmen Dresdner Unternehmen und Agenturen. Koenig & Bauer war zum ersten Mal dabei und hat sich gleich ins Finale katapultiert und wurde für seine aktuelle Kampagne «Built for Your Needs. The KBA B2 Presses» ausgezeichnet. › www.koenig-bauer.com

PAUSCHALE REDUZIERT Mit Wirkung zum 1. Januar 2018 hat Papyrus die Servicepauschale reduziert und die Umsatzschwelle für eine kostenfreie Belieferung gesenkt. Die Abwicklung von Bestellungen über den neuen E-Shop wird somit nochmals einfacher und lukrativer. Der Mindestauftragswert sinkt von bisher 200 € auf 120 € netto. Gleichzeitig reduziert das Unternehmen im E-Shop den Kostenbeitrag von bisher 20 € auf nur noch 10 € bei einem Auftragswert unterhalb von 120 €. Die Servicepauschale für den konventionellen Bestellweg bleibt bei 30 €. › www.papyrus.com/de

WEITERE VERTRETUNG Die PaginaNet GmbH, Anbieter von MIS-Software, baut ihr Vertriebs- und Servicenetz weiter aus und eröffnete in Wien eine weitere Vertretung für die Betreuung ihrer 500 Kunden. Damit erhöht sich die Zahl der Vertretungen auf fünf: Dortmund (Zentrale), Hannover, Nürnberg, Stuttgart und Wien. Im Fokus der Leistungen steht die Beratung bei der Prozessoptimierung, IT-gestützten Kalkulation, Angebotserstellung, Produktionslaufsteuerung sowie der Anbindung von Digitaldruck, JDF oder Web2Print. › www.paginanet.de

GENERALDISTRIBUTOR Das Software-Unternehmen Corel Corporation und der Grosshändler Ingram Micro Distribution erweitern ihre Zusammenarbeit: Ingram Micro ist neuer Generaldistributor für D/A/CH der WinZip-Produktlinie. Ingram Micro ist bereits seit vielen Jahren Distributor für Produkte wie CorelDraw Graphics Suite, Corel PaintShop Pro, Corel Painter und Pinnacle Studio. › www.corel.com › www.ingrammicro.de › www.winzip.com

PREISE ERHÖHT Die Felix Schoeller Group, Spezialpapierhersteller aus Osnabrück, hat am 1. Januar 2018 die Preise aller Papierprodukte erhöht. Stark steigende Rohstoffpreise vor allem bei den wichtigen Rohmaterialien Zellstoff und Tioxid werden als Grund genannt. Kunden werden über Details informiert. › www.felix-schoeller.com

VERTRIEBSPARTNER Das Sortiment creative print der Papierfabrik August Koehler, Oberkirch, wird jetzt exklusiv über Gebr. Schabert, Strullendorf, vertrieben. Der aus 100% Sekundärfaserstoffen hergestellte Naturkarton ist mit dem Umweltzeichen «Der Blaue Engel» ausgezeichnet und ist FSC zertifiziert. Besonders geeignet ist dieser Karton für Anwendungen wie Taschenbücher, Schutzumschläge, Geschäftsberichte, Werbedrucke und viele weitere Druck-Erzeugnisse. › www.gebr-schabert.de › www.koehlerpaper.com

HOLZER DRUCK UND MEDIEN DOPPELTER GRUND ZUM FEIERN

Das Druckunternehmen Holzer Druck und Medien in Weiler im Allgäu wurde 130 Jahre alt; zugleich besteht die Heimatzeitung «Der Westallgäuer» seit 165 Jahren.

Die Holzer Druck und Medien Druckerei und Zeitungsverlag GmbH in Weiler im Allgäu ist ein Unternehmen, das handwerkliches Können und moderne Technik verbindet. 2017 feierte das Unternehmen sein 130-jähriges Bestehen. «Wir blicken zuversichtlich in die Zukunft»,

sagt Geschäftsführer Klaus Huber. «Sie ist mit qualifizierten und zuverlässigen Mitarbeitern die Voraussetzung für hochwertige Arbeit», sagt Geschäftsführer Klaus Huber. Heute verfügt das Unternehmen über 6.000 m² Fläche, einen breit aufgestellten Maschinenpark, Digitaldruckabteilung, Weiterverarbeitung,



Geschäftsführer Elmar Holzer und Frau Gertrud sowie Klaus Huber, Geschäftsführer der Holzer Druck und Medien.

sagt Dr. Elmar Holzer, der das Familienunternehmen in vierter Generation führt. Da die Heimatzeitung «Der Westallgäuer» gleichzeitig 165 Jahre alt wird, gibt es einen doppelten Grund zum Feiern. Holzer Druck und Medien hat sich aus kleinsten Anfängen von einem handwerklich geprägten Betrieb zu einem mittelständischen Medienunternehmen mit High-Tech-Ausstattung entwickelt. Die Druckerei produziert Kataloge, Prospekte, Bücher, Geschäftsausstattungen, aber auch kostbare Faksimiledrucke. Beschäftigt werden 105 Mitarbeiter.

Die Firmengeschichte ist geprägt von regelmässigen Investitionen in moderne Tech-

eigene Logistik und Konfektionierung. Neueste Errungenschaften sind eine LED-UV-Offsetmaschine Sechsfarben plus Lack und eine Fünf-farben plus Lack. Im Jubiläumsjahr wurde zudem eine vollautomatische Plattenbelichtungsanlage installiert. Auch die Entwicklung des «Westallgäuers» ist eng mit dem Namen Holzer verbunden. Mit 165 Jahren ist er einer der traditionsreichsten bayerischen Tageszeitungen. Seit Anfang der 1960er Jahre erscheint die Zeitung in Partnerschaft mit dem Allgäuer Zeitungsverlag und der «Augsburger Allgemeinen».

› www.druckerei-holzer.de

OKI Europe

UNTERNEHMEN ALS EINE EINHEIT

Um seine Vision von einem effizienten und reaktions-schnellen Unternehmen voranzubringen, vereint OKI Europe seine Vertriebsaktivitäten in Europa, im Mittleren Osten und in Afrika (EMEA) mit Ausnahme von Russland und führt sie unter einem Rechtsträger zusammen. Die grenzüberschreitende Verschmelzung wurde am 1. Januar 2018 wirksam.

«Wir bewegen uns in einem hart umkämpften Umfeld, in dem sich Kundenanforderungen ständig ändern. Daher ist es notwendig, als starke Marke aufzutreten», sagt



Thomas Seiber, Vice President Central Region und Managing Director

OKI Systems (Deutschland) GmbH. «Die Zusammenführung unserer Unternehmen mit einer einheitlichen Strategie hilft uns, genügend Flexibilität zu bewahren, um auf die verschiedenen Kundenbedürfnisse einzugehen». Schon seit einiger Zeit hat sich OKI Europe zu einer Organisation mit einheitlichen Backoffice-Verfahren und effektiven Vertriebs- und Marketing-Programmen entwickelt. Darunter fielen paneuropäische Initiativen wie Produkteinführungen, Marketing-Kampagnen und Verkaufsförderungsmassnahmen. Mit der jetzt vereinfachten Struktur strebt OKI mehr Agilität und eine stärkere Beziehung zu seinen Channel-Partnern und Endkunden an.

› www.oki.de

Toray

DYNAMIK IM MARKT VON PRINT

Toray hat kürzlich ein neues Werk in der Tschechischen Republik eröffnet und baut dort ein neues Forschungs- und Entwicklungszentrum. Das japanische Mutterhaus ist von den Geschäftschancen überzeugt, die Print und wasserlosen Druckplatten bieten. «Natürlich gibt es



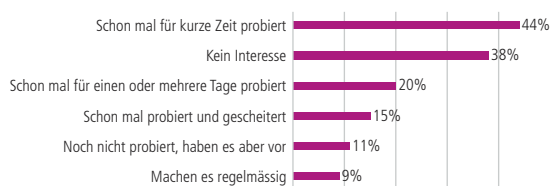
auch nachlassende Segmente wie das Bedrucken von CDs und DVDs», gibt

Rinus Hoebeke, Sales and Marketing, Imprima Graphics Division, zu. «Trotzdem ist noch ausreichend Dynamik vorhanden.» Und während die Lebensdauer von Zeitungen infrage gestellt wird, ist Hoebeke ganz anderer Ansicht. «Auch in der Welt der Zeitungen ist noch Platz für Print», betont er. «Insbesondere bei lokalen Ausgaben. Deshalb blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Wir sind vom Potenzial, das Print bietet, überzeugt!»

› www.toraywaterless.com

DIGITAL DETOX**KEIN EINFACHER VERZICHT**

Das Smartphone zuhause lassen, die Geräte für ein paar Stunden in den Flugmodus stellen oder sonntags nicht die sozialen Netzwerke checken: Die Absicht, zeitweise auf alle digitalen Medien zu verzichten, spaltet die Bundesbürger. 38% haben erst gar kein Interesse an dieser digitalen Entgiftung (digital Detox) und sind «always on». 44% sagen, sie hätten den bewussten Verzicht auf alle digitalen Medien einmal ausprobiert – und sei es nur für ein paar Stunden. Das zumindest ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage im Auftrag des

BEWUSSTER VERZICHT AUF DIGITALE MEDIEN

Quelle: bitkom. Druckmarkt-Grafik 1/2018.

Digitalverbands Bitkom, bei dem 1.010 Personen ab 14 Jahren befragt wurden.

Viele suchen hin und wieder den Abstand vom Digitalen, aber meist vergeblich. Jeder siebte Bundesbürger gibt an, für einen gewissen Zeitraum den Verzicht auf digitale Medien versucht zu haben, ist aber gescheitert. 9% sagen, dass sie regelmäßig für ein paar Stunden bewusst auf digitale Medien verzichten. 20% waren schon einmal über einen oder mehrere Tage nicht via E-Mail, soziale Netzwerke oder Handy erreichbar. Das hat die Altersgruppe der 50- bis 64-jährigen (27%) mehr gereizt als die Jüngeren zwischen 14 und 29 Jahren (16%). 11% der Befragten haben die digitale Pause noch nicht ausprobiert, es sich aber für das neue Jahr vorgenommen.

› www.bitkom.org


novum packt aus
FASZINIERENDES COVER

Für das Designer-Magazin novum wurde in einer aufwendigen Produktion ein dreidimensionales Cover realisiert: Möglich wurde dies durch eine Kooperation von Egger Druck + Medien, den Papierspezialisten G.F Smith und Römerturm, Kurz sowie Leissing Druckveredelung. Teilweise handgefertigt, lassen sich aus dem Cover Matroschkas aufstellen, die jeweils individuell gestaltet und veredelt wurden, um die fünf Sinne zu symbolisieren. Das ungewöhnliche Konzept sowie die Gestaltung stammen aus der Feder von Clormann Design.

Zum Einsatz kamen neben der Stanzung, Hochprägungen, fünf Sonderfarben, eine Duftlackierung sowie Heissfolienprägungen, teilweise in den neuen Trend-Farben von Kurz. Zudem wird mit dem Cover die brandneue 51. Papiervariante von Colorplan in der beliebtesten Farbe der Welt präsentiert, die kürzlich in einem internationalen Online-Voting ermittelt wurde: Marrs Green. Dieser Ton wurde nach Annie Marrs, einer UNESCO-Mitarbeiterin aus Dundee, benannt, die genau diesen Farbton gewählt hatte. Für die Matroschkas setzte die novum-Redaktion auf Colombo Text & Cover in starken 250 g/m².

› www.novum.graphics

RAPID
 TRANS UT

Unsere Schnellste!
Zusammentragen • Broschürenfertigung
**Neues,
dynamisches Design**
**Höhere
Produktivität**
**Automatische
Formatumstellung**
Duplex

MKW Graphische Maschinen GmbH • D-56766 Ulmen • Am Weiher • Telefon +49 (0)2676 93050

www.mkwgmbh.de

MKW
**Graphische
Maschinen**

PAPIER- UND FOLIENVERPACKUNG ROHSTOFFKOSTEN STEIGEN MERKLICH AN

Die Unternehmen der deutschen Papier- und Folienverpackungsindustrie sehen sich mit steigenden Rohstoffkosten konfrontiert. Die Preise für braunes Papier haben sich nach Angaben des Industrieverbands Papier- und Folienverpackung (IPV) im zweistelligen Bereich erhöht.

Braunes und weisses Papier werden vor allem für Tüten, Beutel und Tragetaschen aus Papier eingesetzt. Auch die Materialkosten für weisses Papier, für Druckfarben und Klebstoffe seien überdurchschnittlich gestiegen. Dabei ist die papier- und folienverarbeitende Industrie laut IPV äusserst materialkostenintensiv: 50% bis 60% der Gesamtkosten in Unternehmen entfielen auf die Beschaffung von Rohstoffen. Weitere Kostenfaktoren seien die Personalkosten mit bis zu einem Viertel der Kosten. Auch diese stiegen, teilt der IPV mit, forciert durch die gute Konjunktur, den Fachkräftemangel und die demografische Entwicklung.

Die Unternehmen der Papier- und Folienverpackungsindustrie haben laut IPV in jüngster Zeit erheblich in Maschinen und Anlagen in-



vestiert und die Effizienz dadurch deutlich gesteigert. **Klaus Jahn**, Sprecher des IPV-Vorstands, betont in diesem Zusammenhang: «Unsere Produktionsanlagen sind hoch effizient und auf dem neuesten technologischen Stand. Die Mög-

lichkeiten der Branche, Kostensteigerungen bei den Rohstoffen durch Rationalisierungsinvestitionen zu kompensieren, sind weitestgehend ausgeschöpft. Besonders die hohe Nachfrage nach braunen Papieren ist aktuell deutlich grösser als das Angebot. Die Preise für andere Materialien werden von dieser Bugwelle beeinflusst. Engpässe und lange Lieferzeiten unterstreichen diesen Trend.»

Der IPV vertritt die Interessen der Hersteller flexibler Verpackungen, Servietten und Tischdecken aus Zellstoff. Der Branchenumsatz betrug 2016 ca. 32,2 Mrd. €. Aus Kunststoff, Papier und einer Kombination beider Materialien werden Tüten, Beutel, Tragetaschen und Automatenrollen hergestellt. Die als flexible Verpackungen bezeichneten Produkte passen sich in ihrer Form dem Füllgut an. Dabei weisen sie den geringsten Materialeinsatz gegenüber den meisten anderen Verpackungslösungen auf. Als industrielle Vorverpackungen gelangen sie befüllt in den Handel (zum Beispiel Zuckertüten, Mehl etc.). Das Befüllen von Serviceverpackungen wie etwa der Brötchentüte erfolgt erst an der Ladentheke. Flexible Serviceverpackungen wie Tragetaschen und Beutel finden in nahezu allen Handelsbereichen Verwendung. So beispielsweise im Lebensmitteleinzelhandel, in Bäckereien, Metzgereien und im Textilhandel.

› www.ipv-verpackung.de

Senefelder-Stiftung CHEMISCHER DRUCK UND IT-TECHNOLOGIE

Vor über 200 Jahren wurde der Grundstein für moderne IT- und Kommunikations-



Alois Senefelder (1771 – 1834), Erfinder der Lithografie.

techniken mit Print gelegt. Die Lithografie, Alois Senefelders Erfindung, kann durchaus als Voraussetzung für heutige Anwendungen der IT-Technologien angesehen werden. Die Möglichkeiten einer flachen Druckform, wie sie auf Lithografiesteinen bis ins 20. Jahrhundert Verwendung fand, hat nicht nur in

schichtsprägenden Kraft von kaum einer anderen Entwicklung übertroffen wurde.



Die Internationale Senefelder-Stiftung und ihr 2017

gegründeter Förderverein FISS mit Sitz in Offenbach erinnern an das Schaffen Senefelders und wahren das Andenken an den genialen Erfinder. Die Stiftung fördert junge Künstler und Techniker und vergibt den Senefelder-Preis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Lithografie und des Flachdrucks. Der gemeinnützige Förderverein FISS will über die Stiftungsarbeit hinaus ein erweitertes Engagement ermöglichen.

Ein Meilenstein war das Kolloquium «Quo vadis: saxa loquuntur» am 6. Dezember 2017 in Offenbach mit internationaler Beteiligung und starker Beachtung in den Sozialen Medien. Ziel war und ist es, die Lithografie-Werkstätten in aller Herren Länder



Zum jährlichen Tag der Lithografie veranstaltete die Internationale Senefelder-Stiftung am 5. und 6. Dezember 2017 ihr erstes Kolloquium in Offenbach am Main: Rund 70 Teilnehmer aus vielen Ländern hatten sich eingefunden.

der künstlerischen Druckgrafik überlebt, seine Fortsetzung im Offsetdruck gefunden, sondern wird bei der Herstellung von Halbleiterchips für jedes digitale Bauelement verwendet. So hat die Erfindung Senefelders eine kulturelle und soziale Auswirkung auf die Gesellschaft, die bis heute ausstrahlt und die in ihrer ge-

in einem Netzwerk zusammenzubringen, den Austausch von Informationen zu verbessern und zu intensivieren und gemeinsame Aktivitäten voranzutreiben. Durch den Förderverein der Internationalen Senefelder-Stiftung bieten sich neue Möglichkeiten, zu unterstützen und sich einzubringen.

Andreas Weber



Neben flexiblen Verpackungen wie Umverpackungen für Lebensmittel spielen Papiertüten und Faltenbeutel eine erhebliche Rolle in der Produktpalette der Unternehmen, die der IPV vertritt.

Brilliantes
Neongelb
für die

Pro C7100X

RICOH
imagine. change.



Snap Me
Clickable Paper™

1 HERUNTERLADEN
der CP Clicker-
App von iTunes
oder Google
Play™ Store-App



2 HALTEN
Sie Ihr Gerät über die mit
dem Logo gekenn-
zeichneten Seiten

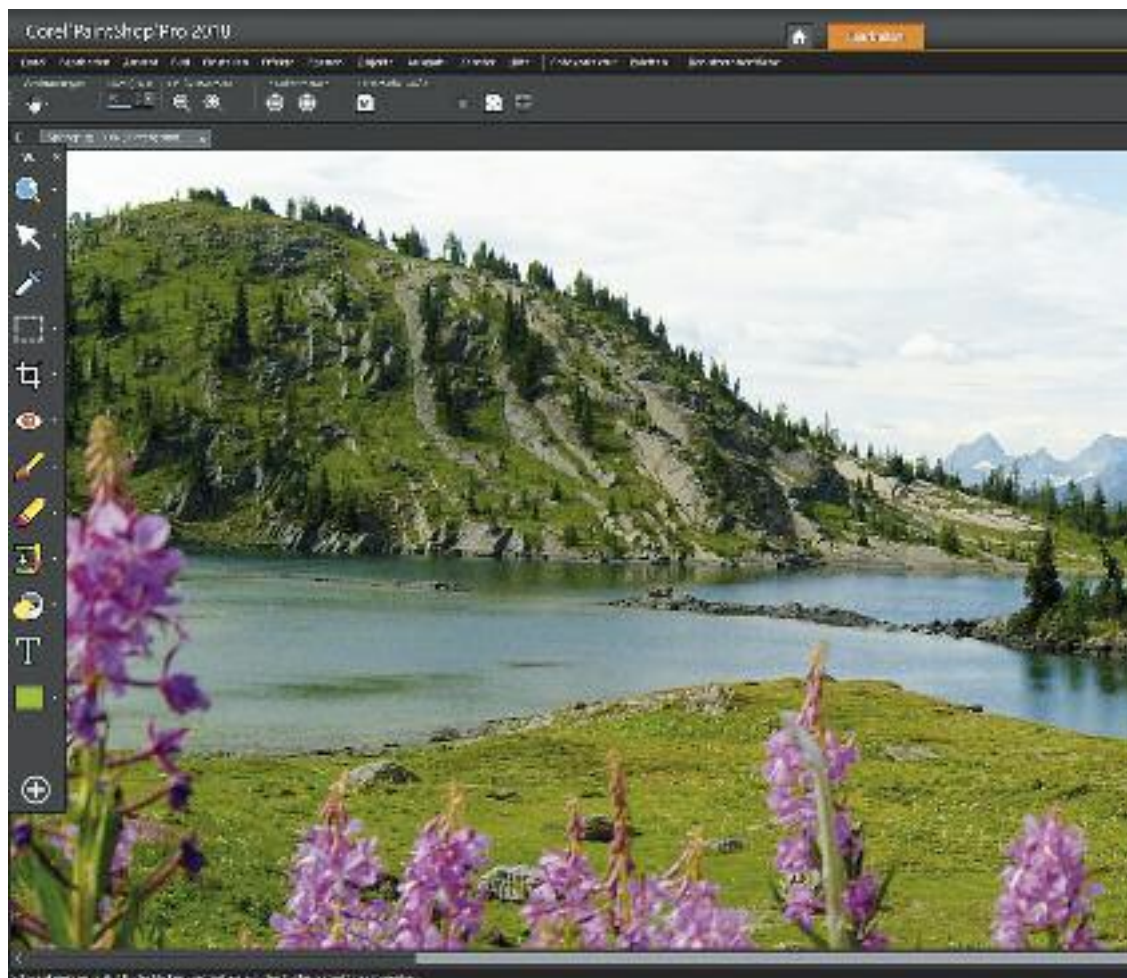


3 FOTOGRAFIEREN
Sie die gekenn-
zeichneten Seiten
mit der CP-Clicker App



4 SEHEN
Sie nun weiter-
führende Informationen
zu diesem Thema





Wer auf der Suche nach Alternativen zu Adobe Photoshop ist, sollte unbedingt einmal einen Blick auf Corel PaintShop Pro werfen. Die Software hat eine anpassbare Oberfläche und ist deutlich schneller als die Vorgängerversionen. Da PaintShop Pro gerne für die kreative Bildbearbeitung eingesetzt wird, hat Corel auch in diesem Bereich zugelegt: PaintShop enthält über 125 neue Inhalte wie Pinsel, Verläufe, Texturen und Muster. Das unter Windows (ab 7) laufende Bildretusche- und -montage-Programm ist wie bisher in mehreren Varianten ab 69,99 € erhältlich.

› www.corel.com

Impressed

COLORLOGIC FARBSERVER ZEPRA 6

ColorLogic hat die Version 6 des Farbservers ZePrA freigegeben, die bei impressed erhältlich ist. Nach der Steigerung der Produktionsgeschwindigkeit in Version 5 fokussiert sich ZePrA 6 auf die vielseitigen Nutzungsmöglichkeiten des Farbservers. So bietet ZePrA 6 eine Anbindung an das Cloud-System von PantoneLive und ermöglicht die Konvertierung von Sonderfarben zu Prozessfarben.

› www.impressed.de

Permapack

HYBRID-DRUCK MIT ESKO

Die Permapack AG, Schweizer Hersteller von anspruchsvollen Verpackungen, arbeitet mit dem Hybrid Press Support von Esko. Das Tool ist ein neuer Bestandteil der Esko Automation Engine und darauf ausgelegt, den Vorstufen-Workflow von Jobs mit verschiedenen Druckverfahren zu automatisieren. Bei hybriden Druckaufträgen ist nur noch eine Produktionsdatei nötig, die die Druckparameter der einzelnen Druckverfahren definiert. Diese werden im Workflow erkannt und nehmen ihren eigenen, vorbestimmten Weg, um die druckspezifischen Einstellungen automatisch zu erhalten.

› www.esko.com

› www.permapack.ch

Techkon

SOFTWARELÖSUNG CHROMAQA

ChromaQA ist eine leistungsstarke Softwarelösung zur Kontrolle der Farbqualität besonders für Druckereien in der Verpackungsindustrie. ChromaQA nutzt eine Client/Server-Architektur und ermöglicht Druckereien mit



mehreren Druckmaschinen oder mehreren Druckereien, Aufträge Cloud-basiert in Echtzeit zu erstellen, zu steuern und zu kontrollieren.

› www.techkon.com

Fujifilm

ERWEITERUNG DER WORKFLOW SUITE

Fujifilm hat das Produkt tilia Griffin von Tilia Labs für das automatische Layouten von Grossformatdrucken in seine XMF Workflow Suite aufgenommen. Die Software selbstständig das Layouten verschiedener Aufträge auf einem einzigen Bogen, um dadurch die bedruckte Fläche zu maximieren und die Makulatur des Bedruckstoffs nach dem Schneiden zu minimieren.

Viele Grossformatdruckereien verwenden für diesen Prozess immer noch Adobe Illustrator oder Ähnliches. Tilia Griffin berechnet die optimale Ausnutzung des Bedruckstoffs und spart somit Zeit, die für die manuelle

Ausarbeitung notwendig gewesen wäre, sowie Material. Das System sorgt für die optimale Verschachtelung einzelner Formen in jeglicher Drehrichtung. Mithilfe der tilia Phoenix Nesting Engine erstellt tilia Griffin formwahrende, eng verschachtelte Layouts und minimiert dadurch die Makulatur des Bedruckstoffs und damit verbundene Kosten und erhöht den Durchsatz. Dank seiner Schnelligkeit und Reaktivität sowie Features für Barcode-Tracking, Kameraregistrierung, Ösen etc. ist tilia Griffin eine Rundumlösung für Grossformatdruckereien, die ihre Produktionskapazitäten schnell ausbauen möchten.

› www.fujifilm.eu

OBILITY CLOUDBASIERTER PREFLIGHT-CHECK

Wer heute noch «von Hand» prüft, hinkt hinterher. Obility hat 2017 eine Schnittstelle entwickelt, die es ermöglicht, das cloudbasierte PDF-Preflight-System mypreflight.cloud zu integrieren. Dadurch können PDF-Daten geprüft und vollautomatisch korrigiert werden.

mypreflight.cloud wurde speziell für Druckdienstleister entwickelt und deckt nicht nur Schrifterkennung, Bildauflösung, fehlerhafte Farbdaten etc. ab, sondern beachtet sogar den Gesamtfarbauftrag – angepasst an die Papierklasse, sodass Trocknungszeiten und Farbkosten auch im Multicolor-Bereich reduziert werden. Ausserdem werden Schneidetoleranzen berechnet und gegebenenfalls korrigiert, Transparenzen werden ISO-konform reduziert und vieles mehr.

Der Ablauf ist ganz einfach: Der Kunde lädt seine Druckdaten im Webshop oder im Online-Kundencenter hoch. Diese landen direkt im Smart MIS von Obility und werden dem Auftrag automatisch zugeordnet. Obility sendet die Daten mit den Produktinformationen, die zur Prüfung benötigt werden, automatisch an mypreflight.cloud.

mypreflight.cloud sendet die Information mit Informationen darüber zurück, ob die Druckdaten in Ordnung sind, ob eine Korrektur notwendig und möglich ist, oder ob die Daten nicht druckbar sind. Anschliessend werden entsprechende Folgeprozesse wie Mails an Kunden oder Sachbearbeiter, Abfrage zur Freigabe der Korrektur etc. von Obility selbstständig ausgelöst.

Optimierung kaufmännischer Abläufe

Neben dem Druckdaten-Handling gibt es aber noch weitere Optimierungspotenziale. Ein ganz wesentlicher Bestandteil davon sind kaufmännische Abläufe. Gerade hier besteht nach Aussagen von Obility noch erheblicher Handlungsbedarf, da viele der klassischen Management-Informationssysteme (MIS) noch auf IT-Archi-

tekturen des vergangenen Jahrhunderts aufbauen. Um den aktuellen Anforderungen gerecht zu werden, können kaufmännische Prozesse heute jedoch über ein modernes Smart MIS in hohem Masse automatisiert und vernetzt werden. Viele operative Tätigkeiten werden vom Smart MIS selbst erledigt, ohne dass Mitarbeiter noch eingreifen müssen.

Gleichzeitig bietet Obility mit Print Integration Schnittstellen an, welche die Systeme der Kunden über den eigenen Betrieb bis hin zu Lieferanten und Partnern wie Banken und Versanddienstleister komplett vernetzen. Die Transparenz und der automatische Datenaustausch schaffen völlig neue Konzepte der Kooperation.

Die Digitalisierung unseres privaten und beruflichen Umfelds stellt Unternehmen vor hohe Herausforderungen. Denn die Ansprüche an schnelle Reaktion, einfachen Service und gleichzeitig höchste Qualität wachsen ständig. Unternehmen, die diesen Prozess nicht mitgehen, werden in Zukunft Schwierigkeiten haben, im Markt erfolgreich bestehen zu können.

› www.obility.de

ONEVISION UND SCREEN OneVision Software und Screen GP Europe arbeiten im Etikettendruckbereich zusammen. Durch die Integration der Etiketten-Software DigiLabel von OneVision in den Equios Workflow von Screen sollen Durchlaufzeiten reduziert und Ressourcen, Zeit und Kosten eingespart werden. Dabei optimiert DigiLabel den Prozess vom Auftragseingang über die Vorbereitung des Artworks und die Produktionsplanung bis zur automatischen Auftragsübergabe an Druck- und Stanzmaschinen. DigiLabel beliefert Equios mit optimierten PDF-Dateien. Equios konzentriert sich auf das Rippen von PDF-Dateien, Warteschlangenmanagement und die Anpassung von Farben und Schmuckfarben. › www.onevision.com

INDESIGN EXPORTER Quark kündigte InDesign Exporter 3.01 an, das App Studio Plug-In, das jetzt mit Adobe InDesign CC2017 kompatibel ist. Das komplett überarbeitete Plug-In besitzt ein verbessertes User Interface und eine bessere Performance beim App Studio Publishing. Anwender können das neue Plug-In kostenlos unter Adobe Exchange Add-ons herunterladen. Anwender, die ältere Versionen von Adobe InDesign verwenden, sollten weiterhin frühere Plug-Ins von der App Studio Documentation Website benutzen. › www.appstudio.net › www.quark.com

RESPONSIVE DESIGN Mobile First und responsive Webdesign sind für viele das Thema der Stunde. Mit der Version 2017.2.0 von Printplus Druck stellt der Schweizer Softwarehersteller Printplus das Druckerei-Portal mit responsive Design zur Verfügung. Damit lassen sich B2B- und B2C-Webshops für unterschiedliche Endgeräte erstellen. Die Integration in Printplus Druck ermöglicht die automatisierte Verarbeitung von Bestellungen. Mit der im responsive Design gestalteten Oberfläche passt sich das Druckerei-Portal ohne zusätzliche Programmierungen automatisiert an die unterschiedlichen Bildschirmgrößen an. › www.printplus.ch

QUARKXPRESS 2017 Seit Sommer ist die neue Version der vollintegrierten Grafikdesign- und Desktop-Publishing-Software von Quark für professionelle Print- und Digital-Produktion verfügbar. QuarkXPress 2017 führt neue Grafik- und Bildbearbeitungsfunktionen ein wie nicht-destruktive Bildbearbeitung und erweiterte auch Text- und Typografie-Funktionen mit Optionen für Textkonturen und -schattierungen. Die neue Version beinhaltet eine Reihe, der am häufigsten von den Anwendern gewünschten Funktionen und ist weiterhin als zeitlich unbegrenzte Version erhältlich. Anwender aller früheren Versionen von QuarkXPress (Versionen 3-10 und 2015) erhalten ein preiswertes Upgrade. Eine neue Vollversion ist für 829 € erhältlich. Wir werden das Programm noch höher vorstellen. › www.quark.com



mypreflight.cloud optimiert in Abhängigkeit von der Papierklasse ISO-konform den Gesamtfarbauftrag.

PERFECTPATTERN APPS FÜR SAMMELFORMEN

Web-basierte Apps der PerfectPattern GmbH ermöglichen eine deutliche Steigerung von Effizienz und Qualität. Die sPrint One Easy-Apps berechnen die optimalen Layouts von Sammelformen für ganze Job-Pools. Dazu nutzen sie die von PerfectPattern entwickelte Algorithmen, die die Basis der sPrint One Engine bilden, die zurzeit wohl modernste Lösung für die dynamische, sammelformgestützte Druckplanung.

Von KLAUS-PETER NICOLAY

Mit der Version 3.0 von sPrint One hat PerfectPattern die wohl leistungsstärkste Lösung für die dynamische Optimierung der Druckplanung und -produktion auf Basis von Algorithmen und künstlicher Intelligenz auf den Markt gebracht. Die neue Version bietet noch mehr Flexibilität und erschließt einen höheren Automatisierungsgrad. Dabei kombiniert das System Kapazitätsplanung und Bogenoptimierung.

sPrint One automatisiert die Druckplanung und berechnet zugleich material- und kostenoptimierte Sammelformen im Offset- und Digitaldruck. Aus einem Pool druckfertiger Aufträge werden auf Knopfdruck und in Sekunden komplette Druckpläne inklusive Sammelformen berechnet. sPrint One übernimmt dabei Disposition und Bogenaufbau, indem alle Termine und die verfügbaren Maschinenkapazitäten berücksichtigt werden.

sPrint One ist ein mächtiges Werkzeug, das alleine schon durch die Dispositionsplanung aus dem Rahmen bisheriger Lösungen fällt. Vor allem ist die Software adaptierbar. So hat beispielsweise Kodak sPrint One in seine Prinergy Cloud Services integriert, PrintPlus nutzt die Software in seiner MIS-Umgebung und impressed hat eine Lösung geschaffen, in der Enfocus Switch, Krause KIM und sPrint One eine Automatisierungslösung bilden.

Doch nicht jedes Unternehmen benötigt eine solch umfassende Lösung vom MIS bis zur Druckplatte. Vielen ist bereits mit einem Tool für Sammelformen geholfen.

Effizienzpotenziale ausschöpfen

Denn es ist eine zeitraubende und komplexe Sache, eine Vielzahl verschiedener Jobs möglichst effizient auf eine Sammelform zu bringen. Ohne die Unterstützung geeigneter Software ist dies weder schnell, noch präzise möglich.

PerfectPattern stellt nun mit seinen EasyApps kleine, spezialisierte Apps für die Berechnung kostenoptimierter Sammelformen für Offsetdruck und Large-Format-Printing bereit. Was bisher Stunden dauern konnte, erledigen die EasyApps in Sekunden. Derzeit stehen Apps für die Berechnung von Jobs mit variablen Bogenhöhen und Abschnittslängen sowie für Jobs im 4- und 8-Farben-Offsetdruck zur Verfügung – weitere Apps sollen folgen.

«Druckereien tätigen oft hohe Investitionen in Druckmaschinen, schöpfen aber in der Regel die Potenziale des bestehenden Maschinenparks



nicht aus», sagt **Robert Meissner**, einer der beiden Geschäftsführer von PerfectPattern. «Mit EasyApps können sie die Abwicklung ihrer Druckjobs optimieren. Sie maximieren die Auslastung ihrer Maschinen, reduzieren Rüstzeiten und Materialabfall und



Einfacher Aufbau und einfaches Handling für komplexe Aufgaben: Die EasyApps von PerfectPattern.

senken entscheidend die Produktionskosten.»

Die Apps sind über das EasyApp-Portal von PerfectPattern zugänglich. Nach der Registrierung können die Nutzer die Daten ihrer Druckjobs im csv-Format etwa aus Microsoft Excel importieren – ein Assistent hilft dabei. Nach Angabe der Setup-Daten startet die Berechnung.

Workflow-kompatibel

Die EasyApps informieren in einem Report unter anderem über den Materialbedarf und darüber, welche Bogengrößen geschnitten werden

müssen. Sie zeigen zudem die Bogenlayouts für den gesamten Auftragspool und geben die Gesamtkosten für Material und Druck aus. Das Ergebnis jeder Berechnung ist eine JDF-Datei mit allen nötigen Informationen, die an die bekannten Workflow-Systeme (Agfa Apogee, Fujifilm XMF, KIM, Kodak Prinergy und weitere) übergeben werden kann.

Die Abrechnung für die Optimierung der Druckjobs erfolgt nutzungsbasiert.

» www.perfectpattern.de

THEMEN **AUF DEN PUNKT GEBRACHT**





PARTNERSCHAFT
Zanders, Hersteller von Spezialpapieren und -kartons, und IPP International Paper & Plastic, arbeiten seit Ende Oktober 2017 in der BeNeLux-Region in Vertrieb und Distribution der Luxus-Kartonqualitäten Zanpack zusammen. Dazu gehören Zanpack silk, eine einseitig doppelt gestrichene Kartonqualität mit seidig-glatter Oberfläche, Zanpack silk², eine zweiseitig doppelt gestrichene Qualität für Luxus-Verpackungen und Zanpack touch, ein ungestrichener Verpackungskarton mit aussergewöhnlicher Haptik. Speziell für den Druck mit Trocken- und Flüssigtoner entwickelt, vervollständigt Zanpack silk digital das Portfolio.

› www.ipp.nl
› www.zanders.com

ICFPA

6. NACHHALTIGKEITS-BERICHT

Der internationale Rat der Forst- und Papierverbände (ICFPA) hat seinen sechsten Nachhaltigkeitsbericht vorgestellt. «Wir sind stolz auf die anhaltenden Fortschritte unserer weltweit operierenden Industrien in Sachen Nachhaltigkeit», erklärte ICFPA-Präsidentin Jane Molony zu den aktuellen Zahlen. «Sie belegen die Übernahme hoher sozialer und ökologischer Verantwortung. Diese reicht von nachhaltiger Forstwirtschaft bis hin zur nachhaltigen Herstellung holz- und faserbasierter Produkte. Unsere Branchen werden auch den weiterhin wachsenden

Bedarf an Produkten auf Holzbasis nachhaltig decken. Dazu gehören Bio-Treibstoffe sowie Faser- und Holzprodukte.»

Der ICFPA-Report belegt: Seit 2004/2005 haben die ICFPA-Mitglieder ihre Treibhausgas-Emissionen um 16% reduziert und den Anteil von Bio-Energie in ihrem Brennstoff-Mix um 10,3% erhöht. Der Anteil zertifizierter Forstflächen ist zwischen 2000 und 2015 weltweit von 12% auf 54% gestiegen. Die weltweite Recyclingquote bei Papier ist von 2000 bis 2015 um 12,4% auf 58,9% gestiegen. Seit 2004/2005 ist der Gebrauch von Prozesswasser in den ICFPA-Branchen um 7,2% gesunken.

› www.icfpa.org
› www.vdp-online.de

Antalis

MATERIAL FÜR BUCHPROJEKT

Das Museum Angewandte Kunst in Frankfurt zeigt eine Einzelausstellung der Modedesignerin Jil Sander. Im Museumsgebäude werden die Auswirkungen von Sanders Gestaltungshaltung auf Ästhetik, Material und Form von Mode- und Produktdesign, Architektur und Gartenkunst präsentiert.

In Begleitung zur Ausstellung erscheint ein umfangreiches Buch mit Jil Sanders Werk von den späten 1960er Jahren bis ins Jahr 2014. Antalis stellt einen Teil des Materials für das Buchprojekt der Ausstellung. Das aufwendig gedruckte Buch zeigt die Kreativität und den Erfindungsgeist der Hamburgerin. Über 150 Illustrationen thematisieren Jil Sanders Vision in

Bezug zu Mode, Produktdesign, Werbekampagnen und Architektur. Der hochweisse Bucheinband besteht aus dem Premiumpapier Conqueror Diamantweiss sowie einem Rückblatt aus Curious Matter Goya White mit rauer Oberfläche. Die Innenseiten sind auf Olin Regular Absolute White gedruckt, einem Multifunktionspapier, das besondere Haptik und hervorragende Druckergebnisse bietet.

Das Buch erscheint im Prestel-Verlag. Die 263-seitige Publikation ist im Buchhandel für 49,95 € erhältlich. An der Museumskasse kostet sie 39,00 €. Die Ausstellung läuft noch bis zum 6. Mai 2018.

› www.antalis.de

Papyrus

PAPIER-INSPIRATION MIT NIVEAU

Kreative Anwendungen aus Papier finden Interessierte ab sofort in der Kreativ-Bibliothek im Papyrus E-Shop: Mit hochwertigen Papieren aus dem Papyrus-Sortiment gefertigt, präsentiert die Sammlung inspirierende Anwendungen von luxuriösen Geschenkboxen über edle Zeitschriftencover, ausgefallene Broschüren bis zu Karten oder hochwertigen Notizbüchern. Die Bibliothek zeigt die Anwendungen immer mit Informationen zur Anwendung selbst, zu den verwendeten Papieren und eingesetzten Veredelungen.

› www.papyrus.com/de

Mehrfach ausgezeichnet GESCHENKBOX-DESIGN VON METSÄ BOARD

Bei den 29. Hong Kong Print Awards wurde Metsä Board für das innovative Design seiner SkinCare Box 2.0 zum «Champion of Packaging Printing, Paper Packaging» ernannt. Besonderes Merkmal der neu optimierten SkinCare 2.0 Geschenkbox ist ihre noch bessere Umweltverträglichkeit. Erreicht haben dies die Verpackungsdesigner von Metsä Board, indem sie noch leichtgewichtigeren Kartonmaterialien eingesetzt und auf die äussere Folienverpackung verzichtet haben. Ausserdem besitzt jede Box einen ausgefallenen Mechanismus zum Öffnen und Wiederverschliessen und bietet optimale Laufeigenschaften auf automatisierten Verpackungslinien.



Metsä Board hat für seine SkinCare Box 2.0 bei den Hong Kong Print Awards mehrere Preise erhalten.

Das Design der SkinCare 2.0 Geschenkbox wurde zudem mit einem Merit Award in der Kategorie «Best Creative Printing» und einem weiteren Merit Award in der Kategorie «Best Crafted Book» ausgezeichnet.

› www.metsaboard.com

Neue Sappi Papiere NACHHALTIGE EINKAUFSTASCHEN

Mit der Entwicklung von neuen Spezialpapieren trifft Sappi den Nerv der Zeit: nachhaltige Einkaufstaschen mit exzellenter optischer Wirkung. Bei den neuen Papieren für Einkaufstaschen handelt es sich um die Produkte Fashion White und Fashion White OF, die einen hohen Weissgrad und eine ausgezeichnete Druckoberfläche mit guten haptischen Eigenschaften bieten. Sie bestehen aus unterschiedlichen Primärfaserprodukten und sind in Grammaturen zwischen 70 g/m² und 130 g/m² erhältlich. Bei Fashion White handelt es sich um ein maschinenglatte, weiss gebleichte Premium-Kraftpapier; Fashion White OF ist ein maschinenglatte, weiss gebleichte Premium-Kraftpapier.



Mit seiner neuesten Entwicklung von Spezialpapieren kommt Sappi dem Verbraucherwunsch von nachhaltigen Einkaufstaschen nach.

pier ohne zusätzlichen Aufheller. Die beiden ungestrichenen Papierqualitäten sind gemäss der ISEGA-Zertifizierung für den direkten Kontakt mit Lebensmitteln zugelassen und nach DIN EN 71 für die Spielzeugsicherheit zertifiziert.

Zu der Produktreihe von Spezialpapieren für Einkaufstaschen gehören ausserdem Algro Bares, Algro Fin, Fusion Topliner und Algro Design.

› www.sappi.com

Jupp NEUES OFFSETPAPIER VON RÖMERTURM

Natürlich, bodenständig und ehrlich: Das neue Offsetpapier des Feinst- und Künstlerpapierspezialisten Römerturm mit Namen «Jupp» soll sein wie ein echter «kölsche Jung». Durch seine Dimensionsstabilität und Preprint-Qualität lässt sich Jupp gut weiterverarbeiten und eignet sich für verschiedenste Projekte. Um möglichst viel Raum für individuelle Kreation zu ermöglichen, gibt es zwei Varianten: Jupp weiss (Hochweiss) und Jupp crääm (Naturweiss). Aufgrund des reinen Weiss', der guten Blattbildung und des hohen Volumens bietet Jupp weiss laut Römerturm beste Voraussetzungen für gute Druckergebnisse. Jupp crääm zeichne sich vor allem durch die samtige Haptik aus



Das neue Offsetpapier von Römerturm mit Namen «Jupp» ist ein echter «kölsche Jung».

und Sorge durch die natürliche Farbe ohne optischen Aufheller für eine hohe Lesefreundlichkeit. Die hohe Steifigkeit garantiere zudem eine hervorragende Weiterverarbeitung. Durch seine hochwertige Qualität ist Jupp eine kostengünstige Alternative für Druckereien. Beide Varianten sind in Grammaturen von 90 g/m² bis 400 g/m² bei Römerturm erhältlich und sollen für den Druck im Offset-, Inkjet- und Laserdruck geeignet sein.

› www.roemerturm.de

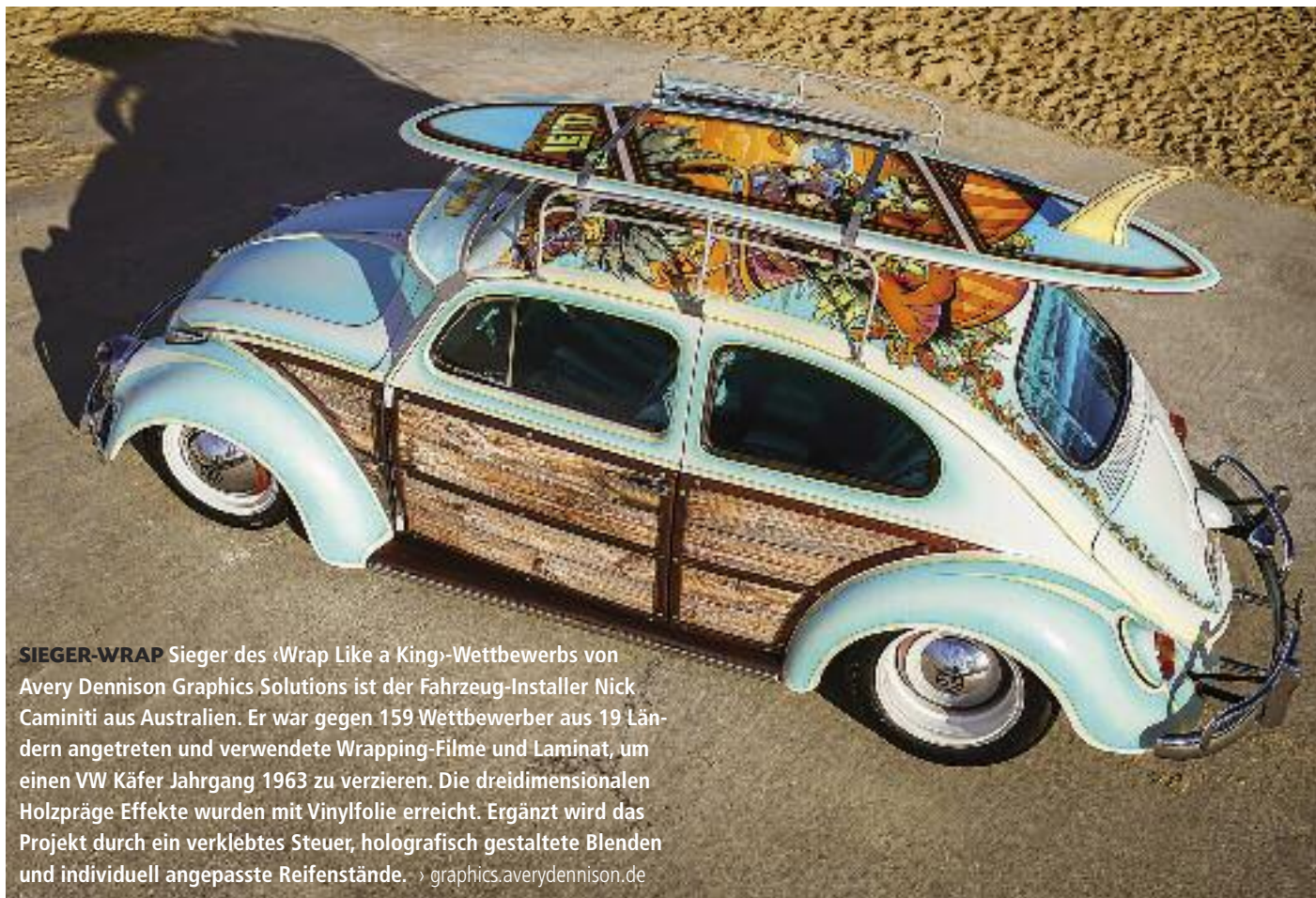
AUSBAU Im Januar 2017 hatte Mondi den Ausbau der Produktionskapazitäten für Schwerwellpappe im polnischen Werk Mondi Simet angekündigt. Dazu gehörte die Installation einer 2,8 m breiten Wellpappenanlage mit drei einseitigen Maschinen. Das Werk produziert bereits zweiwellige Wellpappe. Die Vorbereitung für dreiwellige Schwerwellpappe liegt im Zeitplan und soll im ersten Quartal 2018 anlaufen. Nach Inbetriebnahme der Wellpappenanlage im August ist auch die Installation sämtlicher Weiterverarbeitungsanlagen abgeschlossen und eine Vervielfachung der Kapazität und einer Verdreifachung der Produktionsfläche realisiert. › www.mondigroup.com

FALZEN OHNE RILLEN Der Verarbeitungsschritt Rillen wird üblicherweise bei Grammaturen ab 170 g/m² notwendig, um ein Aufbrechen des Papiers und der Farbe an den Falzlinien zu minimieren. «Die Weiterentwicklung unseres Papiers ermöglicht es nun, auf diesen zusätzlichen Arbeitsschritt zu verzichten», erläutert **Marcus Weise**, der den Geschäftsbereich Graphical Options bei Feldmühle Uetersen verantwortet. Die Produkteigenschaften des gestrichenen Feinpapiers Exceo wurden so optimiert, dass das bedruckte Material bei den Flächengewichten von 170 g/m² bis 250 g/m² nicht mehr auf das Falzen vorbereitet werden muss. › feldmuehle-uetersen.com



METALLDETEKTIERBAR Trotz grösster Sorgfalt ist eine Kontamination von Lebensmitteln mit Verbrauchsmaterialien während der Herstellung nicht restlos auszuschliessen. Etiketten aus Enduro Metal detectable, einem Verbundmaterial aus elektrisch leitfähigem Folienkern, der mit zwei Papierschichten umgeben ist, geben Sicherheit. Daraus hergestellte Etiketten oder Etikettenteile können nicht versehentlich in die Nahrung gelangen, da sie über Metalldetektoren aussortiert werden können. Sihl bietet zwei neue Sorten an, die mit Opazität, Einreissfestigkeit und Temperaturbeständigkeit bis 250°C punkten. Enduro Effect 265 Metal detectable garantiert universelle Bedruckbarkeit im Thermotransferdruck. 7037 Enduro Thermal 225 Metal detectable ist das Etikettenmaterial für den Thermodirektdruck. › www.sihl.com

GEWONNEN Bei den World Star Awards 2018 wurden fünf Einreichungen von Mondi für ihren innovativen Charakter ausgezeichnet. Die Mondi «Grill Box» gewann den Award in der Kategorie Verpackungsmaterial & -komponenten. Es ist eine Lösung, die das Grillen mit Kohle einfacher, sauberer und sicherer macht. In der Kategorie Getränkeverpackungen prämierte die Jury Mondis Karton «Take It» für sein Design und seine Funktionalität. Der «Baca Stand» erhält einen World Star Award in der Kategorie Point of Sale. Er überzeugte mit seiner durchdachten, klebebandfreien Struktur. Des Weiteren erhielten zwei Wettbewerbsbeiträge von Mondi World Star Awards in der Kategorie Transit. › www.mondigroup.com



SIEGER-WRAP Sieger des «Wrap Like a King»-Wettbewerbs von Avery Dennison Graphics Solutions ist der Fahrzeug-Installer Nick Caminiti aus Australien. Er war gegen 159 Wettbewerber aus 19 Ländern angetreten und verwendete Wrapping-Filme und Laminat, um einen VW Käfer Jahrgang 1963 zu verzieren. Die dreidimensionalen Holzpräge Effekte wurden mit Vinylfolie erreicht. Ergänzt wird das Projekt durch ein verklebtes Steuer, holografisch gestaltete Blenden und individuell angepasste Reifenstände. » graphics.averydennison.de

Zünd Cut Center 3.0

PRODUKTIVER UND EFFIZIENTER

Zünd hat sein umfangreiches Softwarepaket mit neuen Funktionalitäten ausgestattet und Leistung sowie Benutzerfreundlichkeit verbessert. Grosses Augenmerk legte Zünd nach eigenen Angaben auf die Bereitstellung intelligenter Funktionen. So sollen neue Registriermethoden für eine Steigerung der Gesamtproduktivität sorgen. In der neuen Version 3.0 definieren intelligente Algorithmen, welche Registriermarken für die exakte Berechnung von Position, Winkel und Verzug eingelesen werden müssen. Die ICC-Kamera fährt nur noch die relevanten Registriermarken an, die restlichen werden ignoriert.

Die entsprechende Zeiterparnis bei der Registrierung führt laut Zünd zu einer markanten Produktivitätssteigerung.

Ein weiteres Highlight der neuen ZCC-Version ist das neue Dashboard. Es visualisiert browserbasiert die Leistungsdaten der Zünd Cutter in der Produktion. Produktionsverantwortliche und Management haben mit Dashboard rund um die Uhr Zugang zu allen relevanten Leistungsdaten. Aktuelle Auftragsstatus können jederzeit und ortsunabhängig abgerufen werden. Die statistische Darstellung ermöglicht zudem einen einfachen Überblick über die Gesamteffizienz der eingesetzten Zünd Cutter über einen frei wählbaren Zeitraum.

» www.zund.com

Neues von EFI

SPEZIELLER FLACHBETTDRUCKER

EFI hat die Markteinführung des Druckers EFI Pro 24f bekannt gegeben. Es handelt sich um einen Grossformat-Flachbettdrucker mit EFI-LED-Druckkopftechnologie mit variabler Tröpfchengrösse.

Zum Flachbett im Format 1,2 x 2,4 m gehört ein Vakuumsystem mit mehreren Zonen, das eine Maskierung überflüssig macht und eine präzise Registerhaltung für mehrere Druckebenen oder Platten sichert. Die «Cool Cure»-LED-Technologie von EFI sorgt für einen geringen Energieverbrauch, die Minimierung des Ausschusses sowie Kompatibilität mit dünnen und wärmeempfindlichen Substraten.

» www.efi.com

swissQprint

200 DRUCKER IN DEUTSCHLAND

Für das Druckzentrum Regler ist der Flachbettdrucker des Typs Impala der zweite swissQprint UV-Drucker im Maschinenpark, für den Schweizer Hersteller ist es die 200. Installation in Deutschland. Yul Regler, Geschäftsführer des Druckzentrums, ist froh über die Ergänzung und spricht von einem Selbstläufer: «Der Drucker von swissQprint hat gewisse Aufträge förmlich angezogen, jetzt sind wir selbst mehrschichtig am Kapazitätslimit». Der Betrieb mit 85 Angestellten produziert monatlich bis zu 30.000 m² und verarbeitet dabei etwa 20 Tonnen PVC-Platten.

» www.swissqprint.com

Mimaki

GROSSFORMAT-LAMINIERSYSTEME

Mit der Modellreihe LA und einer neuen Laminierfolie hat Mimaki neue Grossformat-Laminiersysteme im Portfolio. Die Laminiergeräte LA-160W und LA-170W mit einer Arbeitsbreite von 158 cm und 170 cm arbeiten mit einer Geschwindigkeit von bis zu 7,5 m/Min. und sind mit einer Heizung ausgestattet, die eine Temperatur von maximal 60 °C gewährleistet. Dies verbessert laut Mimaki die Haftung der Laminierfolie. Die Laminierfolie Mimaki Vision Laminate 310 ist in 137 cm und 152 cm verfügbar sein.

» www.mimaki.de

LOGO WERBETECHNIK FUJIFILM ACUITY LED 3200R FÜR MEHR PRODUKTIVITÄT

Als Logo Werbetechnik im Jahr 2016 nach einer neuen Druckmaschine zur Erweiterung seines Produktangebots suchte, hob sich der neue 3,2 m Grossformatdrucker Acuity LED 3200R von Fujifilm von der Konkurrenz ab – jetzt gilt das Gleiche für Logo Werbetechnik.

Logo Werbetechnik mit Sitz in Alsdorf wurde 1991 gegründet und produziert ein grosses Sortiment an Schildern und Displayprodukten: beispielsweise hochwertige Backlightschilder, Fahnen und 3D-Schilder auf einer Vielzahl von Substraten von Vinyl bis zu Textilien. Das Unternehmen besitzt neben einer grossen Auswahl an digitalen Grossformat-Rollendruckern auch eine Reihe von Druckvorstufen- und Weiterverarbeitungsanlagen und betätigt sich als Komplettanbieter für Schilder aller Art.

2016 erkannte das Unternehmen, dass es zur Erweiterung seines Angebots neuere Druckmaschinen benötigte. «Wir hatten uns entschlossen, eines unserer älteren 2,5 Meter breiten Solvent-Drucksysteme zu ersetzen», erklärt Manfred Bertram, einer der beiden Geschäftsführer von Logo. «Fujifilm stellte uns eine neue Maschine vor, die sämtliche Wünsche zu erfüllen schien.

Mit 3,2 Metern lieferte sie die gewünschte Breite und erlaubte zudem den gleichzeitigen und schnelleren Druck auf zwei Rollen in halber Breite. Der Preis war in Ordnung und die Qualität hervorragend. Ausserdem können wir auf eine lange Partnerschaft mit Fujifilm zurückblicken, da wir seit 20 Jahren die Messegrafiken für den Stand des Unternehmens für die photokina drucken. Wir haben grossen Respekt für das Unternehmen und die Marke.»

Zwischen dem Zeitpunkt, zu dem Bertram erstmals von der Maschine hörte und der Installation vergingen alles in allem nur etwa zwei Monate. Die Acuity LED 3200R war völlig neu und die erste ihrer Art in Deutschland war am Fujifilm-Standort in Düsseldorf installiert. Logo liess sich die Maschine im November 2016 vorführen und wenige Wochen später stand sie betriebsbereit in der Druckerei bei Logo.

Die sofortige Wirkung der Druckmaschine auf das Geschäft bewies, dass Logo die richtige Entscheidung gefällt hatte. Neben der höheren Qualität konnten die Durchlaufzeiten verringert und die Produktivität entsprechend gesteigert werden. «Wir können jetzt Aufträge übernehmen, die vor dieser Investition nicht möglich gewesen wären. Beispielsweise mussten wir für einen Kunden innerhalb kurzer Zeit fast 400 Quadratmeter produzieren. Das war nur möglich, weil wir auf zwei Rollen gleichzeitig drucken können», erläutert Manfred Bertram. Einer der wichtigsten dieser neuen Märkte, die Logo nun abdecken kann, sind aufblasbare Displays. «Da die UV-Tinte der Acuity LED 3200R nach dem Druck sofort und schonend gehärtet wird, können wir jetzt auch wärmeempfindliche Substrate bedrucken. Dadurch ergeben sich vielfältige neue Möglichkeiten zum Bedrucken von Textilien für aufblasbare Displays», sagt Bertram. «Unsere Kunden sind begeistert von der Acuity LED 3200R, ihrer Qualität – vor allem bei Lichtwerbungsprodukten. Und von den vielen neuen Substraten, die wir jetzt anbieten können.»

› www.fujifilm.eu



Ricoh Pro T7210 UV-FLACHBETT- DRUCKER

Der Ricoh Pro T7210, der erste UV-Flachbettendrucker von Ricoh, erfüllt nach Angaben des Herstellers die Anforderungen industrieller Drucker nach Massanfertigung, kleineren Losgrössen und grosser Materialvielfalt. Der T7210 sei für den industriellen Dekorationsdruck optimiert und biete neben exzellenter Bildqualität eine Produktivität mit 50 m²/h im Standardmodus beziehungsweise 100 m²/h im Hochgeschwindigkeitsmodus. Das Anwendungsspektrum liegt im industriellen Bereich: Inneneinrichtung und Baustoffe, starre und schwere Materialien wie Glas, Holz, Aluminium-Verbundstoffe und Metall.

Der Drucker arbeitet mit zwölf robusten Ricoh MH54 Industriedruckköpfen, die sich durch Leistung und Zuverlässigkeit im Inkjet-Druck auszeichnen. Mit einem maximalen Druckformat von 2,1 x 3,2 m kann der Pro T7210 Platten oder bereits zugeschnittene Paneele bis zu einer Stärke von 110 mm bedrucken. Der Drucker soll Anfang 2018 erhältlich sein.

› www.ricoh.de

SureColor SC-F9300 NEUES EPSON- FLAGGSCHIFF

Der neue Epson Dye-Sublimationsdrucker SureColor SC-F9300 wurde für den Druck von Textilien, Soft-Signage-Produkten und anderen Druck-Erzeugnissen gebaut. Das neue Flaggschiff der Dye-Sublimationsdrucker löst den SureColor SC-F9200 ab. Die im F9300 eingesetzte, neu entwickelte Epson Precision Dot-Technologie für den Dye-Sublimationsdruck besitzt ein verfeinertes Rastermodul, präzises Micro-Weaving und bietet dadurch einen spürbaren Unterschied in der Druckqualität. Das Wide CMYK-Eingabeprofil von Epson deckt in Verbindung mit der UltraChrome DS-Tinte einen weiten Farbraum ab und ermöglicht die genaue Reproduktion selbst komplexer Entwürfe. Die Druckgeschwindigkeit der neuen SureColor SC-F9300 von bis zu 108,6 m²/h stellt in Verbindung mit Drucker, Tinte, Sublimationspapier und Software eine zuverlässige Komplettlösung dar, welche die Effizienz erhöht und die Betriebszeit maximiert.

› www.epson.de



Manfred Bertram, einer der beiden Geschäftsführer von Logo, neben seiner Acuity LED 3200R von Fujifilm.

PARTNERSCHAFT Die Felix Schoeller Group und Dataplot GmbH haben eine Partnerschaft vereinbart, nach der digital bedruckbare Vliestapeten der Marke StyLine von Felix Schoeller europaweit in über 40 Ländern vom Dataplot-Händlernetz vertrieben werden. Im Gegenzug übernimmt Schoeller die Entwicklung und Produktion der Vliestapeten, die bei Dataplot unter der Marke Emblem vertrieben werden. › www.dataplot.de › www.felix-schoeller.com

UPDATE AccurioPro Flux, die Lösung von Konica Minolta zum Organisieren, Automatisieren und Optimieren von Druckworkflows, ist jetzt als Version 7.6 verfügbar. Die funktionelle Lösung sei skalierbar, biete unkomplizierte Implementierung, automatisiertes Web-to-Print und volle Integration in bestehende Workflows, teilt das Unternehmen mit. › www.konicaminolta.de

MEILENSTEIN Canon hat einen Meilenstein erreicht: Weltweit wurden inzwischen 10.000 Drucksysteme mit der Océ CrystalPoint-Technologie installiert. 2008 wurde mit der Océ ColorWave die Grossformat-Produktsreihe für Farbdrucke und mit ihr die CrystalPoint Technologie eingeführt. Sie erfüllt die Ansprüche einer grossen Bandbreite von Anwendungen wie CAD/GIS und Posterdruck. Die robusten und trockenen Ausdrucke eignen sich auch für den kurzfristigen Einsatz im Aussenbereich. Die Océ ColorWave 500 und 700 bilden die dritte Generation der Drucksysteme. › www.canon.de

STRUKTURLOOK Folex hat einen Roll-Up-Film entwickelt, der mit seiner strukturierten Oberfläche einen professionellen Look für die Display-Grafik erzeugt. Die Basis bildet eine reissfeste Polyesterfolie, die das fertige Roll-Up durch 100%ige Planlage sogar direkt nach dem Abrollen gerade aussehen lässt. Auf der Rückseite ist eine silberfarbene Blockout-Beschichtung aufgebracht, die mit den Aluminium-Roll-Up-Ständern harmonisiert. Die Folien SI 466 und SI 467 sind in den Breiten 914 mm, 1.067 mm und 1.270 mm (SI 466) und in 30 m Standardlänge verfügbar und können mit Ecosolvent-, Solvent-, UV- und Latex-Tinten bedruckt werden. › www.folex.com

VERSTÄRKTE INVESTITIONEN Die Comdatek GmbH in Hückelhoven bei Mönchengladbach bestellte nach einer erfolgreichen Testphase der Anfang 2017 installierten Océ Colorado 1640 vier weitere Maschinen des 64-Zoll-Modell mit Canon UVgel-Technologie. Das auf digital gedruckte Werbematerialien spezialisierte Unternehmen hatte die erste Océ Colorado 1640 bereits vor ihrer Markteinführung im März 2017 in seinen aus Latex- und Eco-Solvent-Druckern bestehenden Maschinenpark integriert. Comdatek hat das Drucksystem über ein breites Anwendungsspektrum hinweg getestet und den Fokus dabei auf die Produktion von Plakaten und Backlit-Applikationen gerichtet. › www.canon.de

Zusammenarbeit

SCREEN UND MECCANO-TECNICA

Screen Europe und Meccano-tecnica haben eine Kooperation bekannt gegeben. Sie dient dem Ziel, die Buchdrucklösung Equios von Screen mit den Universe Sewing Maschinen von Meccano-tecnica zu integrieren. Equios wurde als zentrale Schnittstelle zur Automatisierung des Auftragsmanagements entwickelt und unterstützt die Roll-to-Book-Ausgaben, die bei hochwertigen Buchfertigungslösungen erforderlich sind. Die neueste Entwicklung setzt eine spezielle für Meccanotecnicas Universe Sewing benötigte Seitenfolge ein. Sie beinhaltet auch eine Funktion zur Verarbeitung variabler Daten für dynamische Barcodes zur Identifizierung von Signaturen und Buchblöcken beim Heftvorgang.

Die neuen Screen-Equios-Funktionen werden im Januar 2018 für die Screen Truepress Jet520HD Press erhältlich sein. Die für den modernen Buchdruckmarkt entwickelte hochproduktive Inkjet-Maschine hat eine echte Auflösung von 1.200 dpi und zeichnet sich durch eine präzise Steuerung der Tröpfchengrösse aus.

Mit ihr können die bei hochwertigen Publikationen erwarteten Farben, Texturen, Details und Vollflächen erzielt werden. Mit der Einführung von Truepress SC Ink, die speziell für die TPJ520HD von Screen vorgesehen ist, nimmt die Auswahl an Bedruckstoffen ebenfalls zu, darunter jetzt auch gestrichene Papiere für den Offsetdruck.

› www.screen-europe.com

Canon hdbook EZ

DER SCHNELLE WEG ZUM FOTOBUCH

Die Erstellung eines Fotobuchs kann viel Zeit in Anspruch nehmen. Nicht verwunderlich, denn es sollen die schönsten Erlebnisse, die atemberaubendsten Momente und die fotografisch besten Bilder dort Platz finden. Canon hat mit hdbook EZ eine intelligente Software geschaffen, mit der sich Fo-



hdbook EZ ist die intelligente Software von Canon, mit der sich in nur wenigen Klicks Lieblingsbilder in hochwertige Fotobücher verwandeln lassen.

tobücher schnell und unkompliziert erstellen lassen. Ausgestattet mit einem Algorithmus, der automatisch gute Aufnahmen für das Fotobuch nach Bildqualität, Personen oder Tieren vorselektiert, lässt sich mit hdbook EZ ein Fotobuch innerhalb weniger Minuten erstellen.

Jedes Fotobuch wird auf einer Canon DreamLabo-5000 produziert, die hochwertige Fotodrucke mit lebendigen Farben, natürlichen Hauttönen und gestochen scharfem Text erstellt. Fotobücher werden in 2.400 dpi gedruckt. Sieben Farbstoff-basierte Canon Tinten und speziell beschichtetes Canon Fotopapier sorgen für langanhaltende Farbe ohne Verblassen. Übrigens: Diese Kombination aus Tinte und Papier sorgt dafür, dass ein Canon Fotobuch ca. 300 Jahre hält. Somit haben selbst nachfolgende Generation noch viel Freude am Fotobuch.

› www.canon.de

Logett

EIN JAHR XEIKON 3300 IM PRAXISTEST

Einstieg in den Digitaldruck gelungen: Dieses Fazit zieht die Loggett GmbH aus Frastanz in Österreich nach der Installation einer Xeikon 3300 zum Jahreswechsel 2016/2017. Nach einem Jahr Alltagsgeschäft im Digitaldruck, neben zwei konventionellen Flexodruckmaschinen, steht für den Hersteller von selbstklebenden Logistik- und Barcodeetiketten fest, dass am Digitaldruck heute kein Weg mehr vorbei führt. Loggett hatte sich für ein ausgereiftes Tonerdrucksystem des Herstellers Xeikon und (vorerst) noch gegen den Inkjet-Druck entschieden.



Xeikon 3300 Digitaldruckanlage bei Loggett.

Zwei Gründe sprachen für die Xeikon 3300: der Einsatz von Standardmaterialien ohne Vorbehandlung (unter anderem ungestrichenes Papier, Thermopapier und PP-Folie) und der lebensmittel-zertifizierte Toner. Die fünfte Farbstation der Xeikon, die sich Loggett eigentlich mit der Farbe Deckweiss für transparente Etiketten vorbehalten wollte, wird heute überwiegend mit der Zusatzfarbe Orange bestückt, um die Farbbrillanz bei Druckmotiven, die viel Rottöne enthalten, zu verstärken.

› www.loggett.at

› www.xeikon.com

High Fusion Ink INNOVATIVE TINTE VON XEROX

Auf dem Xerox Inkjet-Setters Summit 2017 trafen sich Druckdienstleister, Branchenexperten, Anwender und Hersteller in Marseille. Xerox veranstaltete dieses zweitägige Event zusammen mit Technologie-Partnern, um gemeinsam mit den Teilnehmern über Trends und Hintergründe im Inkjet zu diskutieren und um neue Marktchancen für die Inkjet-Technologie zu ermitteln.

Im Xerox Inkjet Innovation Centre demonstrierten die Inkjet-Drucksysteme von Xerox (Rialto, Trivor und Brenva) ihr Leistungsvermögen und Potenzial. Mit der Xerox Trivor 2400 High Fusion Inkjet Press eröffnen sich neue Möglichkeiten im variablen Datendruck. Mit der dazugehörigen High Fusion Ink können nun auch beim Druck auf Offset-Papiere beste Resultate erzielt werden, ohne dass Primer, Coatings oder zusätzliche Vorbereitungsprozesse benötigt werden. Mit der Trivor 2400 High Fusion Inkjet Press können Druckdienstleister ein größeres Sortiment an Medien im Inkjet-Druck verarbeiten und ihr Angebot bei kosteneffizienter Herstellung der Druck-Erzeugnisse ausweiten. Besonders relevant ist die neue Tinte für Kunden in der Direct-Mailing-, Katalog- sowie Buchproduktion. High Fusion Ink wurde speziell entwickelt, um das Drucken auf beschichteten Offsetpapieren von 60 g/m² bis zu 250 g/m² und einer Leistung mit bis zu 75 m/Min. zu optimieren.

› www.xerox.de

KONICA MINOLTA WETTBEWERBSVORTEILE DURCH VEREDELUNGEN

Konica Minolta hat sein sogenanntes Industriedruck-Produktportfolio durch die Markteinführung der MGI JETvarnish 3D Evolution erweitert. Erster Kunde ist die druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH in Essen, die ihr Angebot nunmehr deutlich erweitert hat.

Die von MGI, dem strategischen Partner von Konica Minolta, entwickelte und hergestellte JETvarnish 3D Evolution ist in drei Größen von B2 bis B1 erhältlich. Sie bietet einen Durchsatz von bis zu 4.065 B2-Bogen pro Stunde, präzise Registerhaltigkeit und kostengünstige 2D- und 3D-Effekte mit einer Lackschichtdicke bis zu 232 µm in nur einem Durchgang. Durch die UV-Spotlackierung überzeugen Druckprodukte durch eine attraktivere Optik und Haptik. Die Lackierung verleiht vielen Anwendungen einen zusätzlichen kreativen Touch. Dadurch ist die JV3D Evolution ein interessantes Zusatzprodukt für mehr oder weniger alle Druckdienstleister, bei denen Toner-, Offset- oder Inkjet-Drucksysteme im Einsatz sind. Mit der JETvarnish 3D Evolution lassen sich Digital- und Offsetdrucke im Handumdrehen mit einer Spotlackierung oder 3D-Effekten versehen und so attraktive Druckprodukte mit haptischem Finish erzeugen.

In Kombination mit dem Inline-Modul für die Heissfolienprägung können weitere fantastische Effekte erzielt werden.

Die Essener druckpartner Druck- und Medienhaus GmbH investierte als erste Druckerei in das High-End-System für UV-Spotlackierung und Folierung im B1-Format. Das Unternehmen, 1975 als Buch- und Offsetdruckerei gegründet, hat sich zu einem Komplettendienstleister mit 120 Mitarbeitern entwickelt und betreut renommierte Industrie- und Werbekunden. druckpartner legt grossen Wert auf innovative Technologie und aussergewöhnliche Ideen. Mit der Investitionsentscheidung für die JV3D Evolution möchte das Unternehmen den Wert vorhandener Druckaufträge erhöhen und sich mit seinen Serviceleistungen von Mitbewerbern abheben. Neben der UV-Spotlackierung kann druckpartner seinen Kunden jetzt beispielsweise auch die Heissfolien-

prägung anbieten, ohne externe Dienstleister in Anspruch nehmen zu müssen. Die internen Produktionsmöglichkeiten gehen mit einer enormen Zeitersparnis einher, da druckpartner nicht mehr auf externe Dienstleister angewiesen ist. Projekte können problemlos vor Ort abgewickelt werden. «Dank der neuen Veredelungsoptionen konnten wir mehrere Kundenaufträge gewinnen. Mit diesen neuen Möglichkeiten konnten wir Aufträge gewinnen, für die ansonsten der preisgünstigste Wettbewerber den Zuschlag erhalten hätte. Mit der JV3D können wir uns wirklich Wettbewerbsvorteile verschaffen, die Angebotspalette erweitern und Produkte erzeugen, die die Emotionen unserer Kunden ansprechen. Das verringert die Preissensibilität», erklärt Klaus Schotte, Handlungsbevollmächtigter bei druckpartner.

› www.konicaminolta.de

Thimm Gruppe ZWEITE HELLOFRESH KAMPAGNE

Bei der Umsetzung seines nächsten saisonalen Angebots setzt der Kochbox-Lieferant HelloFresh erneut auf die Stärken der Thimm Gruppe und die Vorteile der digitalen Drucktechnologie. Mit dem weihnachtlichen Folgeauftrag zieht die Thimm Gruppe ein sehr positives Fazit.

HelloFresh hatte seinen Kunden zur Weihnachtszeit zwei besondere 3-Gänge-Weihnachtsmenüs angeboten. In drei unterschiedlichen Boxgrößen konnte beim Hauptgang zwischen weihnachtlicher Entenbrust oder der vegetarischen Alternative Maronen-Nuss-Braten ausgewählt werden.



Transportverpackung, Markenbotschafter und weihnachtlicher Stimmungsbringer: Die HelloFresh-Weihnachtsbox mit Zweitnutzen, bedruckt im ThimmColor digital.

Aufgrund der zeitlichen Limitierung für die saisonale Box und der damit verbundenen begrenzten Auflagenhöhe bot sich die digitale Drucktechnologie an. Darüber hinaus ermöglicht das Druckverfahren die für diese Art von saisonalen Kampagnen notwendige Flexibilität bei gleichzeitig hochwertiger Druckqualität.

› www.hellofresh.de
› www.thimm.de



Mit der JETvarnish 3D Evolution lassen sich Digital- und Offsetdrucke im Handumdrehen mit einer Spotlackierung oder haptischen 3D-Effekten versehen und so attraktive Druckprodukte mit haptischem Finish erzeugen.

TURI2 EDITION MEHR ALS 2.000 MOSAIKSTEINCHEN

«Wir wollten etwas anderes machen, eine Augenweide für die Sinne», sagt Peter Turi. Der 56-Jährige ist Medienmensch durch und durch, Verleger, Vor- und Querdenker, Visionär und Bewahrer zugleich. Seit zwei Jahren gibt er die «turi2 edition» heraus, den – so die Eigenwerbung – «langsamsten und schönsten Branchendienst». Gewissermaßen eine Art «Slow Print» für die Medienlandschaft, die immer häufiger vom Attribut «Fast» geprägt ist.

Text und Bilder: Heidelberg

Ziel der Buchreihe ist es, zweimal pro Jahr «Inspiration für Macher aus der Welt der Medien und Marken» zu liefern. Diese Menschen wissen, wie sehr die Digitalisierung unser Leben und mit ihm die Printmedienindustrie verändert hat und noch weiter verändern wird. Genau diesem Thema widmet sich auf 200 Seiten die neueste, fünfte Ausgabe der «turi2 edition». Unter dem Titel «The Digital Me» beschäftigen sich Autoren mit dem «Ego in Zeiten des Internets».

Für die Gestaltung der Titelseite haben sich der Walldorfer Peter Turi und sein Co-Herausgeber, der Hamburger Mediengestalter und Creative Director Uwe C. Beyer, etwas Besonderes einfallen lassen: Sie produzierten gleich 1.241 Titelseiten mit den Kontexten jeweils eines Medien- und

Meinungsmachers – verfremdet als Mosaik mit mehr als 2.000 einen Viertel Quadratzentimeter grossen Teilchen. Jedes ist das noch unverfremdete Originalporträt des dargestellten. Trotz ihrer geringen Grösse sind die «Pixel-Menschen» dank einer extrem hohen Auflösung selbst ohne Lupe noch eindeutig zu identifizieren.

Digital und Offset verknüpft

Möglich wurde dies durch den Druck des Umschlags im Digitaldruck. Und da die im A4-Format produzierte edition vorne und hinten Ausklapper besitzt, war eine Maschine für das Format 70 x 100 cm gefragt. Dafür gibt es derzeit nur ein einziges Modell: die Heidelberg Primefire 106, die dank der Fujifilm-Druckkopf-Technologie die Farbe aus 358.400 Düsen auf das Papier bringt und für eine enorme Schärfe sorgt.

Gedruckt wurde bei Multi Packaging Solutions in Obersulm, dem ersten kommerziellen Anwender für die Primefire 106. Der Verpackungsdrucker aus der Nähe von Heilbronn ist auf den Druck luxuriöser Verpackungen fokussiert.

Die erstmals auf der drupa 2016 vorgestellte Primefire 106 steht neben perfekter Druckqualität auch für grösstmögliche Wirtschaftlichkeit selbst bei kleinen und kleinsten Auflagen – bis zur Grösse 1 wie bei den individualisierten Titelbildern.

Der 200 Seiten starke Inhalt der turi2 edition entstand im klassischen Offsetverfahren bei Schleunungdruck in Marktheidenfeld; und zwar auf der ebenfalls neuen Heidelberg Speedmaster XL 106 mit acht Farben. Schleunungdruck war es auch, der unter technischen Aspekten den gesamten Prozess steuerte und die Zusammenarbeit mit dem Digitalpartner Multi Packaging Solutions koor-

dinierte. Die Verknüpfung beider Druckverfahren ist ein gutes Beispiel für das perfekte Zusammenspiel neuester Digitaldruck- mit klassischer Offset-Technologie. Aus dieser Kombination resultiert eine ideale Lösung in Sachen Effizienz, Schnelligkeit und Variabilität.

«Die Zukunft der gedruckten Kommunikation geht eindeutig in Richtung Personalisierung», ist Peter Turi überzeugt. Individualisierte Titelseiten mit personalisierter Ansprache erzielen eine deutlich höhere Aufmerksamkeit als Standardprodukte. Die turi2 edition erscheint in einer Auflage von 15.000 Exemplaren und ist in ausgewählten Buchhandlungen sowie im Zeitschriftenhandel erhältlich. Ein Grossteil geht als Freixemplar an mehr als 11.000 Entscheider aus Wirtschaft, Medien und Politik.

➤ www.heidelberg.com

➤ www.turi2.de/edition



Individualisierte Titelseiten mit personalisierter Ansprache erzielen eine deutlich höhere Aufmerksamkeit als Standardprodukte. Zu sehen bei der fünften Ausgabe der «turi2 edition» mit mehr als 1.200 individualisierten Titelseiten.



Gedruckt wurde der Umschlag der «turi2 edition» bei Multi Packaging Solutions in Obersulm auf einer Heidelberg Primefire. Der 200 Seiten starke Inhalt entstand im klassischen Offsetverfahren bei Schleunungdruck in Marktheidenfeld.



printQ

WIR REVOLUTIONIEREN WEB TO PRINT



Web to Print so einfach wie möglich auf der Basis aktueller Technologien, das fasst die Idee hinter unserer eCommerce-Lösung für Druckereien in einem Satz zusammen. Klingt spannend?

Ist es auch, überzeugen Sie sich selbst! Gerne beraten wir Sie individuell und präsentieren Ihnen printQ in einer persönlichen Webdemo.

Unser Ansprechpartner
Thomas Mac Millan hilft
Ihnen gerne weiter.

sales@cloudlab.ag
0231 - 60 00 17 56



VIELSEITIGKEIT GEWINNT WENN DER DRUCKER MEHR ALS DRUCKT

Eigentlich müssten es Drucker im Zeitalter der digitalen Transformation schwer haben. Immerhin ist Papier ein komplett analoges Medium. Doch das Gegenteil ist der Fall. Intelligente Drucklösungen werden immer wichtiger bei der Verwaltung beständig wachsender Datenmengen, beim Priorisieren von Inhalten, bei deren möglichst zeitsparenden Weitergabe und dem kostengünstigen Druck.

Von HEIKO THOMSEN

Kein Wunder, dass dies zu einer gestiegenen Nachfrage nach Multifunktionsprintern (MFP) führt, die Hard- und Software-Lösungen kombinieren. Solch leistungsstarke Drucksysteme dienen als Einstieg in die Cloud, werden mit ERP-Systemen verknüpft, legen eingescannte Dokumente aller Art direkt in Akten und Ordern ab – und Drucken im Zwei-

felsfall auch noch auf Papier. Wenn man so will, bieten diese Drucker damit die klassischen Funktionen der elektronischen Datenverarbeitung (EDV), indem sie Eingabe, Verarbeitung und Ausgabe in einer Maschine vereinen.

Dazu ist die Flexibilität der Hardware ganz entscheidend. So nutzt der Druckerhersteller OKI eine offene Plattform und entwickelt in Zusammenarbeit mit Partnerunternehmen intelligente Software-Tools samt Inter-

faces für Lösungen, die individuell auf die Bedürfnisse unterschiedlicher Unternehmen zugeschnitten sind.

Dokumentenmanagement

Die Vorteile der MFP werden überall dort offensichtlich, wo grosse Mengen an vertraulichen, personenbezogenen Daten gespeichert werden müssen. Zum Beispiel im Gesundheitswesen, wo Sicherheit ganz oben steht. Drucklösungen bieten Funktio-

nen für den verschlüsselten Druck samt Authentifizierung der Benutzerzugriffe, um die Vertraulichkeit von Patienteninformationen zu gewährleisten. Hier sorgen intelligente Scan-Lösungen wie Drivve Image dafür, Fehler bei der Zuordnung von Dokumenten zu vermeiden. Via Scanner und Software werden Barcodedaten automatisch gelesen und als Metadaten in EDV-Systemen weiterverarbeitet. Auch bei der Rezeptverarbeitung erleichtern MFPs den Work-

flow: Apotheken scannen Rezepte ein und senden die relevanten Informationen direkt an den Gesundheitsdienst, um die Verarbeitungszeit zu verkürzen und die Genauigkeit im Verarbeitungsprozess zu verbessern. In der Diagnostik wiederum unterstützt die Einbettung von DICOM-Intelligenz (Digital Imaging COMMunication) in Drucklösungen den Workflow bei der Bilddaten-Kommunikation. Röntgen- oder Ultraschall-Befunde werden via DICOM auf dem Computerbildschirm angezeigt, lassen sich in hoher Qualität ohne zusätzlichen Server ausdrucken und für die Archivierung ablegen.

Personalwesen

Nicht weniger komplex geht es in Abteilungen mit Dokumenten-lastigen Prozessen zu, wo verschiedene Formulare, Verträge, Beurteilungen, Anträge etc. zu verarbeiten sind. Die Dokumente müssen verarbeitet, gespeichert und sicher aufgerufen werden. Serverbasierte Dokumentenmanagement-Software wie der Sendys Explorer erfasst Dokumente per Scan oder aus verschiedenen Quellen (MFP, Smartphone, Tablet-Kamera über iOS-App oder E-Mail-Konten) und konvertiert sie in durchsuchbare und bearbeitbare Formate. Eine OCR-Funktion sorgt dafür, dass sich die Daten per Volltextsuche auffinden und weiterverarbeiten lassen. Dabei archiviert das Dokumentenmanagement gescannte Dokumente automatisch.

Über das Bedienfeld des Drucksystems können Dokumente per Mail an sich selbst (Scan to Me), einen Mitarbeiter (Scan to E-Mail) gesendet oder in einem Ordner (Scan to Folder) abgelegt werden. Ebenso lassen sich im PDF-Format erstellte Druckaufträge zentral speichern und am Display des Druckers abrufen. Über Konnektoren können die Drucksysteme die Daten zudem in Cloud-Anwendungen einbinden. Die Benutzer-Authentifizierung erfolgt dabei per PIN oder Benutzername/Passwort.

Um die Vertraulichkeit von Dokumenten sicherzustellen, sind intelli-

gente Drucksysteme mit integrierter Sicherheit ausgestattet. So sorgen Funktionen für den verschlüsselten Druck und die Authentifizierung des Benutzers für den nötigen Datenschutz.

Drucken kleiner Auflagen

Wenn solche komplexen Automatisierungen wie im Gesundheitswesen oder der Administration realisierbar sind, sollten ähnliche Konzepte sicherlich auch für Druckereien adaptierbar sein, bei denen es um die schlanke Abwicklung von Druckaufträgen geht.

Dabei sind die MFPs jedoch nicht nur für administrative Aufgaben geeignet. Im Einzelhandel beispielsweise werden die Maschinen eingesetzt, wenn sich ein Outsourcing der oft kleinen Druckaufträge nicht lohnt oder der Aufwand für die Herstellung eines druckreifen PDFs zu hoch erscheint. Denn die neuen Generationen von Farbdruckern und MFPs ermöglichen den stückgenauen Druck von Werbe-Materialien, Plakaten, Bannern, Folien, Hinweisschildern und Etiketten inhouse auf einer Vielzahl von Formaten und Materialien. Darüber hinaus ermöglichen Softwareplattformen, Werbemittel zentral zu planen, zu verwalten und für den Druck an Filialen zu verteilen. Das reduziert Aufwand und Kosten. Dabei ermöglichen Lösungen wie das OKI Color Correct Utility oder der PS Gamma Adjuster ein Farbmanagement, bei dem sich Profile abspeichern lassen. Statt Farben am Drucksystem individuell anzupassen, werden sie vom Druckertreiber mit den entsprechenden Werten zum Drucker gesendet.

Smarte Software-Integration sorgt also dafür, über das Druckmanagement Zeit und Kosten einzusparen. Drucklösungen spielen dabei eine wichtige Rolle.

Der Autor Heiko Thomsen ist Senior Manager Product Marketing bei OKI

➤ www.oki.com



ECO³

**Ecological, Economical
and Extra Convenience,**

**also umweltfreundlich,
wirtschaftlich und Extra Nutzen.**

Agfa Graphics engagiert sich für nachhaltige Innovationen, die sich auf das Prinzip ECO³ fokussieren. Wir möchten sowohl für chemiefreie als auch für klassische Plattensysteme saubere und wirtschaftliche Lösungen entwickeln, die einfacher zu bedienen und zu warten sind.

www.agfagraphics.com

AGFA 
WE EMBODY PRINT



Vor einigen Monaten ging bei der polnischen Druckerei ColorPressArt eine Rapid 75 Pro mit LED-UV-Trocknung in Betrieb. Es ist die erste Halbformatmaschine mit dieser Trocknungstechnologie in Polen. Die Maschine verfügt über fünf Farbwerke, Lackturm und dreifache Auslageverlängerung. Neben der Produktion mit LED-UV kann sie auch konventionell mit bis zu bis zu 16.000 Bogen/Stunde drucken und lackieren.

› www.koenig-bauer.com

Haptisches Marketing

STRUKTURLACKE VON ACHILLES

Wer seine Werbebotschaft «fassbar» macht, hat die Kunden auf seiner Seite. Die haptische Optimierung von Werbematerialien, Mailings oder Verpackungen ist deshalb ein wichtiger Schritt zu einem effektiven multisensorischen Marketing. Ein ideales Mittel, bestimmte haptische Eindrücke – etwa von Holz, Metall, Stein oder Gummi – auf Druckwerken zu imitieren, sind Strukturlacke. Das sind UV-Lacke, die beim Aushärten bestimmte optische und haptische Strukturen bilden. Mit ihnen lassen sich nahezu alle künstlich erzeugten oder natürlich vorkommenden strukturierten Oberflächen nachbilden.

Das Celler Unternehmen Achilles setzt in seiner Serie «Wie echt» mit Strukturlacken und in Verbindung mit anderen Veredelungstechnologien eine Vielzahl kreativer optischer und haptischer Gestaltungen von verwittertem



ING-DiBa liess den Briefumschlag eines Mailings bei Achilles veredeln, was mit einer signifikant höheren Responsequote Wirkung zeigte. Die Möglichkeiten, Veredelungseffekte zu kombinieren zeigt eine Bodenfliese (rechts), die optisch und haptisch nachempfunden wurde.

Holz über Sand und Steinstrukturen bis hin zu Textilien oder Rost um. Als Bedruckstoffe lassen sich gestrichene

und ungestrichene Papiere verwenden. Grundsätzlich sollten Papiere jedoch eine höhere Grammaturn aufweisen, da der Lack stark aufträgt. Ein beidseitiger Druck ist möglich, sollte aber vorher getestet werden. Strukturlacke sind lasierend und werden im Siebdruck aufgetragen. Sie sind in der Regel farblos, lassen sich aber auch mit Pigmenten einfärben. Sie können haptisch von leicht



bis stark rau variiert werden und sind auch mit Duft erhältlich.

› www.achilles.de

Erfolgsmodell

SPEEDMASTER XL 106 VON HEIDELBERG

Vor Kurzem verliess die 2.000. Speedmaster XL 106 das Band in Wiesloch-Wallendorf und wird beim japanischen Verpackungsdrucker Toyama Sugaki installiert. Damit kann Heidelberg einen weiteren Meilenstein für diese Maschine in der Peak Performance Klasse feiern. Die Speedmaster XL 106 bewährt sich bei industriell produzierenden Akzidenz- und Verpackungsdruckern, bei Etikettendruckern und bei Web-to-Print-Druckern, die das breite Konfigurationspektrum in der Formatklasse 70 x 100 schätzen. Die Maschinen produzieren zu 70% bei Akzidenzdruckern und zu 30% im Packaging.

› www.heidelberg.com

SpectroNeo

TECHKON FARBMESSUNG TO-GO

Das Spektralfotometer Techkon SpectroNeo perfektioniert die mobile Farbmessung. Einfach auf der Probe positionieren und die Mess-



taste drücken. Der gemessene Farbwert landet sofort auf dem Smartphone-Display oder per Cloud-Computing überall dort, wo Qualitätsdaten ausgewertet werden.

› www.techkon.com

ROLLIN IMPRIMEUR KOSTENGÜNSTIGER UND FLEXIBLER PRODUZIEREN

Die Druckerei Rollin mit Sitz in Blois, Frankreich, produziert seit Mai 2017 mit einer neuen Heidelberg Speedmaster CS 92-Vierfarben mit Lackierwerk. Die erste Druckmaschine dieser Art in Frankreich punktet durch eine Reduzierung der Plattenkosten sowie einer deutlich erhöhten Produktivität und Flexibilität. Basierend auf der Plattform der Speedmaster CD 102 profitiert Rollin Imprimeur von der hohen Druckqualität.

Text und Bilder: Heidelberg

Die Speedmaster CS 92 wurde 2015 für den Akzidenzdruck vorgestellt und benötigt durch das Format 65 x 92 cm etwa 20% weniger Plattenmaterial als das übliche Format 70 x 100 cm. Daher erfreut sich die Maschine nach Aussage von Heidelberg zunehmender Beliebtheit, was weitere Installationen in Frankreich, Deutschland und den USA bestätigten.

«Eine detaillierte Analyse unseres Geschäfts hat uns schnell verdeutlicht, dass das Format 65 x 92 cm sehr viel besser zu unserem Kundenprofil passt», bestätigt Antoine Rollin, Geschäftsführer des 1992 von ihm übernommenen Familienunternehmens. «Diese positive Bilanz gilt auch bei Sammelformen. Mit der Speedmaster CS 92 können wir neun A4-Nutzen auf einem Bogen drucken oder sogar drei A4-Flyer mit Ausklappen, eine Flexibilität, die andere

Maschinen dieser Klasse nicht bieten. Wir sind letztendlich effizienter, weil unser Maschinenpark besser zu dem Markt, den wir bedienen, passt und wir unsere Kosten reduzieren konnten.»

25% Produktivitätssteigerung

Rollin Imprimeur konnte sein Angebot auch durch das Lackierwerk, ein Novum für die 1954 gegründete Druckerei, erweitern. Die Integration dieser Technologie eröffnet ganz neue Möglichkeiten, weil nun auch zahlreiche Aufträge mit Veredelungen von Anfang bis Ende abgewickelt werden können.

Mit ihrer modernen Technologie bringt die Speedmaster CS 92 auch eine neue Dynamik ins gesamte Team: «Die Automationskomponenten der Maschine haben die Arbeitsweise und Motivation unserer Drucker verändert. Die CS 92 ist sehr leistungsstark. Wir können so mit Geschwindigkeiten von durchschnitt-

lich 13.000 Bogen pro Stunde, bei einigen grossen Auflagen sogar mit voller Geschwindigkeit von 15.000 Bogen pro Stunde produzieren. Im Vergleich zu unserer alten Maschine konnten wir dank schnellerer Einrichtung, kürzeren Rüstzeiten und vereinfachter Wartung eine Produktivitätssteigerung von mehr als 25 Prozent erzielen. Das ist ein echter Fortschritt der Technologie, und unsere Kunden profitieren davon», freut sich Antoine Rollin.

Schnell in Farbe

Das spektralfotometrische Mess- und Regelsystem Prinect Easy Control erleichtert das Farbmanagement. Das Unternehmen kann so seinen hohen Qualitätsanspruch umsetzen und seinen Kunden konsistente und reproduzierbare Ergebnisse im Einklang mit dem PSO-Standard gewährleisten.

Über das Prinect Digital Frontend ist die gesamte Prozesskette aus Vor-

stufe und Offset- sowie Digitaldruckmaschinen kalibriert und ansteuerbar. «Wir erzielen eine Verbesserung unserer Profitabilität mit rund 200 Bogen weniger Makulatur pro Rüstvorgang. Das entspricht einer Einsparung von circa 30.000 Euro pro Jahr», erklärt Antoine Rollin. «Das Preis-Leistungs-Verhältnis der Speedmaster CS 92 entspricht unseren Erwartungen und wir haben mit ihr unseren Maschinenpark modernisiert und dadurch unser Qualitätsniveau und unsere Produktionskapazitäten steigern können. Wir profitieren nun von der positiven Entwicklung unseres Geschäfts, das neue Perspektiven für uns eröffnet.»

› www.heidelberg.com

› www.imprimerie-rollin.com



Die erste Speedmaster CS 92 in Frankreich produziert bei Rollin Imprimeur und sorgt dort für Kosteneinsparungen und eine hohe Flexibilität.



Die Druckerei Rollin ist für ihre hohe Qualität und ihre anspruchsvollen Kunden bekannt, die sie nun mit der neuen Speedmaster CS 92 noch besser bedienen kann.

SORTIMENTSERWEITERUNG Neu im Sprintis Sortiment sind Hotmelt-Klebstoffe (Heissleim), Dispersionsklebstoffe (Kaltleim) und Reiniger für Klebstoffe. «Wir führen ein umfassendes Sortiment für Druckereibedarf, da war es nur sinnvoll Klebstoffe in unser Produktportfolio mit aufzunehmen», sagt Christian Schenk, Geschäftsführer von Sprintis zur Sortimentserweiterung. Sprintis arbeitet mit dem Hersteller Jowat zusammen und auch Planatol-Produkte sind im Sortiment des Würzburger Familienunternehmens zu finden. › www.sprintis.de

GROSSFORMATQUERSCHNEIDER Mondi hat kürzlich die Installation und Inbetriebnahme eines neuen Grossformatquerschneiders im Werk Mondi Neusiedler in Ulmerfeld-Hausmehning abgeschlossen. Dies ist der letzte Schritt eines mehrjährigen Projekts und macht das Mondi-Werk zu einem spezialisierten Hersteller von Premiumpapier für den professionellen Druck. Mit dem Folio-Querschneider können Formate von 32 x 32 cm bis max. 145 x 160 cm und Flächengewichte von 60 g/m² bis 400 g/m² bereitgestellt werden. › www.mondigroup.com

5.000. KALTLEIM-SENSOR Die Kroha GmbH nahm in ihrem Werk in Barleben in der Nähe von Magdeburg in Sachsen-Anhalt den weltweit 5.000sten Kaltleim-Sensor ULT-300 des Krefelder Herstellers Baumer hhs in Betrieb. Eingesetzt wird er in einer Faltschachtel-Klebmaschine FF 52i von KAMA, die nachträglich mit einem oberen Düsenleimwerk ausgestattet wurde, um die Flexibilität der Maschine zu erweitern. › www.baumerhhs.com › www.kroha.de

UMBAU FÜR NEUE MASCHINE Die Hans Soldan Druck GmbH hat 2017 ein umfangreiches Investitionsprojekt abgeschlossen. Die Massnahmen waren notwendig, da das Unternehmen an seine Kapazitätsgrenzen gestossen ist. «Wir sind froh, dass wir wachsen und viele neue Kunden gewinnen konnten. Da investieren wir gern», erklärt Geschäftsführer René Dreske. Doch auch der Wunsch nach immer kürzeren Durchlaufzeiten und kleinteiligen Auflagen machten die Investition in einen neuen Sammelhefter und den Umbau der Fertigung erforderlich. Jetzt befinden sich alle Druckmaschinen in der Haupthalle, wobei sich die Aufstellung der Maschinen streng am Durchlauf eines Auftrags orientiert. Eine angrenzende Halle, die zuvor hauptsächlich als Papierlager diente, bietet nach der Renovierung nun genügend Platz um alle Weiterverarbeitungsmaschinen entsprechend dem Produktionsablauf aufzustellen. › www.soldandruck.de

FALZEN OHNE FASERBRUCH Herzog+Heymann bietet eine Lösung, um Druckprodukte mit einer Grammatur von 300 g/m² in einem Arbeitsgang zu rillen und zu perforieren. Erreicht wird dies durch den sogenannten CP-Applikator von Tech-ni Fold, der im Herzog+ Heymann Rillwerk verbaut ist. Die Rillwerkzeuge sind für Kartonagen bis zu 350 g/m² geeignet. › www.herzog-heyman.com



Um 1820 wurden die ersten massiven Schokoladenweihnachtsmänner hergestellt. Etwa 20 Jahre später wurden sie erstmals als Hohlfiguren in der heute noch verwendeten Form gefertigt. Constantia Flexibles hat eine lange Tradition bei der Herstellung von Druckfolie und -film für Weihnachtsmänner, Osterhasen und andere Schokoladefiguren. Die patentierte Methode, bei der Aluminiumfolie industriell gefertigt und gewalzt wird, gibt es schon seit mehr als 100 Jahren. Seither verpacken Schokoladenhersteller in Europa und in den USA ihre Produkte mit Aluminiumfolie.

Constantia Flexibles **SCHOKOWEIHNACHTS- MÄNNER**

Jedes Jahr stellt Constantia Flexibles die Mäntel für mehr als 50% der 150 Mio. Schokoladenweihnachtsmänner her, die in Deutschland produziert werden. Mit der patentierten Methode Tepro2 des Unternehmens kann die Folie in einem Stück abgezogen werden, ohne dass die Schokolade bricht. Die Aluminiumfolie verhindert, dass Bestandteile der Druckfarbe und anderer Substanzen von aussen nach innen dringen und bietet vollkommenen Lichtschutz. Die Folienverpackung Tepro2 ist eine Kombination aus Aluminium und sehr dünnem OPP (orientiertem Polypropylen). Die Folie bietet hervorragende Reißfestigkeit und kann leicht um die jeweiligen Produkte gewickelt werden. Und das können Schokoladenfiguren unterschiedlichster Art sein. › www.cflex.com

Erst testen, dann mieten **MEHRWEGTÜCHER AUF PROBE**

In Druckereien gibt es immer etwas aufzuwischen: Öle, Farben, Lösungsmittel. Um gegen den Schmutz anzukämpfen, kommen verschiedene Arten von Tüchern und Lappen zum Einsatz. Aber wohin mit den Bergen von dreckigen Tüchern? Wie werden sie den gesetzlichen Vorgaben entsprechend entsorgt? Eine Lösung bietet



das Mehrwegsystem von Mewa: Textile Putztücher werden dem Kunden zur Verfügung gestellt, zu vereinbarten Terminen abgeholt, umweltgerecht gewaschen und wieder angeliefert. Dieser Service kann jetzt in einer zweimonatigen Probezeit getestet werden. › www.mewa.de

SpectroDens & SCTV **MESSFUNKTION FÜR SONDERFARBEN**

Techkon SpectroDens unterstützt den neuesten Trend in der Qualitätskontrolle von Druck & Verpackung. Die Messfunktion für Sonderfarben-Tonwerte (SCTV), gemäss ISO 20654:2017, macht die Qualitätsprüfung von Sonderfarben präzise, einfach und zuverlässig. Die Messfunktion für Sonderfarben-Tonwerte umfasst zwei



Bereiche: SCTV für Einzelmessungen von Tonwerten und die SCTV-Druckkennlinie. Die neue Funktion kann mithilfe des aktuellen Firmware-Updates in das Messgerät übertragen werden und ist online verfügbar. › www.techkon.com

Koenig & Bauer und Esko VERPACKUNGSDRUCK WORKFLOW-LÖSUNG

Koenig & Bauer sowie Esko haben kürzlich eine engere Zusammenarbeit vereinbart. Dazu wurden Color-Management- und Workflow-Lösungen von Esko im Radebeuler Kundenzentrum des Druckmaschinenherstellers installiert. Als Lösungsanbieter für den Verpackungsdruck sieht Koenig & Bauer in Esko



Das Kundenzentrum von Koenig & Bauer präsentiert ab sofort Color-Management-Lösungen für den Druck im erweiterten Farbraum von Esko.

einen starken Partner bei prozessintegrierten Workflows. Deshalb steht ab sofort mit Equinox eine Color-Management-Lösung für den Druck im erweiterten Farbraum sowie mit der Imaging Engine die benötigte RIP-Architektur zur Verfügung. Der Druck im erweiterten Farbraum erspart Druckbetrieben das Umwaschen beim Einsatz von Sonderfarben. Dadurch beschleunigen sich Jobwechselprozesse zugunsten von mehr produktiver Druckzeit.

› www.koenig-bauer.com

Strands Grafiska MEHR FLUSS IM WORKFLOW

Ein neuer Sammelhefter Primera MC rundet bei Strands Grafiska im schwedischen Lindesberg den viel schneller gewordenen Workflow ab. Die Produktivitätssteigerungen im Arbeitsprozess nehmen ihren Anfang bei den Druckplatten, wo im CtP-Verfahren pro Stunde viermal mehr Belichtungen als vor ein paar Jahren erfolgen, und finden ihre Fortsetzung bei einer effizienten Acht-Farben-Bogenoffset-Druckmaschine. Die Drahtheftung mit dem neu installierten Primera MC mit Motion Control krönt die Bemühungen. Strands verdoppelte damit den Output auf rund 25 Mio. Exemplare jährlich, kann nun alle Aufträge inhouse fertigen und spart durch die Reduktion von teuren Nacht- und Wochenendschichten. «Weil wir die Make-Ready-Zeiten gegenüber unserem 16-jährigen Sammelhefter um die Hälfte reduzieren konnten, rechnete sich die Investition in den Primera MC», fasst Miteigentümer Mikael Strand seine Kalkulation zusammen. Die Neuananschaffung von Müller Martini mit Falzanleger, drei Vertikal- und zwei Flachstapelanlegern, Inkjet-Adressierung in der Kette und Kreuzleger Perfetto erleichtert mit ihrem durchgängigen Workflow auch das Arbeiten.

› www.mullermartini.com

Koenig & Bauer 34 DRUCK- UND VER- EDELUNGS-EINHEITEN

Seit 2012 betreibt der global agierende Verpackungshersteller Amcor in seinem Werk für Zigarettenverpackungen in Rickenbach/Schweiz die mit 19 Druck- und Veredelungswerken längste Mittelformatmaschine Rapida 106 weltweit. Kürzlich wurden zwei fast genauso lange Mittelformatanlagen mit jeweils 17 Druck-, Lack- und Trockenwerken an Amcor Tobacco Packaging in Polen und Mexiko geliefert.

Mit 14 Trucks beziehungsweise 16 Containern wurden die Maschinen im September an ihre Einsatzorte gebracht. Die beiden baugleichen Maschinen sind mit Lackturm, zwei Zwischentrockenwerken, zehn Druckwerken, Doppellack-Ausstattung (zwei Lack und zwei Zwischentrockenwerke) und dreifacher Auslageverlängerung ausgestattet.

Beide sind auf eine maximale Produktionsleistung 15.000 Bogen/h ausgelegt und in eine automatische Bedruckstoff-Logistik integriert. Für eine hohe Veredelungsvielfalt sind Druck- und Lackwerke für den UV-/Mischbetrieb ausgerüstet. In den Trockentürmen und in der Auslageverlängerung befinden sich IR/TL/UV-Systeme. Beide Maschinen sind für die Nachrüstung eines Kaltfolienmoduls vorbereitet.

› www.koenig-bauer.com

Heidelberg Intro NATUREPAK BEVERAGE PACKAGING

Naturepak Beverage Packaging, Anbieter von Verpackungslösungen am Arabischen Golf sowie in Nordafrika, baut durch eine Investition in eine zusätzliche Heidelberg Intro Rollen-Flexodruckmaschine seine Position weiter aus. Aufgrund der zunehmenden Bedürfnisse des Marktes nach Verpackungs-



Naturepaks Heidelberg Intro Linie produziert unter Verwendung von UV-Farben Verpackungen mit einer Geschwindigkeit von 330 m/Min.

lösungen, die sowohl innovativ als auch umweltfreundlich sind, entschied sich Naturepak für die Investition in eine weitere Heidelberg Intro Rollendruckmaschine mit sechs Vorderseiten- sowie einem Rückseitendruckwerk. Die neue Linie wird wie die Erstinstallation mit der neuesten HiDef Flexodruck Technik arbeiten und in einem Durchgang von der Rolle bis zum fertig gestanzten Zuschnitt produzieren.

› www.heidelberg.com

Digitaldruckerei Thinkprint INVESTITION IN WEITERARBEITUNG

Mit der Installation zweier neuer Maschinen reagiert die Hamburger Digitaldruckerei Thinkprint auf die steigende Anzahl von Druckaufträgen. Die neue Horizon SPF-200A ergänzt den Maschinenpark im Segment Rillen und Falzen. In Verbindung mit der vorhandenen Horizon CRF 362 bauen die Hamburger damit ihre Kapazitäten in der Broschürenfertigung deutlich aus. Sowohl kleine Auflagen als auch Offsetsauflagen von bis zu 10.000 Stück werden nun inhouse produziert und sind durch die kurzen Rüstzeiten oft schon am gleichen Tag versandbereit.

Eine weitere Folienkaschiermaschine ergänzt bei Thinkprint die vorhandene Matrix 700. Die GBC Catena 35 erweitert das Hardcover-Portfolio um Glanz- und Soft-touch-Folien. Bereits Anfang 2017 hatten sich die Digitaldruck-Profis mit einer Hardcover-Buchstrecke von Schmedt ausgestattet, um Bücher und Bezugskartonaugen im Auflagenbereich bis zu 500 Stück am eigenen Standort zu produzieren.

› www.thinkprint.de

Grafische Systeme hat mit dem polnischen Unternehmen **Lesko Engineering** ein exklusives Vertriebsabkommen für die D/A/CH-Länder geschlossen. Lesko baut seit fast 20 Jahren Konvertiermaschinen für Etiketten und Verpackungsmaterialien. • Der zur **Mediaworks-Gruppe** gehörende ungarische Zeitungsproduzent **Pannon Lapok Társasága** fängt in Veszprem sein steigendes Beilagenvolumen neu mit zwei Einstecksystemen FlexLiner von **Müller Martini** auf. • **manroland web systems** weitet den eigenen Service auf Anlagen von Mitbewerbern aus. Es kann schon auf zwei erfolgreiche Steuerungs-Upgrades an **Goss**-Maschinen verwiesen werden. • Der Verpackungsspezialist **Egger Druck + Medien** aus Landsberg bei München hat seinen Maschinenpark erweitert: Eine neue Faltschachtel-Klebmaschine des Schweizer Verpackungsanlagen-Spezialisten **Bobst** soll für eine effizientere Produktion sorgen.



Die neue Commander CL beim Druck- und Pressehaus Naumann in Gelnhausen.

DRUCK- UND PRESSEHAUS NAUMANN

MODERNE COMMANDER CL ZUM 50-JÄHRIGEN FIRMENBESTEHEN

Rechtzeitig zum 50-jährigen Firmenbestehen wurde in Gelnhausen beim Druck- und Pressehaus Naumann mit der neuen Commander CL von Koenig & Bauer eine hochmoderne Zeitungsrotation vor mehr als 300 Ehrengästen offiziell in Betrieb genommen und die Druckkapazität um nahezu 100% erweitert.

«Wir haben mit Koenig & Bauer einen guten Partner an unserer Seite. Professionell, pünktlich und zu unserer vollsten Zufriedenheit sind die vergangenen Monate über die Bühne gegangen», sagt Geschäftsführer Jochen Grossmann.

Für das Unternehmen, das die «Gelnhäuser Neue Zeitung», den «Mittelhessen-Boten» und den «Neuen Markt» herausgibt und für zahlreiche Kunden Fremdaufträge abwickelt, war dies die grösste Einzelinvestition in der Firmengeschichte.

Weihbischof Professor Dr. Karlheinz Diez, Propst Bernd Böttner und Kolping-Generalpräses Monsignore Ottmar Dillenburg weihten die neue Anlage. Firmengründer Ehrhard Naumann startete am Leitstand der Commander CL den Druck der Jubiläumsausgabe. Unter den Ehrengästen waren der hessische Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir, der stellvertretende Präsident des Bundesverbands Deutscher Zeitungsverleger

und Vorsitzende der Geschäftsführung der Madsack Mediengruppe, Thomas Düffert, und der Präsident des Bundesverbands Deutscher Anzeigenblätter, Alexander Lenders.

Die Commander CL von Koenig & Bauer besteht aus zwei doppeltbreiten Achtertürmen für den 4/4-Druck, einem Klappenfalzapparat KF 5 und zwei Pastomat-Rollenwechslern mit Rollenbeschickung Patras M. Sie kann pro Stunde bis zu 90.000 vierfarbige Zeitungen drucken.

› www.koenig-bauer.com

Koenig & Bauer

DREI COMPACTA 818 FÜR EDS-GRUPPE

Vor wenigen Wochen hat die Euro-Druckservice GmbH nach einem Umzug innerhalb Ungarns erfolgreich eine 72-Seiten-Akzidenzrolle C818 im ungarischen Vác in Betrieb genommen. Nun investiert das Unternehmen in zwei weitere C818-Rotationen von Koenig & Bauer mit je 72 Seiten DIN A4 Kapazität. Das Projekt wird mit Unterstützung durch die OD Systeme Handels- und Vertriebs GmbH in Wien durch die KBA-Digital & Web Solutions als Lieferant umgesetzt.



Compacta 818 für die Euro-Druckservice GmbH.

Die C818 werden mit einem Zylinderumfang von 1.240 mm beziehungsweise 1.197 mm bei einer maximalen Bahnbreite von 1.980 mm geliefert. Bis zu 45.000 beziehungsweise 43.500 Exemplare mit maximal 72-Seiten können pro Stunde gedruckt werden. Ausgestattet sind die Anlagen mit einer automatischen Papierrollenzuführung, einem Pastomat RC-Rollenwechsler, vier Druckeinheiten mit automatisierten Plattenwechslern, Hochleistungstrockner mit integrierter Nachverbrennung, sehr flexiblen Kombinationsfalzüberbauten mit offenen Wendedecks und Falztrichtern sowie einem Punkurfalzapparat V5 für die Produktion stehender und liegender Seiten.

› www.koenig-bauer.com

KODAK LIBRA VP PLATTE DRUCKZENTRUM PENZBERG: EINE, DIE PASST

Im Druckzentrum Penzberg der Mediengruppe Münchner merkur/tz hat sich die digitale Kodak Libra VP Platte nahtlos in die Abläufe einer effizienten und qualitativ anspruchsvollen Zeitungsproduktion eingefügt.

«Bei Druckplatten fahren wir eine konsequente Mehrlieferantenstrategie und die Libra VP Platte von Kodak hat bei uns eine Violett-Offsetdruckplatte eines anderen Herstellers aufgrund verschiedener Erfahrungen abgelöst», er-



klärt **Christian Kasdorf**, Betriebsleiter der Druckzentrum Penzberg GmbH.

Die Druckerei in der 50 km südlich von München gelegenen Stadt Penzberg gehört zur Mediengruppe Münchner Merkur/tz und wurde als Neubau auf der grünen Wiese im Februar 2013 in Betrieb genommen.

Für den Druck der Zeitungen und Anzeigenblätter auf einer KBA Commander CL-Rotation mit fünf Achtertürmen und zwei Falzapparaten benötigt die Druckerei durchschnittlich 35.000 Druckplatten im Format 345 x 538 mm pro Monat. Die Druckformherstellung erfolgt auf zwei Violett-CtP-Systemen von Agfa mit direkt angeschlossenen Auswascheinheiten. Auf einer dieser CtP-Linien kommt auch die negativ arbeitende Libra VP Platte zum Einsatz.

«Im September 2016 liefen bei uns die ersten Tests mit der Violettplatte von Kodak, weil wir nach einer Alternative für einen zweiten Plattenfabrikat suchten. Die Tests in Plattenherstellung und

Druck liefen von Anfang an recht zuverlässig und stabil und nach der Erprobung haben wir die Liefermengen der Libra VP aufgestockt. Wichtig war uns natürlich, dass es eine umweltschonende Platte ist, die wir in dem einfachen Einbadverfahren in unseren vorhandenen Auswascheinheiten verarbeiten können und die kein Wasser durch Spülvorgänge verbraucht», berichtet Christian Kasdorf. «Früher haben wir in Dreimonatszyklen abwechselnd mit nur einem Plattentyp gearbeitet, aber seit Anfang 2017 fahren wir die Libra VP ständig auf einer CtP-Linie.»

Als relativ hoch auflösende Zeitungsdruckplatte eignet sich die Libra VP für die Belichtung mit AM-Rasterweiten bis 60/cm und Hybridraster bis 180 lpi. Das Druckzentrum Penzberg setzt je-

doch konventionelle Raster mit 48/cm ein. Bei Einbadverarbeitung mit Auswaschgummierung bietet die Libra VP Platte laut Kodak eine Auflagenbeständigkeit von bis zu 300.000 Drucken. In sechsstelligen Auflagenregionen stößt die Produktion in Penzberg indes nicht vor. Maximal 90.000 Überrollungen werden den Platten abverlangt, sodass die Leistungsgrenzen nie auch nur annähernd berührt werden. «Die Libra VP hat sich perfekt in unsere Produktionsabläufe eingefügt», resümiert Christian Kasdorf. «Die Zuverlässigkeit ist top. Wir können auch keine Produktschwankungen von Charge zu Charge feststellen. Und wenn es technische Fragen gibt, stehen uns bei Kodak sehr kompetente Experten zur Verfügung.»

› www.kodak.com



Drucker Erasmus Gläfel beim Einhängen von Libra VP Platten an einem Plattenzylinder der im Jahr 2013 in Betrieb genommenen Zeitungsrotation.

Rodi Rotatiedruk

TORAY FÜR BESSERE DRUCKQUALITÄT

Toray Graphics, Hersteller von Druckplatten für den wasserlosen Offsetdruck in der Tschechischen Republik, hat bekanntgegeben, dass sich die Druckerei Rodi Rotatiedruk für ihre Druckmaschinen Cortina von Koenig & Bauer für die wasserlose

Goss Sunday 5000

GOtha DRUCK UND VERPACKUNG

Gotha Druck und Verpackung GmbH & Co., ein Komplett-dienstleister für den Rollenoffsetdruck, hat einen Vertrag für den Kauf einer Sunday 5000 Druckmaschine von Goss International unterzeichnet, um die Produktionskapazität an seinem Standort



Druckmuster der Zeitungen, Mode-Flyer sowie der Financial Times, die Rodi Rotatiedruk produziert.

Druckplatte Imprima entschieden hat. Das Unternehmen ist dafür bekannt, eine zielgruppengenaue Werbung zu ermöglichen. Weiterhin hat die Druckerei einen Plattenprozessor TWP-1250 von Toray installiert, der ein älteres und weniger zuverlässiges Gerät eines Mitbewerbers ersetzen soll.

Das in den Niederlanden ansässige Unternehmen Rodi Rotatiedruk druckt in seinem eigenen Verlag Rodi Media wöchentlich kostenlose Zeitungen sowie kundenspezifische Zeitungen und Zeitschriften, die ein Produkt oder ein Unternehmen bewerben. Die Druckerei gewährleistet eine hohe Druckqualität und bietet darüber hinaus über den eigenen Versand, Rodi Verspreiding, mehr als 900.000 Haushalten im Land Vertriebsleistungen an.

› www.imprima.toray

im thüringischen Günthersleben-Wechmar zu steigern. Mit der Goss Sunday 5000 in einer Konfiguration mit zwei Kombinationsfalzapparaten PCF-3 wird Gotha Druck über eine Maschine mit hoher Flexibilität und Ausgabekapazität verfügen. Die Druckmaschine soll für die Herstellung von hochwertigen Druckaufträgen für den Einzelhandel wie Handzettel



und Beilagen zum Einsatz kommen und den bei Gotha bereits vorhandenen Maschinenpark erweitern.

› www.gossinternational.com

KBA-SHEETFED PRINT & POSTPRESS INNOVATION DAYS

Vom 29. November bis 1. Dezember lud KBA-Sheetfed zu Print & Postpress Innovation Days nach Radebeul ins sächsische Elbtal ein. Über 250 Druck- und Verarbeitungsfachleute aus 30 Ländern informierten sich an den drei Tagen über neueste Automatisierungslösungen für den Druck von Akzidenzen, Etiketten und Verpackungen sowie neue Weiterverarbeitungslösungen.

Von MARTIN DÄNHARDT

Ein richtig dickes Neuigkeiten-Paket hatte Sascha Fischer, Leiter Produktmanagement, zusammengestellt. In seinem Einführungsvortrag stellte er Schlag auf Schlag die Weiterentwicklung zum automatisierten Druck vor.

Das beginnt bei neuen Plattenwechseln mit deutlich reduzierten Wechselzeiten im Halb-, Mittel- und Grossformat ohne Abkanten der Platten. Neue Messtechnik-Komponenten wie PrintCheck und PDFCheck basieren auf einem einheitlichen Kamerasystem und bieten hohe Präzision in Messung und Regelung. LED-UV-Trockner für Rapida-Bogenoffsetmaschinen kommen jetzt direkt von KBA-Sheetfed, sind noch exakter auf die Maschinensysteme angepasst und damit hinsichtlich der Trocknung bis hin zum Grossformat noch leistungsfähiger. ErgoTronic AutoRun für den autonomen Druck geht in die nächste Runde. «Auto-Print gehört die Zukunft», so Fischer – dann programmiert das System auch den kompletten Jobwechsel selbst. Für die Rapida LiveApp gibt es erste Industrieanwendungen – und ebenso einen erweiterten Funktionsumfang: Zu Info-Panel mit Maschinenzustandsanzeige und Informationen zu den Druckjobs, Wartungsmanager, Chargenverfolgung kommen Stock Management und PressCall Mobile mit Chat-Funktionen für Hilfs- und Servicezwecke.

Hohe Leistung in der Praxis

Im Praxisteil zeigte Dirk Winkler, Bereichsleiter Drucktechnik, den Druck von Etiketten und Faltschachteln auf einer Rapida 106-Sechsfarbenmaschine mit Lackausstattung, Rolle-Bogen-Einrichtung und Kaltfolienmodul Vinfoil Micro. Präsentationsschwerpunkte waren die Low-Migration LED-UV-Produktion, Kaltfolien-Applikation und High-Speed-Produktion mit 20.000 Bogen/h sowohl auf IML-Folie von der Rolle als auch auf Haftpapier und Karton.

An zwei Achtfarbenmaschinen mit Wendung für die 4-über-4-Produktion und Lackturm zeigten Winkler und Fischer die Leistungsfähigkeit der Rapida-Technik in der Akzidenzproduktion. Auf der konventionellen Maschine liefen sechs Signaturen der Kundenzeitschrift Koenig & Bauer Report. Dabei wechselte sie mit ErgoTronic AutoRun vollautomatisch die Jobs und ging danach wieder in den Druck. Mit Erreichen der benötigten Gutbogenszahl – in diesem Fall

500 Stück – begann automatisch der nächste Rüstprozess. PrintCheck und PDFCheck sorgten für die lückenlose Qualitätsüberwachung.

Die LED-UV-Maschine produzierte sechs Signaturen einer Imagebrochure sowie eine Stifte-Box. Auch sie wechselte nach Auftragsende automatisch die Jobs und ging ohne manuelles Zutun wieder in Produktion. Nur der Bedruckstoffwechsel am Anleger wurde für den letzten Job noch manuell vorgenommen.

Stanzen mit Performance

Unter dem Claim «Ready for the next step!» stellte Mario Gerber, Senior Sales Manager Postpress, die Rotationsstanze Rapida RDC 106 vor. Er erläuterte den mit Rapida-Bogenoffsetmaschinen identischen Aufbau der Maschine und die verfahrenstechnischen Schritte der einzelnen Stanzwerke. Diese reichen von der Lochausstanzung und dem Konturstanzen bei Etikettenanwendungen über Prägen, Rillen, Stanzen und

Ausbrechen in der Weiterverarbeitung von Verpackungen bis zu bedarfsgerechten Varianten für die Verarbeitung von Akzidenzen. In Abhängigkeit von Substrat und Kontur bietet die Maschine Stanzleistungen bis zu 15.000 Bogen/h und ist damit fast so schnell wie eine Bogenoffsetmaschine. So steigt die Produktionsleistung im Label-Bereich um bis zu 300%. Bei der Verarbeitung von Faltschachteln sind Effizienzsteigerungen bis zu 65% möglich.

An zwei Rotationsstanzen Rapida RDC 106 konnten sich die Fachbesucher in der Praxis davon überzeugen, wie leistungsfähig das Stanzverfahren ist. Zum Abschluss der Show produzierte die RDC 106 mit Rekordleistungen von 17.000 Bogen/h. Daneben bot die Veranstaltung Raum zum Fachsimpeln und zum Erfahrungsaustausch über Ländergrenzen und Kontinente hinweg.

► www.koenig-bauer.com



Sascha Fischer, Leiter Produktmanagement, stellte neue Automatisierungs- und Messtechnik-Features vor. Dirk Winkler (rechts) präsentierte an zwei Achtfarben-Rapida 106 mit Wendung sowie Lackturm das autonome Drucken mit ErgoTronic AutoRun: Je sechs Signaturen wurden an einer konventionellen und einer LED-UV-Maschine gerüstet und gedruckt.



MB Bäuerle RILLEN UND PERFORIEREN

Bei der Verarbeitung von Digitaldrucken oder anderen empfindlichen Materialien ist das Aufbrechen der Farb- beziehungsweise Tonschicht entlang der Falzlinie eine typische Erscheinung und sorgt für Qualitätseinschränkungen. Das Einbringen einer Rillung kann das Brechen des Tons deutlich reduzieren oder sogar ganz vermeiden. Für solche Anforderungen hat MB Bäuerle das Rillsystem WF-D2H high pile konzipiert. Mit der bei diesem System angewandten Balkenrilltechnologie wird das Material äusserst scho-



Das Hochleitungssystem zum Rillen und Perforieren zeichnet sich durch seinen hohen Bedienkomfort bei geringen Rüstzeiten aus und ist somit ideal für die effiziente Verarbeitung von Digitaldruck-Erzeugnissen.

nend verdichtet, da das übermässige Dehnen von Papierfasern vermieden wird. Dieses Prinzip verhindert besonders effektiv ein Abplatzen des Tons oder Einreissen des Papiers, wodurch stets eine optimale Verarbeitung nach dem Druck gewährleistet ist.

Die Maschine ist modular aufgebaut und besteht aus Flachstapelanleger 52-SL NET, Ausrichtisch ART 52 und Rill- und Perforiermaschine WF-D2H.

› www.mb-baerle.de

Müller Martini DIAMANT MC DIGITAL BOOK OF ONE

Mit der weltweit ersten Buchlinie Diamant MC Digital Book of One kann NBD Biblion im niederländischen Zoetermeer seinen Service für Bibliotheken verbessern. NBD steht für Niederländischer Bibliotheksdienst und ist das Kerngeschäft des für



Ideal für Klein(st)auflagen: die Buchlinie Diamant MC Digital Book of One bei NBD Biblion.

900 Bibliotheken tätigen Unternehmens. Mit der Umwandlung von Softcover- in Hardcover-Bücher macht NBD Biblion die ausgeliehenen Werke länger haltbar.

Dank der Diamant MC Digital durchlaufen jährlich rund 2 Mio. Bücher einen ausgeklügelten Prozess vollständig berührungslos. Rund 75 Mal pro Tag stellt sich die Buchlinie für jeden neuen Job von einem bis 1.000 Exemplaren vollautomatisch um – mehr als doppelt so oft wie zuvor bei der manuell bedienten Diamant 60.

NBD Biblion kann seine handwerklichen Kompetenzen voll entfalten. Von den Softcover-Ausgaben werden zuerst die Einbände entfernt, die Rücken der Buchblocks abgefräst und mit Dispersions-Kaltleim sowie Gaze versehen. Auf der Diamant MC Digital Book of One werden dann die Buchblocks eingehängt und erhalten ihre Hardcover-Form. Die Buchrücken werden alsdann gerundet, abgepresst, und der Falz wird eingebrannt.

› www.mullermartini.com

KAMA ProFold 74 UPGRADE FÜR DAS MULTITALENT

KAMA entwickelt die modular aufgebaute ProFold 74 laufend weiter. Jetzt hat der Anleger eine Schnellverstellung für die Abzugsriemen bekommen, was die Rüstzeit deutlich verkürzt. Anpassbare Deckrollen optimieren die Zuschnittvereinzelung und sorgen für die saubere Übergabe an das Transportmodul. Auch kleinere Produkte und Zuschnitte werden sicher geführt. Insgesamt wurden das Handling vereinfacht und die



Verkürzte Rüstzeit: Schnellverstellung am Anleger der KAMA ProFold 74 zum Falten, Kleben und Aufspenden.

Output-Qualität erhöht. Zur Einsatzpalette der ProFold 74 gehören auch Aufspenden und Pick & Place von Karten, Klebeband, Produktproben etc. Das Einrichten geht per Jobplanungs-Software einfach und schnell, Wiederholaufträge sind abrufbar. Neben Mappen, Umschlägen, Klappkarten und Füllhöheprodukten fertigt die ProFold auch Aufträge aus der Verpackung wie Kissenverpackungen und Faltschachteln. Das öffnet die Tür für neue Kunden und die wachsende Nachfrage nach digital gedruckten Verpackungen.

› www.kama.info

DIEDRUCKEREI.DE ZERTIFIZIERTES FINISHING

Im Zuge der PSO-Zertifizierung hat diedruckerei.de auch ihre Qualitätsstandards in der Druckweiterverarbeitung unter Beweis gestellt und führt das Ugra-Siegel nach PSO inklusive Postpress.

Im PSO-Druck-Audit wurden alle Prozesse von der Datenübernahme über die Plattenherstellung bis zum Druckergebnis geprüft. Ganz besonders stand bei der Zertifizierung die Druckqualität im Fokus und erstmals ein Prüfungsschwerpunkt Druckweiterverarbeitung. Hier wurden die einzelnen Verarbeitungsschritte vom Falzen, Schneiden, Stanzen und Heften bis hin zum auslieferungsfertigen Endprodukt geprüft. Die Zertifizierungs-Anforderungen wurden zu 100% erfüllt, es gab keine Beanstandung oder Verbesserungsempfehlung, bestätigt der leitende Auditor, Armin Schörghofer, von der Ugra, dem Schweizer Kompetenzzentrum für Druck- und Medientechnik. Der Qualitätsexperte begutachtete auch die Arbeit der Mitarbeiter in der Fertigung. «Ich schaue mir zum Beispiel an, wie sorgfältig die Mitarbeiter bei der Vorbereitung

der einzelnen Arbeitsschritte sind», sagt Schörghofer, der sich von den intelligenten Lösungen für einzelne Arbeitsschritte beeindruckt zeigte. Dr. Michael Fries, diedruckerei.de-CEO, erklärt dazu: «Der Onlinedruck ist eine verhältnismässig junge Branche. Wir produzieren individuelle Produkte im industriellen Massstab – das geht nur mit eingespielten Prozessen und hohen Standards.» Thomas M. Schnitzler, Co-Auditor und Qualitäts-Spezialist, begleitet das Unternehmen seit 2006 bei der Standardisierung. Er hat gemeinsam mit den Verantwortlichen im Unternehmen die Auditierung der Druckweiterverarbeitung nach aktuellen Viscom-Richtlinien für die Printmedienverarbeitung und ISO 16762 vorbereitet.

› www.diedruckerei.de



Als erste Druckerei in Deutschland wurde diedruckerei.de auch im Bereich Druckweiterverarbeitung erfolgreich zertifiziert. Armin Schörghofer (2. von rechts), Ugra-Auditor, begutachtet mit Co-Auditor Thomas M. Schnitzler Broschüren in der Weiterverarbeitung.

KUNST- UND WERBEDRUCK DAS BESONDERE KOMMT AN

Es lohnt sich für Unternehmen, ihr Geschäftsmodell zu hinterfragen, neu anzufangen und dann durchzustarten. So geschehen bei der Kunst- und Werbedruck (K + W) in Bad Oeynhausen. Ende 2013 verabschiedete sich K + W vom Rollenoffsetdruck sowie einem Bauchladen an unterschiedlichsten Maschinen und setzt seither konsequent auf den Bogenoffsetdruck im Format 3B und eine hohe Fertigungstiefe.

Text und Bilder: Heidelberg

Als Partner stand die Heidelberger Druckmaschinen AG bereit, die bereits 2012 die erste Speedmaster XL 105 und im Jahr 2014 eine zweite XL 106, dieses Mal als Wendemaschine, sowie mehrere Maschinen in der Weiterverarbeitung installierte. «Wir bieten die «Alles aus einer Hand»- und «Geht nicht – gibts nicht»-Lösungen an», beschreibt Stefan Belte den neuen Ansatz. Er ist gemeinsam mit Frank Pieper seit 2010 als Geschäftsführer bei K + W tätig. «Wir suchen jedwede Herausforderung, sei sie technisch, wirtschaftlich, organisatorisch oder logistisch und liefern immer das Besondere.»

Mehr als 100 Mitarbeiter produzieren für die überwiegend nationalen Kunden meist komplexe und anspruchsvolle Drucksachen, wie Broschüren, Kataloge, Bücher, Kalender

und Prospekte. Beliefert werden oft die Marktführer der Branchen aus Industrie, Handel, Banken, Automobil, Pharma und Verlage, die das Besondere suchen und bei K + W auch erhalten.

Die Druckobjekte werden immer aufwändiger und es wird nach optischen und haptischen Reizen gesucht. «Wir beobachten beispielsweise eine Renaissance des klassischen Katalogs – in verringerter Auflage, dafür aber in vielen Sprachversionen und mit Veredelungen. Die Liefertermine werden dabei immer enger», erklärt Frank Pieper.

Um dies besser und wirtschaftlicher umsetzen zu können, gingen Belte und Pieper erneut in die Offensive und investierten 2017 über 9 Mio. € in Technik von Heidelberg: Ein neuer CtP-Plattenbelichter Suprasetter 106 mit vollautomatischem Palettenloader, zwei Speedmaster XL 106 sowie der Prinect Business Manager, um

die vorhandenen Prinect Workflowkomponenten mit einem Management-Informationssystem zu vernetzen, gehören zum Paket. Zudem arbeitet K + W mit Druckplatten und Lacken aus der Saphira-Familie und vertraut auch auf Service 36plus mit Remote-Service und E-Call für eine hohe Verfügbarkeit der Maschinen. «Uns ist wichtig, dass unser Partner möglichst viele Bereiche abdecken kann. Mit Heidelberg verhandeln wir auf Augenhöhe und treffen auf faire Gesprächspartner», erklärt Stefan Belte.

Hycolor Multidrive

Die erste der beiden neuen Druckmaschinen, eine Speedmaster XL 106-Zehnfarben mit Wendung und einer Geschwindigkeit bis zu 18.000 Bogen in der Stunde, ist seit Februar 2017 installiert. Sie ist weltweit die erste Maschine, die den Farbwerks-

antrieb Hycolor Multidrive in Teilausstattung enthält – im 1., 5., 6. und 10. Druckwerk. Normalerweise wird dieses System in allen Druckwerken bei Maschinen für Verpackungsdrucker eingesetzt. K + W hatte sich hier als Akzidenzdrucker zum Feldtest bereit erklärt, da das Auftragspektrum exakt passte.

Mit Hycolor Multidrive wird das Farbwerk unabhängig von anderen Tätigkeiten und Rüstprozessen an der Maschine betrieben. So können die Farbwerke gewaschen werden, während parallel über den Hauptantrieb der Plattenwechsel mit Auto-Plate XL 2 erfolgt – Gummitücher und Druckzylinder werden zeitgleich zum Rüstvorgang gewaschen. Dies ist besonders interessant, wenn mit mehreren Sonderfarben oder einem Drucklack gearbeitet wird. Während der nächste Job bereits vorbereitet wird, sind parallele Wasch- und Rüstvorgänge möglich, was zu kurzen



Kunst- und Werbedruck investierte 2017 in ein Gesamtpaket von Heidelberg im Umfang von über 9 Mio. € und stellt sich als Komplettdienstleister für die Kunden auf. Die Geschäftsführer Stefan Belte (links) und Frank Pieper (rechts) sind zusam-



men mit Artur Benz, Technischer Leiter, mehr als zufrieden mit ihrer Entscheidung. Blick in den Drucksaal von Kunst- und Werbedruck in Bad Oeynhausen. Mehr als 100 Mitarbeiter produzieren anspruchsvolle Drucksachen.



Die Speedmaster XL 106-Zehnfarben mit Wendung ist weltweit die erste Maschine, die den Farbwerksantrieb Hycolor Multidrive in Teilausstattung enthält.



Die Druckprodukte, die die Firma Kunst- und Werbedruck herstellt, sind besonders und stehen für höchste Qualität.

Rüstzeiten führt. Bei K + W sind es schon mal 30% bis 40% Zeitersparnis. Auch eine Intensiv- oder Tiefenreinigung im Farbwerk kann parallel durchgeführt werden, was zu besseren Waschergebnissen führt.

Ein weiterer Vorteil ist das Stillsetzen von Druckwerken bei Nichtgebrauch. Es erleichtert die Arbeit und bietet hohen Bedienkomfort.

«Durch die fehlende Farbzunordnung in einem Druckwerk wird das nicht benötigte Druckwerk automatisch ohne Bedieneringriff stillgesetzt und die Walzen somit geschützt», berichtet Artur Benz. Hycolor Multidrive ist im Maschinenleitstand Prinect Press Center XL 2 integriert und wird dort von der Software Intelli-start 2 gesteuert. Hierbei wird immer der schnellste und bestmögliche Einsatz kalkuliert und die Rüstprozesse auf dem Wallscreen XL angezeigt.

Mit der XL 106-10-P, die mit automatischem Plattenwechsler AutoPlate XL 2 und dem Farb- und Regelsystem Inpress Control 2 ausgestattet ist, wurde auch das Push-to-Stop-Konzept getestet und umgesetzt. Dabei geht es um Produktionsprozesse, die sich selbstständig steuern, automatisiert ablaufen und bei denen Bediener nur noch bei Bedarf oder gar nicht mehr eingreifen müssen. Ziel ist, die Produktivität auf ein bislang unerreichbares Niveau zu heben.

Durchgetaktete Prozesse

«Mit Push-to-Stop und der Vernetzung über die Prinect Module aus

Prepress, Press und Postpress können wir das Potenzial der Maschine voll ausnutzen, sobald der Business-Manager vollständig installiert ist», fasst Artur Benz seine Erfahrungen zusammen. «Die Maschine hat unsere Erwartungen voll und ganz erfüllt», ergänzt er und verweist besonders auf die kurzen Rüstzeiten. Bei einem reinen Formenwechsel innerhalb eines Druckauftrags werden alle acht Platten innerhalb von 80 Sekunden ohne Gummituchwaschen gewechselt. Vor Kurzem wurde ein Job mit je 750 Bogen Auflage in zwei Sprachen und 16 Bogenteilen mit 256 Druckplatten in drei Stunden gedruckt.

Anfang 2018 wird die zweite neue Maschine, eine Speedmaster XL 106-Achtfarben mit Lack installiert. Zusammen mit der vorhandenen XL 105-Fünffarben mit Lack sieht sich K + W gut für die Zukunft aufgestellt. «Wir sehen unseren Auslastungsspitzen gelassen entgegen, selbst wenn der Druck auch mal Auflagen aus den Regionen des Rollenoffsets mit sich bringt», ist Frank Pieper überzeugt.

2018 soll die komplette Workflow-Anbindung mit dem Prinect Business Manager umgesetzt werden, um die betriebswirtschaftliche Ausrichtung noch stärker auszubauen. Gerade wurde dazu ein entsprechender Software-Feldtest mit Heidelberg unterschrieben. Weiterhin werden auch Gespräche über eine neue XL 106-Fünffarben mit Lack sowie über eine neue Falzmaschine Stahlfolder TH 82

P geführt, die den grossen Ausstoss der neuen Druckmaschinen verarbeiten soll.

«Auch in Zukunft stehen wir für das Besondere, das Anspruchsvolle und stellen hochwertige und komplexe Printmedien mit einer ausgeprägten Fertigungstiefe im mittleren und hohen Auflagenbereich her», umreisst Stefan Belte die Firmenstrategie.

«Wir wollen die Kundenbindung erhöhen und unsere Dienstleistungen noch mehr dem Markt anpassen, beispielsweise mit erweiterter Logistik – und dabei als Generalunternehmer auftreten.»

» www.heidelberg.com

Toscana

Edle Weine der Brüder Davaz.

www.davaz-wein.ch
www.poggioalsole.com

Graubünden

13. CORTINA USER WORKSHOP JÄHRLICHER ERFAHRUNGSUSTAUSCH

Zum 13. Mal trafen sich die Cortina-User zum Workshop. Die von Koenig & Bauer initiierte Veranstaltung findet jedes Jahr bei einem anderen Anwender oder Partner der Zulieferindustrie statt. 2017 stellte sich Apex International, Hersteller für Raster- und Dosierwalzen, mit Sitz in Hapert bei Eindhoven in den Niederlanden als Gastgeber für den Workshop zur Verfügung.

Text und Bilder: Koenig & Bauer

Knapp 90 Teilnehmer von 34 verschiedenen Firmen aus 13 verschiedenen Ländern konnten Pe-



ter Benz, Projektmanager KBA-Digital & Web Solutions, der traditionell die Workshop-Tage moderiert, und Marian

Waterschoot, CEO Apex International, begrüßen: darunter die künftigen Cortina-Anwender von der belgischen Printing Partners Paal-Beringen. Fachvorträge von Jeanine Graat und Joris Cabri informierten über das Produktportfolio von Apex International und dessen besonderen Eigenschaften der Rasterwalzenfertigung. Ein Betriebsrundgang durch die Fertigungshallen des niederländischen Herstellers, eine Rundfahrt durch Eindhoven sowie das gemeinsame Abendessen im Conference Centre Evoluon rundeten das Programm des ersten Workshop-Tags ab.

Herstellerinformationen

Traditionell ist der User Workshop durch Fachvorträge und Erfahrungsberichte geprägt. Entsprechend wurden Themen wie Retrofitmassnahmen, Service-Bausteine sowie Präventivmassnahmen für die wasserlos druckende Cortina von KBA-Digital & Web Solutions angesprochen.

Mitsunori Hayashi, General Manager Sales bei Toray, stellte die neue Verkaufsorganisation und die Vertriebs-

organisationen vor. Auch berichtete er über die neuen Platten Imprima WA und Imprima WB, die 2017 vorgestellt und eingeführt wurden. Dabei bekräftigte er, dass Toray verstärkt tätig sein will, um den Cortina-Nutzern Nachhaltigkeit bei ihren Produkten zu bieten.

Michael Millea, Consultant der Firmengruppe Heights, ging auf die Bereiche des Unternehmens ein. Zu den Partnern gehören neben Toray auch Branchenriesen wie Kodak und Fuji und im Bereich des Spezialdrucks auch KBA-NotaSys. Millea stellte die zusammen entwickelten Produkte vor und erläuterte die Leistungsmerkmale der Plattenentwicklungsmaschine TWP 1250 News.

Yuval Dubois, President and CEO Presstek Europe, baut in Zukunft auf Cortina-Kunden und hat personell in Vertrieb und technische Unterstützung investiert. Die eingeführte Zahara XP Newz Platte sei eine um-

weltfreundliche Druckplatte, die rein mit Wasser auswaschbar ist.

Thomas Fuss, Director Product Management Web Offset Europa der Huber Group, gab einen Überblick über das Produktportfolio und die Ausrichtung der Rollenoffset-Aktivitäten in Europa. Stand ist, dass hubergroup mit einer einfachen Basisrezeptur weiter in Richtung Temperaturstabilität optimiert hat. Die Basisbausteine und Spezifikationsgrenzen wurden aufgrund von Erfahrungswerten eindeutig definiert und sind somit reproduzierbar.

Anwenderstimmen

Über die «Druckerei der Zukunft», die veränderten Marktbedingungen und wie sein Unternehmen in Belgien auf den digitalen Wandel reagiert, referierte Paul Huybrechts, CEO Coldset Printing Partners. Im November 2016 fiel die Entscheidung, den Standort

Beringen weiter auszubauen und den Standort Brüssel bis 2021 zu schliessen. Das «Projekt Druckerei der Zukunft» war geboren. Um diese Zukunft zu realisieren, wird in den nächsten zwei Jahren die Commander-Anlage durch eine Cortina mit vier Drucktürmen, zwei Falzapparaten, einem Lackierwerk und variabler Bahnbreite ergänzt.

Patrick Danninger, Druckzentrum Oggersheim Ludwigshafen, präsentierte eine Umfrage der Cortina-User zu technischen Gegebenheiten. Dabei wurden Bereiche rund um die Themen im Einsatz stehender Materialien, dem wasserlosen Prozess allgemein sowie die Maschinentechnik durchleuchtet. Patrick Zürcher, Geschäftsführer Freiburger Druck, stellte das Projekt «Mineralölfreie Druckfarben» und die Testreihen in Freiburg vor, die zusammen mit dem Farbenhersteller KMi (Kwang Myung Ink) und Wifac als äusserst positiv gewertet wurden.

Zum Abschluss lauschten die Teilnehmer noch dem Vortrag: «Künstliche Intelligenz, Dynamik für die Wirtschaft – Chance für die Menschlichkeit» von Reinhard Karger von der deutschen Forschungsgemeinschaft für künstliche Intelligenz in Saarbrücken.

Der 14. Cortina User Workshop wird vom 26. bis 27. September 2018 in München beim Gastgeber hubergroup Deutschland stattfinden.



Der 13. Cortina User Workshop war wieder sehr international besetzt. Die ca. 90 Teilnehmer setzten sich aus 34 verschiedenen Firmen zusammen, die aus 13 verschiedenen Ländern kamen.

➤ www.koenig-bauer.com

WIR VERNETZEN WISSEN!

USECASE

Freie Farbe – sichere Farbe

Crossmediale Datenaufbereitung erleichtert unsere Arbeit, erhöht die Farbsicherheit und senkt die Kosten!

Donnerstag, 18. Januar 2018, 19 Uhr

AKTION ZUM BUCH

Die PostScript Revolution

Das Grafischen Forum Zürich veranstaltet **Anfang 2018 eine Lesung** mit dem Autor Kurt K. Wolf. Als Mitglied des Grafischen Forum Zürich erhalten Sie das Buch zum Preis von CHF 20.– statt CHF 25.–.

Die Aktion dauert bis zum 20. Dezember 2017

VERANSTALTUNGSREIHE SFGZ

Neue Herausforderungen, neue Wege!

Effizienzsteigerung und Ressourcenoptimierung für Fachleute in der Medienbranche: Sechs Veranstaltungen mit Referaten und Workshops an der **Schule für Gestaltung Zürich**.

Weitere Informationen auf www.gfz.ch

INTERNATIONALE MESSEN & EVENTS

Termin		Ort	Internet-Adresse
24. 01. – 25. 01. 2018	Empack 2018	Dortmund	 › www.empack-dortmund.de
27. 01. – 30. 01. 2018	Paperworld	Frankfurt	 › www.paperworld.messefrankfurt.com
15. 02. 2018	Digitaldruck-Kongress 2018	Düsseldorf	 › www.ddk2018.de
15. 02. – 17. 02. 2018	Expo 4.0	Stuttgart	 › www.expo-4-0.com
28. 02. – 01. 03. 2018	Colour Management Forum	München	 › www.fogra.org
15. 03. – 16. 03. 2018	Online Print Symposium 2018	München	 › www.online-print-symposium.com
10. 04. – 12. 04. 2018	Xfair	Wien	 › www.xfair.at
17. 04. – 19. 04. 2018	Pure Digital	Amsterdam	 › www.puredigitalshow.com
24. 04. – 25. 04. 2018	f:mp., Tage der Medienproduktion	Düsseldorf	 › www.tdm.f-mp.de
24. 04. – 25. 04. 2018	PRINT digital! Convention	Düsseldorf	 › www.f-mp.de
15. 05. – 18. 05. 2018	Fespa 2018	Berlin	 › www.fespa.com
25. 06. – 27. 06. 2018	DOXNET, 20. Fachkonferenz und Ausstellung	Baden-Baden	 › www.doxnet.de
28. 06. – 29. 06. 2018	Deutscher Druck- und Medientag 2018	Stuttgart	 › www.bvdm-online.de
25. 09. – 27. 09. 2018	FachPack	Nürnberg	 › www.fachpack.de
26. 09. – 29. 09. 2018	photokina	Köln	 › www.photokina.de
27. 09. – 28. 09. 2018	bvdm, Treffpunkt Technik	Berlin	 › www.bvdm-online.de
09. 10. – 11. 10. 2018	WAN-Ifra, World Publishing Expo	Berlin	 › www.ifra-expo.com
25. 10. – 26. 10. 2018	Creative Paper Conference 2018	München	 › www.creative-paper.de
07. 11. 2018	4. Vertriebskongress der Druck- und Medienbranche	Düsseldorf	 › www.vdmnw.de
07. 11. – 08. 11. 2018	Fogra, 10. Anwenderforum UV-Druck	Aschheim	 › www.fogra.org
20. 11. – 22. 11. 2018	InPrint Italy	Mailand	 › www.inprintitaly.com

arcus design 2017 | Foto: alphaspirt, 123rf.com

MACHT ENTSCHEIDER
ENTSCHEIDUNGSSICHER

DRUCKMARKT
Printmediamagazin

6. ONLINE PRINT SYMPOSIUM E-BUSINESS EXPERTEN IN MÜNCHEN



«Leading the Competition – Wachstumsstrategien im Onlineprint» ist das Motto des 6. Online Print Symposiums am 15. und 16. März 2018 im Hilton Munich Airport. Nationale und internationale Experten, Referenten, CEOs und Teilnehmer diskutieren gemeinsam über Entwicklungen und Trends im E-Business Print. Dabei ist das Symposium weiter auf Wachstumskurs: In diesem Jahr werden über 300 Gäste aus aller Welt erwartet.

Ein hoch attraktives Programm mit Top-Experten aus der Branche und branchenfremden Märkten, gepaart mit spannenden Vorträgen bestätigen den Leitevent-Charakter des Online Print Symposiums.

Onlineprint verzeichnet auch weiterhin die stärksten Wachstumsraten in der Printbranche. Wer in diesem agilen Markt auf Dauer erfolgreich sein will, braucht Strategien zur Sicherung von Marktanteilen. Nur Unternehmen, denen es gelingt, neue Produkte, veränderte Kundenwünsche, neue Märkte und digitale Innovationen in ihre E-Business-Strategie zu verankern, sind auf Dauer erfolgreich. Diese Herausforderungen prägen den Leitgedanken: «Leading the Competition – Wachstumsstrategien im Onlineprint» des 6. Online Print Symposiums.

E-Business hat sich in den letzten Jahren zu einem etablierten Geschäft entwickelt. Die Strategien sind vielfältig: Eigenschaften wie Masse, Nische, Spezielles und Grösse lassen sich beliebig mit Produkten, Kundenanforderungen, Services, Handelsplattformen oder Internationalisierung kombinieren.

«Erfolg im E-Business hat viele Facetten. Dabei ist eins sicher, Erfolg im E-Business funktioniert komplett anders als in etablierten Geschäftsmodellen. Genau das macht den Erfolg von E-Business-Modellen aus. Sie sind komplett anders, sie kennen keine Grenzen, sie sind manchmal frech und manchmal auch disruptiv und dabei sehr erfolgreich. Genau diesen



Spirit geben wir auf dem Symposium weiter», erläutert **Jens Meyer**, Mitorganisator des Events und Geschäftsführer von printXmedia Süd GmbH.

«Jedes Unternehmen in der Onlinebranche hat seine digitale Strategie. Erfolgreich sind die, die ihre Strategie konsequent umsetzen und dabei gleichzeitig in der Lage sind, neue Marktbedingungen zu erkennen, zu analysieren und strategiefördernd einzubinden», ergänzt **Bernd Zipper**, CEO von zipcon consulting GmbH, einer der Organisatoren. «Die Referenten zeigen verschiedene Perspektiven erfolgreicher Strategien und bieten einen spannenden Bogen zu aktuellen Trends und Entwicklungen.»

Rund ein Dutzend Vorträge

Mit Spannung blickt das Veranstaltertrio, bestehend aus zipcon consulting, Bundesverband Druck und Medien sowie Fogra, auf das diesjährige Programm. Rund ein Dutzend Vorträge national und international tätiger Unternehmen erwarten die Teilnehmer.

Eine Keynote hält Philip Rooke, CEO von Spreadshirt, einem der erfolgreichsten Online-Händler in Europa. Die Geschichte des in Leipzig gegründeten Unternehmens Spreadshirt verläuft in einem einzigen Aufstieg. Der On-Demand-Drucker, so das Selbstverständnis von Spread-

shirt, ist ein Social-Commerce-Unternehmen, das eine Plattform zur Gestaltung, Produktion und zum Vertrieb von T-Shirts bietet – 5.500 neue Verkäufer im ersten Halbjahr 2017 und täglich 13.000 neue Designs sprechen für sich. Der Trend bei Spreadshirt geht dabei eindeutig in Richtung Internationalisierung, mit dem Ziel Weltmarktführer zu werden. «Eine Plattform, die Kunden zu Resellern werden lässt – ein spannendes Geschäftsmodell, in einem bewegenden Marktumfeld. Sicher wird die Keynote von Philip Rooke ein Highlight des 6. OPS sein», ist sich **Dr. Eduard Neufeld**, Geschäftsführer des Mitveranstalters Fogra e. V., sicher.



Partnerausstellung

Fester Bestandteil des Online Print Symposiums ist die Partnerausstellung, die viel Gelegenheit für Diskussionen und Networking bietet. Hauptsponsor des Events ist auch in diesem Jahr Sappi. «Wir sind beim Online Print Symposium wieder dabei. Auf dem Leitevent der Branche treffen wir die Ansprechpartner im On-

linedruck und diskutieren mit ihnen über Chancen und Herausforderungen. Wir freuen uns wieder auf die Professionalität, die Lockerheit und den Spirit, der beim Online Print Symposium rüberkommt und von allen Teilnehmern geschätzt wird – von kleinen Start-Ups bis zu den grossen Etablierten. Im dynamischen Onlineprint-Markt wollen wir unsere Kunden unterstützen, passend zum Beispiel mit abgestimmten System- und Service-Konzepten. Daneben zeigen wir noch Ausschnitte aus unserer Produktentwicklung aus dem Bereich der hochvolumigen Papiere, bei deren Einsatz Produktions- und Versandkosten reduziert werden können», so Peter Goer, Geschäftsführer Sappi Deutschland GmbH zur erneuten Teilnahme als Major Partner am Online Print Symposium.

Zentraler Aspekt Networking

2013 von den drei genannten Organisatoren ins Leben gerufen, ist das Online Print Symposium der Branchenleitevent für die Online Print Industrie im deutschsprachigen Raum. Steigende Teilnehmerzahlen und Referenten aus aller Welt verleihen dem Symposium ein zunehmend internationales Format. Und ohne Zweifel bildet Networking dabei einen zentralen Aspekt jedes Symposiums – neue Kontakte werden geknüpft und bestehende intensiviert.

» www.online-printsymposium.de



Teilnehmerrekord

27. DRESDNER

VERPACKUNGSTAGUNG

Knapp 200 Teilnehmer füllten den grossen Saal der Dreikönigskirche in Dresden bei der 27. Dresdner Verpackungstagung Anfang Dezember 2017. Bei dem vom Deutschen Verpackungsinstitut (dvi) organisierten Jahres-Abschluss-Treffen der Verpackungsbranche diskutierten Experten führender Produ-



Rund 200 Teilnehmer kamen im Dezember 2017 zu der 27. Dresdner Verpackungstagung.

zenten, Markenartikler und Forschungsinstitute entscheidende Entwicklungen und beste Beispiele rund um die Themen Nachhaltigkeit, Prozess- und Entwicklungsgeschwindigkeit sowie Digitalisierung. Detailreiche Einblicke boten darüber hinaus Zahlen einer aktuellen Studie zum Verhältnis der Generation Z zur Verpackung. Seit 1990 bietet die Dresdner Verpackungstagung dem Netzwerk der Branche die finale Gelegenheit, sich entscheidenden Themen im fachlichen Austausch mit Kollegen, Kunden, Forschern und Wettbewerbern zu widmen.

Die 28. Dresdner Verpackungstagung findet am 6. und 7. Dezember 2018 statt. > www.verpackung.org

25.
JAN.

Workshop

PDFX-READY FÜR BERUFSBILDNER

Am 25. Januar 2018 findet in der Schule für Gestaltung Aargau der Workshop «PDFX-ready für Berufsbildnerinnen und Berufsbildner» statt. Im Workshop wird mit den vom Verein erarbeiteten Profilen für die Erstellung von PDF/X-4 konformen Dateien gearbeitet. Zur Prüfung der Daten werden die PDFX-ready Preflight-Profile eingesetzt. Als Grundlage für den Workshop wird neben dem aktuellen PDFXready-Leitfaden auch das speziell für die Grundbildung erstellte Workbook «In sieben Schritten zum perfekten Druck-PDF» vom Referenten erläutert. Als Abschluss des Workshops bietet der Verein allen Teilnehmern eine persönliche «PDFX-ready Creator-Zertifizierung» an. Mit diesem Zertifikat beweist man, dass man ein einwandfreies PDF/X Dokument nach den Spezifikationen von PDFX-ready erstellen kann. Anmeldefrist läuft bis zum 19. Januar 2018. Update: Aufgrund grosser Nachfrage wurde für diesen Workshop ein zusätzlicher Termin für den 17. Mai 2018 festgelegt. Die Anmeldefrist hierfür läuft bis zum 11. Mai 2018.

> www.pdfx-ready.ch

Empfehlungsanzeigen auch für das schmale Budget:

In jeder gedruckten Druckmarkt-Ausgabe und alle 14 Tage im Internet im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions».

Telefon 0 26 71 - 38 36
E-Mail:
nico@druckmarkt.com

BIS

28.
FEB.

Franzl Design Award

EINREICHPHASE AB 15. JANUAR 2018

Schweizer Jungdesigner und Grafiker sind aufgerufen, sich am Kreativwettbewerb um den Franzl Design Award zu beteiligen. Eingereicht werden kann zwischen dem 15. Januar und 28. Februar 2018. Zur Auswahl stehen die zwei Bewertungskatego-



Initiiert wurde der Franzl Design Award im Vorjahr von druck.at, Österreichs grösster Onlinedruckerei.

rien «Grafikdesigner» und «Jungdesigner bis 25». Anders als bei den meisten Wettbewerben gibt es beim Franzl Design Award keine Einreichgebühr, zudem wartet auf die Jungdesigner ein Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro. Die Bewertung nach Kreativität, Relevanz und Produktionsqualität erfolgt durch eine unabhängige und hochkarätige Fachjury unter der Leitung von Raffaele Arturo, Geschäftsführer der Wiener Kreativschmiede donnerwetterblitz. Zusätzlich zur Fachjury läuft vom 1. bis 31. März 2018 ein Online Community Voting, bei dem Interessierte über die finale Rangierung der Gewinner mitentscheiden können. Die Siegerehrung findet im Rahmen der glamourösen druck.at-Gala am 13. April 2018 in den Wiener Sofien-sälen statt.

> <http://designaward.druck.at>

28.
FEB.

BIS

1.
MÄR.

Fogra

6. FARBMANAGEMENT-SYMPOSIUM

Das internationale Leitevent des Farbmanagements findet 2018 am 28. Februar bis 1. März im Holiday Inn in der Münchener Innenstadt statt und bietet in seiner 6. Auflage ein spannenderes und informativeres Programm denn je. Das Motto dieses



2018 findet das Fogra Farbmanagement-Symposium vom 28. Februar bis 1. März in München statt.

Symposiums lautet: «Farb-kommunikation im Skalen- und Multicolordruck – CMYK++».

Der automatisierte und professionelle Einsatz des Mehrfarbendrucks stellt Druckdienstleistern ein enormes Potenzial zur Kostenoptimierung und Qualitätsverbesserung zur Verfügung. So berichtet ein Druckeinkäufer über eigene Anforderungen und konkrete Umsetzungen von Sonderfarben mithilfe von CxF/X-4. Verpackungsdruck-Anwender aus Offset-, Flexo-, Tief- und Digitaldruck zeigen ihre individuellen, selbst erlebten Stolpersteine auf und welche Lösungswege sie eingeschlagen haben. Werbetreibende, Markenhersteller, Zulieferer sowie Medien- und Druckdienstleister erfahren von führenden Anwendern und Experten Trendentwicklungen und Hintergrundwissen für aktuelle und zukünftige Praxislösungen.

> www.fogra.org

22.
MÄR.

BIS

23.
MÄR.

Lösung für die Zukunft

DEUTSCHER VERPA-CKUNGSKONGRESS

«Verpackung als Lösung mit Zukunft? Verpackung als Lösung für die Zukunft!» – unter diesem Motto lädt der 13. Deutsche Verpackungskongress am 22./23. März 2018 Führungskräfte und Entscheider aus der Wertschöpfungskette zum Gipfeltreffen der Verpackungswirtschaft nach Berlin ein.

In den drei Themenblöcken «Verpackung: Lebensnotwendig oder entbehrlich?», «Verpackung als Bestandteil nachhaltiger Strategie» und «Digital Business Transformation» versammelt das Deutsche Verpackungsinstitut e. V. (dvi) renommierte Referenten von Unternehmen, Instituten und Verbänden wie bifa Umweltinstitut, Bund, Duales System Deutschland, Institut der Deutschen Wirtschaft, Mondi, Nestlé, Original Unverpackt, Procter & Gamble, Tetra Pak, WWF und anderen mehr.

Nach den Fachvorträgen und dem Netzwerktreffen auf der Abendveranstaltung im originalen Jugendstil-Spiegelzelt der «Bar jeder Vernunft» am 22. März 2018, haben Kongressteilnehmer am Folgetag die Möglichkeit, ausgewählte Themen in Workshops mit Top-Experten zu vertiefen. Auf der Agenda stehen für 2018 drei Workshops zu «Produzentenverantwortung im Turbo – das Verpackungsgesetz als langersehnter Impuls», «Ökologische Bewertung nachhaltiger Verpackungen» sowie «Agiles Arbeiten im Zeitalter der Digitalisierung».

> verpackungskongress.de

11. APR. BIS 12. APR.

Logistics & Distribution

**OPTIMAL VERNETZT
IN DIE ZUKUNFT**

Gute Nachrichten: Der Schweizer Logistikmarkt wächst. Prognosen zufolge soll das Gesamtmktvolumen bis Ende Jahr auf 38,9 Mrd. CHF steigen. Und für 2018 darf wieder mit einem Wachstum um 1,1 % gerechnet werden. Die Branche freut's und macht sich fit für die Zukunft. Ideale Rahmenbedingungen für die Logistics & Distribution, die vom 11. bis 12. April 2018 zum dritten Mal in der Messe Zürich stattfinden wird.

Die Messe ist als nationaler Event für Intralogistik, Distribution und E-Logistik ein fixer Termin in der Agenda. Kein Wunder: Die Messe zeigt, was die Branche bewegt – jetzt und in Zukunft. Sie fördert die Diskussion zu aktuellen Themen, präsentiert Innovationen und bietet Lösungen.

Es sind Entscheider, Logistik- und Lagermanager, Geschäfts- und Betriebsleiter, Einkäufer, Fachleute aus Marketing, Verkauf sowie Forschung und Entwicklung, die die Logistics & Distribution besuchen. Ihre Absicht ist klar: Trends entdecken, Kunden und Lieferanten besuchen, Netzwerken. Sie schätzen die übersichtliche Leistungsschau und die versammelte Branchenpower. Auch für die Aussteller sind die zwei Tage konzentriertes Business ideal.

› logistics-distribution.ch

11. APR. BIS 12. APR.

Mehr als eine Messe

**BRANCHENTREFF DER
VERPACKUNG**

Schon der Name enthüllt: Der Branchentreff der Verpackung vom 11. bis 12. April 2018 in der Messe Zürich ist ein Must-Go für alle, die mit und von Verpackungen leben. Dahinter steckt die geballte Branchenkompetenz der drei etablierten Messen Empack, Packaging Innovations sowie Label&Print. Auch thematisch bilden sie eine Einheit und treten unter dem Metathema «Zukunft Verpackung» auf. Die Verpackungsindustrie wird auch in Zukunft gefordert sein. Sie soll mit immer weniger Materialeinsatz bestmögliche Verpackungen zum Schutz von Produkt, Mensch und Umwelt entwickeln und dabei die natürlichen Ressourcen schonen. Nicht einfach, denn das Kaufverhalten der Konsumenten, die Versprechen der Produkte, die ökologischen und ökonomischen Fragen und die gesetzlichen Vorschriften verlangen nach innovativen Lösungen und neuen Technologien. Das sind gute Aussichten für die Schweizer Verpackungsindustrie und alle Akteure, die im Wertschöpfungsnetzwerk tätig sind. Sie treffen sich vom 11. bis 12. April 2018 in der Messe Zürich und besuchen je nach Interesse die Empack, Packaging Innovations sowie Label&Print.

› verpackung-schweiz.ch

12. APR. BIS 13. APR.

motio

**NETZWERKTAGE 2018
IN MAINZ**

Das wichtigste motio-Ereignis in 2018 sind die motio-Netzwerktage, die am 13. und 14. April 2018 in Mainz stattfinden: zwei Tage voller Infos, Anregungen, Erfahrungen, Neuigkeiten. Als einen der Referenten konnte Prof. Dr. Zuse gewonnen werden, dessen Vater 1936 weltweit den ersten Rechner und Anfang der 1960er Jahre den ersten Plotter baute. Diese, für unsere Branche wichtigen Erfindungen, werden weiterhin die Zukunft unserer Betriebe prägen.

› www.motio-media.de

18. APR.

Böwe Systec

**EXCLUSIVE DAYS
2018**

Bei den «Böwe Systec Exclusive Days» erlaubt der Augsburger Spezialist für Postpress- und Logistik-Automation regelmässig einen Blick hinter die Kulissen des Unternehmens. Am 18. April kommenden Jahres ist es wieder soweit – dann finden die Exclusive Days 2018 statt. Es ist ein Termin, den sich Mailroom- und Logistik-Experten unbedingt im Kalender vormerken sollten. Am Inhouse-Event des Maschinenbauunternehmens schätzen die internationalen Besucher insbesondere die ungezwungene, familiäre Atmosphäre, in der sie Produkt-Highlights von Böwe Systec kennenlernen und im persönlichen Fachgespräch Lösungen für ihre ganz speziellen Anforderungen erörtern können.

› www.boewe-systec.com

› www.exclusive-days.com

FREEWARE

PREMIUM

ONLINE TOOLS

**GANZ
HEISS**



- PDF Preflight
- Color Preflight
- ISO↔PSO Converter



Auf die Website **online-tools.ch** gehen, den kostenlosen **Connector herunterladen** und loslegen: Preflights, Analysen und Konvertierungen pfannenfertig aus der Cloud. Einfacher war eine sichere Druckproduktion noch nie. Gleich ausprobieren!

www.online-tools.ch

PDFX-ready

Die PDFX-ready Online Tools werden unterstützt von










NEUES WACHSTUMSZIEL FÜR 2018

EVENT-TRIO

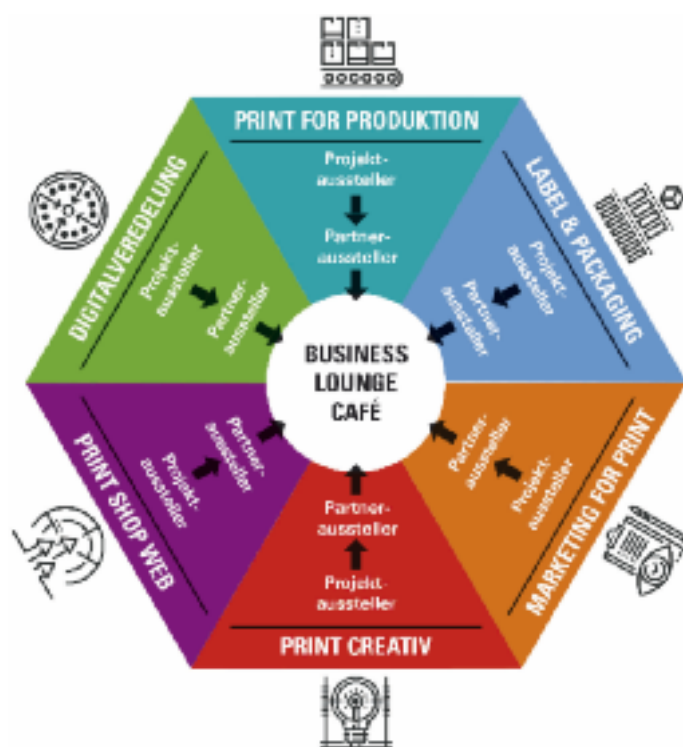
«TAGE DER MEDIENPRODUKTION»

Nach der erfolgreichen Erstveranstaltung im vergangenen Mai geht das Event-Trio «Tage der Medienproduktion» in Verbindung mit der «PRINT digital! Convention» und dem «Düsseldorfer Print Cocktail» in die zweite Runde. Für den 24. und 25. April 2018 ist die zweite Ausgabe der Erlebnis-Ausstellung, die im Düsseldorfer Kongresszentrum stattfinden wird, in vollem Gange.

Mit der zweiten Edition der «Tage der Medienproduktion» am 24. und 25. April 2018 möchten die Veranstalter den Erfolg der Premierenveranstaltung 2017 mit über 560 Besuchern aus ganz Deutschland übertreffen. Dafür wird das attraktive Konzept des Event-Trio – die Verbindung der PRINT digital! Convention und des Düsseldorfer Print Cocktails unter dem Dach der Tage der Medienproduktion – beibehalten. Neu hingegen ist der Umzug innerhalb des CCD Congress Center. «Mit dem Umzug in grössere Räumlichkeiten des CCD auf dem Düsseldorfer Messegelände haben wir die Weichen für Wachstum gestellt. Zum einen können noch mehr Aussteller gemeinsam mit ihren jeweiligen Technologien kreative Ideen vorstellen. Zum anderen wird noch mehr Besuchern und Ausstellern die Möglichkeit geboten, in entspannter Atmosphäre auf Augenhöhe Kontakte zu knüpfen und individuelle Lösungen zu suchen oder weiterzuentwickeln», erklärt **Rüdiger Maaß**, Geschäftsführer des f:mp. «Das Konzept geht offenbar auf: Über 50 Prozent der diesjährigen Aussteller haben ihre Beteiligung für 2018 zugesagt. Unser Wunsch ist es, die Ausstellungsfläche zu verdoppeln.»



Die drupa, no. 1 for printing technologies, ist erneut offizieller Partner der PRINT digital! Convention und unterstützt das Event über ihr bestehendes Netzwerk.



Beispielhafte Zusammensetzung der Themenwelten zur PRINT digital! Convention. Sie werden durch die Aussteller und deren Leistungsportfolio definiert.

«Die Trendthemen der Veranstaltung und integrierte Erlebniswelten schlagen die Brücke zwischen Technologien mit Wachstumspotenzial und konkreten Lösungen», erklärt **Sabine Geldermann**, Director drupa 2020. «Darüber hinaus erfahren Teilnehmer, wie diese Trends in erfolgreiche Kampagnen umgesetzt werden können.» Die thematischen Leitlinien des Kongressstages werden derzeit erarbeitet – klar ist auf jeden Fall, dass das Fokusthema «digitale Transformation»



wieder eine wichtige Rolle spielen wird. Dabei geht es nicht nur um interessante Praxisbeispiele, sondern auch um die Herausforderungen, die die Medien- und Kommunikationsindustrie zu bewältigen hat.

Die Zeichen stehen auf Umbruch

Das stellt einerseits eine grosse Herausforderung dar, andererseits bedeutet es aber auch eine enorme Chance, sich neu zu positionieren und Stellung zu beziehen. Dabei ist auch das Thema «Printed Electronics»

nicht zu vernachlässigen – hier gibt es in der Branche noch enormen Nachholbedarf. Derzeit wird das Thema auf wissenschaftlichem Niveau erarbeitet – die Druckbranche muss jedoch aufpassen, dass sie den Anschluss nicht verpasst. Auch hier werden die Weichen derzeit gestellt. Ziel des Kongressprogrammes ist es, aufzuzeigen, welche Zukunftschancen und Potenziale sich für unsere Branche ergeben.

Darüber hinaus werden wieder verschiedene Erlebniswelten der flankierenden Ausstellung «PRINT digital! Convention» inszeniert. Ganz praxisnah vom Entwurf über cross-mediale Prozesse zu Produktionstechniken, die allein mit digitaler Technologie realisiert werden können. Aber auch hybride Prozessketten werden inszeniert – die ersten Gespräche mit den Ausstellern sind in vollem Gange. Neben Big-Playern wie HP, Avery und Dalim haben die Papier Union und weitere Aussteller ihre Beteiligung fest gebucht.

Last, but not least: Im Rahmen der PRINT digital! Convention findet der Düsseldorfer Print Cocktail statt. Die Veranstaltung des RGF Fachhandels-Netzwerks fokussiert sich auf Lösungen im digitalen Druck mit dem Schwerpunkt-Thema: Digitaldruck im Spannungsfeld von Crossmedia Publishing, Daten, Standards, Workflow und Applikationen.

» www.f-m-p.de/tdm



QUARKXPRESS 2017

FANTASTISCHE NEUE FUNKTIONEN • KEIN ABO



-50%
430 EUR
SPAREN

RAUS AUS DER CLOUD – WOLKENLOS ARBEITEN WIE EIN PROFI

Seit Adobe® das Creative Cloud® Mietmodell eingeführt hat, suchen mehr und mehr Kreativprofis Wege, den fortwährenden Zahlungsverpflichtungen zu entkommen. Viele möchten ihre Software dauerhaft besitzen, damit sie unabhängig Dateien öffnen, auf Arbeiten zugreifen und upgraden können – und zwar dann, wenn der richtige Zeitpunkt für sie gekommen ist.

Quark bietet schon immer ein unbefristetes Lizenzmodell, bei dem die gekaufte Software dem Kunden lebenslang gehört und genutzt werden kann. Bevorzugen Sie ein faires Modell, mit dem Ihnen ein Software-Anbieter Tools für eine bessere Produktivität und damit Zeitersparnis zur Verfügung stellt und Sie selbst entscheiden, ob das sein Geld wert ist?

Dann wechseln Sie jetzt zu QuarkXPress! Quark bietet jetzt ein sogenanntes Competitive Upgrade an, was einer neuen Vollversion zum günstigen Preis eines Upgrades entspricht. Und Sie werden Eigentümer der Softwarelizenz. Alles, was Sie benötigen, ist ein qualifizierendes Drittanbieterprodukt, zum Beispiel InDesign®, Photoshop®, Creative Suite/Cloud und einigen andere. Wenn Sie zu QuarkXPress wechseln oder es zusätzlich in Ihren Kreativ-Workflow aufnehmen, sparen Sie jetzt 430 Euro gegenüber dem normalen Preis von 829 Euro (netto). Das sind mehr als 50% Rabatt auf eine neue unbeschränkte Vollversion von QuarkXPress. Befreien Sie sich jetzt aus der Cloud!

Fragen? Rufen Sie uns gerne an: 040 / 853 328 54

WWW.QUARKXPRESS.COM

SEMINARE UND SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

Termine 2018	Veranstaltung	Ort	Weitere Informationen
15. 01.	Printplus Akademie, Printplus Druck.X – Einstellungen und Stammdaten	Kriessern	› www.printplus.ch
15. 01.	Printplus Akademie, Printplus Druck.X für Anwender im Innendienst	Kriessern	› www.printplus.ch
16. 01. – 17. 01.	Printplus Akademie, Einführungskurs neue Kalkulation – Produkte im Fokus	Kriessern	› www.printplus.ch
17. 01. – 19. 01.	VDMB, Intensiv-Trainings für Adobe InDesign – Einstieg in das Layouten	Aschheim	› www.vdmb.de
17. 01. – 19. 01.	VDMBW, Intensiv-Trainings für Adobe InDesign – Einstieg in das Layouten	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
18. 01.	Akademie der Deutschen Medien, Das ABC der Digitaltrends im B2B-Werbemarkt	München	› www.medien-akademie.de
18. 01. – 19. 01.	Printplus Akademie, Neue Kalkulation – Leistungskatalog und Beschreibungen anpassen	Kriessern	› www.printplus.ch
22. 01. – 23. 01.	VDMBW, Lehrgang Datenprüfer	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
22. 01. – 24. 01.	VDMH, Vektor-Grafiken mit Adobe Illustrator – Illustrator komplett	Frankfurt	› www.vdmh.de
23. 01.	Management Forum Starnberg, Key-Account-Manager 4.0	Frankfurt	› www.management-forum.de
23. 01.	Printplus Akademie, Administration – Installation Printplus DRUCK	Kriessern	› www.printplus.ch
23. 01.	VDMB, Adobe Creative Cloud: Neue Features und Zusatzprogramme	Aschheim	› www.vdmb.de
23. 01. – 24. 01.	Hönle, Innovative Klebelösungen für die Industrie	Steinbach	› www.hoenle.de
23. 01. – 24. 01.	Management Forum Starnberg, Der Chief Digital Officer	Starnberg	› www.management-forum.de
24. 01.	Akademie der Deutschen Medien, Crashkurs App-Marketing	München	› www.medien-akademie.de
24. 01. – 25. 01.	Printplus Akademie, Neue Kalkulation – Einführung im Unternehmen	Kriessern	› www.printplus.ch
25. 01. – 26. 01.	VDMBW, Tablet- und Mobile-Publishing – Einstieg in Muse	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
29. 01. – 31. 01.	VDMBW, Moderne Bildbearbeitung mit Photoshop – Einstieg in die Bildbearbeitung	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
30. 01.	Innoform Coaching, Lieferanten- und Verpackungs-Audits für Lebensmittelhersteller	Kempten	› www.innoform-coaching.de
30. 01.	Printplus Akademie, So einfach geht's zum Web-Shop	Kriessern	› www.printplus.ch
30. 01.	Schweizerische Verpackungsinstitut, JIG Aufbaukurs	Ennenda	› www.svi-verpackung.ch
30. 01.	VDMBW, Intensiv-Trainings für Adobe InDesign – Buch- und Zeitschriftenproduktion	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
30. 01.	ZLV, Lieferanten- und Verpackungs-Audits für Lebensmittelhersteller	Kempten	› www.zlv.de
30. 01. – 31. 01.	Management Forum Starnberg, Digital Commerce im B2B	München	› www.management-forum.de
31. 01.	Schweizerische Verpackungsinstitut, Einführungstag in das Verpackungswesen	Olten	› www.svi-verpackung.ch
31. 01.	VDMBW, Intensiv-Trainings für Adobe InDesign – Fortgeschritten: Tipps und Tricks	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
31. 01. – 02. 02.	VDMH, Moderne Bildbearbeitung mit Photoshop – Einstieg in die Bildbearbeitung	Frankfurt	› www.vdmh.de
01. 02.	VDMBW, Moderne Bildbearbeitung mit Photoshop – Webdesign und digitale Medien	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
01. 02. – 02. 02.	Akademie der Deutschen Medien, Grafik für Nicht-Grafiker	München	› www.medien-akademie.de
02. 02.	Printplus Akademie, Betriebswirtschaftslehre für die Praxis	Kriessern	› www.printplus.ch
02. 02.	Typographische Gesellschaft München, WodkaTypo. Ein hochprozentiger Expertendisput	München	› www.tgm-online.de
05. 02. – 07. 02.	Heidelberg, Prinect Prepress Manager	Wiesloch	› www.heidelberg.com
05. 02. – 07. 02.	VDMBW, Vektor-Grafiken mit Adobe Illustrator – Illustrator komplett	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
06. 02.	Printplus Akademie, IVIS – Der Mehrwert der Adresse	Kriessern	› www.printplus.ch
06. 02.	VDMB, Praxisgerechte Anwendung von Colormanagement – Für Adobe CC	Aschheim	› www.vdmb.de
06. 02.	VDMBW, Moderne Bildbearbeitung mit Photoshop – Fortgeschritten: Tipps und Tricks	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
06. 02.	VDMH, Moderne Bildbearbeitung mit Photoshop – Fortgeschritten: Tipps und Tricks	Frankfurt	› www.vdmh.de
06. 02. – 07. 02.	Akademie der Deutschen Medien, Abo-Management im Fachverlag	München	› www.medien-akademie.de
06. 02. – 07. 02.	Innoform Coaching, Elektrostatik bei Folienherstellung, Folienverarbeitung, Folienutzung	Osnabrück	› www.innoform-coaching.de
06. 02. – 07. 02.	Printplus Akademie, Neue Kalkulation – Leistungskatalog und Beschreibungen anpassen	Kriessern	› www.printplus.ch
06. 02. – 09. 02.	Printplus Akademie, Anwenderkurs – Printplus Druck richtig anwenden	Kriessern	› www.printplus.ch
07. 02.	Printplus Akademie, Vorkalkulation – Beilagen, Broschüren, Bücher	Kriessern	› www.printplus.ch
07. 02.	VDMB, Intensiv-Trainings für Adobe InDesign – Buch- und Zeitschriftenproduktion	Aschheim	› www.vdmb.de
07. 02.	VDMBW, Moderne Bildbearbeitung mit Photoshop – Professionelle Farbkorrekturen	Kemnat	› www.verband-druck-bw.de
07. 02. – 09. 02.	Akademie der Deutschen Medien, Social Media Manager	Hamburg	› www.medien-akademie.de
07. 02. – 09. 02.	Heidelberg, Prinect Signa Station	Wiesloch	› www.heidelberg.com
08. 02.	Printplus Akademie, Auftragsverwaltung – Schneller durch Ordnung	Kriessern	› www.printplus.ch
08. 02. – 09. 02.	Akademie der Deutschen Medien, Produktentwicklung von digitalen Medien	München	› www.medien-akademie.de

DESIGN & TYPOGRAFIE



Wir schlagen den Bogen
DESIGNS, VERLAG, DIENSTLEISTUNGEN



www.arcusdesigns.de



→ XYZ.CH gestaltet alles, was es für ein visuelles Erscheinungsbild braucht. Ob Inserate, Werbung, Logos oder Webseiten – am Anfang steht bei uns die Idee.

wir freuen uns über Ihren Besuch:

www.xyz.ch

WERBUNG

BEORDA
Direktwerbung



Mit über 40 Jahren...
Kompetenz und Erfahrung!

www.beorda.ch

Empfehlungsanzeigen auch für das schmale Budget im Druckmarkt und im Internet im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions».

Telefon +41 44 380 53 03

WEITERVERARBEITUNG

BEORDA
Direktwerbung



Couvertieren, Folieren...
ein Fall für uns!

www.beorda.ch

Empfehlungsanzeigen auch für das schmale Budget im Druckmarkt und im Internet im PDF-Magazin «Druckmarkt impressions».

Telefon +41 44 380 53 03

VERSCHIEDENES

GÜTESIEGEL.



Publikation2018
FOKUSSIERT
KOMPETENT
TRANSPARENT

ZERTIFIZIERTE QUALITÄT.

DRUCKMARKT wurde vom Verband Schweizer Medien mit dem Gütesiegel für das Jahr 2016 ausgezeichnet.

Stefi Thalman



Oberdorfstrasse 13 · 8001 Zürich · www.stefitalman.ch

»Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen.«

Henry Ford



Verbraucher vergessen schnell. Auch Marken. Und Kunden vergessen Ihre Produkte, wenn die Impulse fehlen. Deshalb ist das Unterbrechen der Werbe-Kommunikation mit hohen Risiken verbunden. Druckmarkt bietet auch in Zeiten schmaler Etats budgetfreundliche Anzeigenpreise. Informieren Sie sich auf unserer Internetseite. www.druckmarkt.ch

DRUCKMARKT 
Managementmagazin

IMPRESSUM

«Druckmarkt» ist ein unabhängiges Magazin und offizielles Mitteilungsorgan von asw, «gib» Zürich, GFZ, IRD und anderer Vereinigungen. Informationen der Verbände oder Organisationen erfolgen in deren redaktioneller Eigenständigkeit und ausserhalb der Verantwortung der «Druckmarkt»-Redaktion. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar. Der Verfasser von Beiträgen ist für die inhaltliche Richtigkeit, rechtliche Korrektheit sowie für die Beachtung der Rechte Dritter verantwortlich. Er verpflichtet sich, «Druckmarkt Schweiz» von sämtlichen Ansprüchen Dritter, die aufgrund seiner Beiträge geltend gemacht werden, freizustellen.

© by Druckmarkt 2018
Alle Informationen unterliegen dem Copyright. Vervielfältigungen gleich welcher Form oder Menge sind nur mit Genehmigung des Verlages und unter Quellenangabe zulässig.

Auflage und Bezug

Druckmarkt Schweiz erscheint im 15. Jahrgang 6 mal pro Jahr in einer Auflage von 3'700 Exemplaren (verbreitete Auflage: 2'473, WEMF beglaubigt 11/2014).
Jahres-Abopreis: 50.00 CHF (Aussland: 75,00 CHF).

Verlag und Herausgeber

DVZ Druckmarkt Verlag
Zürich GmbH
Seefeldstrasse 62, CH-8008 Zürich
T +41 44 380 53 03

Redaktionsbüro Schweiz

Druckmarkt Schweiz
Ansprechpartner Verkauf:
Seefeldstrasse 62, CH-8008 Zürich
Jean-Paul Thalman
thalman@druckmarkt-schweiz.ch
T +41 44 380 53 03
M +41 79 405 60 77

Redaktion

Dipl.-Ing. Klaus-Peter Nicolay
(Chefredaktor)
nico@druckmarkt.com
T +41 44 380 53 04
M +49 160 970 790 73
Ahornweg 20, D-56814 Fankel

Julius Nicolay
julius@druckmarkt.com

Druckmarkt im Internet:

www.druckmarkt-schweiz.ch
www.druckmarkt.ch
www.druckmarkt.com

KNOW-HOW AKTUELL



Die «Druckmarkt COLLECTION» ist eine Sammlung ausgewählter Themen aus Kommunikation, Medienproduktion, Print und Publishing. Die Ausgaben greifen praktische und technische Aspekte auf, werden kompakt und lesefreundlich aufbereitet und permanent aktualisiert. Jede einzelne Ausgabe hilft beim Entscheidungsprozess und bietet Evaluations-Unterstützung. In Dossiers zu speziellen Themen und künftigen Entwicklungen sowie Marktübersichten samt redaktioneller Begleitung als «Investitionskompass» bündelt die Fachschriftenreihe «Druckmarkt COLLECTION» ein Fachwissen, das seinesgleichen sucht. Mehr kann eine Messe auch nicht bieten.



Ausgaben 16 bis 18 bereits erschienen, weitere Ausgaben in Vorbereitung.

DRUCKMARKT
COLLECTION
 DIE FACHTHEMEN-BIBLIOTHEK DES DRUCKMARKT

www.druckmarkt.com